
DEIN
SCHUTZ-
ENGEL
UND DU

**Es ist für jeden Menschen
eine Notwendigkeit zu wissen,
dass er für sein Erdenleben
einen Schutzengel als Beistand
zur Seite hat.
Die medialen Durchgaben
in diesem Buch leiten an,
den Kontakt zu ihm
herzustellen,
auszubauen
und für den geistigen Fortschritt
sowie zur Hilfe
in allen Lebenslagen
zu nützen.**

Herausgegeben von Gisela Weidner

DEIN SCHUTZENGEL UND DU



Herausgegeben von Gisela Weidner

Bestelladresse:
A-1071 Wien, Postfach 405

2.Auflage 2005

Gesamtherstellung: Ueberreuter Print

Inhalt

Vorwort des Herausgebers

Gott zum Gruß, liebe Lesergeschwister! Unser lieber Gottesbote Emanuel teilte mit, daß er mit den Durchgaben zu diesem Buch seinen Auftrag, den er von Christus bekam, erfüllt hat. Er wird also nicht mehr lange bei uns sein. Dieser Abschied ist für uns schmerzlich, hat er uns doch so viele Jahre in Liebe geführt und mit seinen Offenbarungen und zielführenden Belehrungen den Weg zu Gott gewiesen. Dankesworte reichen dafür nicht aus - aber wenn wir es in die Tat umsetzen, was er uns lehrte, können wir unsere Dankbarkeit beweisen!

Er läßt uns aber nicht allein und verlassen zurück; er lehrte uns vielmehr seit langem und zuletzt ganz besonders, einen innigen Kontakt mit unserem lieben Schutzengel zu gestalten, so daß wir an ihm eine richtige Stütze und Führung haben und sicher und geborgen an seiner Hand durchs Leben gehen können.

Leider erkennen viele Menschen das Wirken ihres Schutzengels nicht, weil sie von seiner Existenz nicht überzeugt sind. Es kommt oft vor, daß sie seine Hilfen „Zufall“ oder „Glück“ nennen, statt daraus auf seine Existenz und Wirkkraft zu schließen und mit ihm bewußt Zusammenarbeiten.

Ich habe schon oft solche Erfahrungen machen dürfen und möchte jetzt von einem konkreten Hilfe-Erlebnis mit meinem lieben Schutzengel berichten, das

ich im Zusammenhang mit der Herausgabe des vorliegenden Buches hatte:

Vor längerer Zeit ging mir ein außergewöhnlich schönes Rosenbild zu, von dem ich ganz begeistert war. Ich dachte mir damals, daß ich es vielleicht einmal für einen Buchumschlag verwenden könnte, und hob es daher auf. Als die Herausgabe dieses Buches aktuell wurde und ich überlegte, wie ich den Umschlag gestalten sollte, fielen mir die Rosen ein. Ich suchte das Bild heraus und legte es zu meinen Druck- und Korrekturunterlagen. Als ich daranging, den Buchumschlag zu gestalten - was erst wenige Wochen vor dem Druck geschieht -, fand ich das Bild nicht mehr. So sehr ich auch suchte, es blieb unauffindbar. In dieser Aussichtslosigkeit nahm ich, wie schon oft, wenn ich Hilfe brauchte, Zuflucht bei meinem lieben Schutzengel. Ich ging in die Stille und bat ihn innigst, er möge mir doch helfen, dieses schöne Bild, das so gut zum Thema dieses Buches paßte und das sicher nicht „zufällig" bei mir gelandet war, zu finden. Ich war überzeugt, daß er mir helfen würde, und bedankte mich auch gleich bei ihm. - Es dauerte nur wenige Sekunden, da hatte ich den Gedanken: Schau in der Manuskriptmappe nach! Das Manuskript war längst abgelegt, weil ja schon der Umbruch fertig war; deswegen hatte ich auch nicht daran gedacht, daß sich das Rosenbild dort befinden könnte. Ich holte sofort das Manuskript, und gleich vorne steckte zu meiner Freude das Rosenbild!

Ich war zutiefst gerührt und erkannte wieder einmal dankbaren Herzens, wie groß die Liebe und Hilfsbereitschaft des Schutzengels ist, und daß er uns, wo immer wir Hilfe brauchen, selbst bei kleinsten materiellen Schwierigkeiten, stützend und helfend zur Seite steht - wenn wir ihn darum bitten.

Die Zugänge zum Schutzengel sind jedoch selbst zu erarbeiten, so daß die Liebe und Vertrautheit zueinander gedeihen können; dazu helfen uns die Durchgaben in diesem Buch.

Der Schöpfer weiß, daß wir auf dieser dunklen Erde ohne die Belehrungen seiner Boten und den Beistand des Schutzengels keinen geistigen Fortschritt machen können. Nur mit dieser Hilfe ist es möglich, unser Erdenleben zu dem zu machen, wozu es uns gegeben wurde: zum geistigen Aufstieg, um näher zum Licht und dadurch näher zu Gott zu gelangen!

Daher danken wir aus ganzem Herzen dem Schöpfer, der in seiner Liebe, Weisheit und Barmherzigkeit uns dieses „sichere Geleit“ auf unseren Erdenweg mitgegeben hat.

In geistiger Verbundenheit
Gisela Weidner

DEIN SCHUTZENGEL -
ein Wesen, das Gott dir gab zur Seite,
daß es dich auf deinem Erden weg begleite,
dich führe und schütze, lenke und leite.

Das dich von ganzem Herzen liebt
und dich mit dieser Liebe umgibt,
das immer dir zu helfen bereit
und keine Mühe und Arbeit scheut.

Das in Sorge, wenn du nicht hörst auf sein Mahnen,
wenn Ungutes will sich in dir anbahnen;
das mit dir kämpft und ringt für das Gute
und dem es niemals fehlt am Mute.

Es ist dein treuester Freund und Begleiter,
der dir nur helfen will - immer weiter.
Der für dich bittet bei Gott um Gnade,
daß du wandeln kannst auf geistigem Pfade.
Der dich beschützt, ganz einerlei,
wo immer es auch sei.

Das ist dein Schutzengel, Gottes verlängerter Arm,
der dich einhüllt in seine Liebe, wohlig und warm.
Wohl dem, der seine Liebe spürt,
der hört, wenn sein Gewissen sich rührt,
der leistet hier auf Erden viel
und der erreicht sein großes Ziel!

Drum danke deinem besten Freund,
mit dem du immer bist vereint,
für alles, was er für dich tut.
Du weißt, er meint es immer gut.
Dank sei dem Schöpfer, der dies bedacht,
er hat uns den Erdenweg leichter gemacht!

Vorwort
des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden!

Liebe Geschwister! Wir alle haben ein großes Gnadengeschenk unseres Schöpfers empfangen: Daß wir leben dürfen! Zwar derzeit auf unterschiedlichen Lebensebenen, doch das uns von Gott geschenkte Leben ist im Geist und in Wahrheit ewig. Das ist ein gewaltiger Trost für euch, ihr Lieben, denn - um es ganz menschlich auszudrücken - euren derzeitigen Lebensempfindungen nach geht es manchen persönlich nicht gut.

Daran will ich anknüpfen. Denn ob es ihm gut oder nicht gut geht, ist die persönliche „Errungenschaft“ jedes Erdenmenschen; damit meine ich eure Entwicklungsstufe. Trotzdem sage ich euch: Es ist gut, daß ihr als Erdenmenschen geboren sein durftet, denn es gibt im Materieleben noch viel ungünstigere Lebenszustandsebenen als das Erdenmensch-Sein.

Jetzt seid ihr Lieben für einen - an der Ewigkeit gemessenen - verhältnismäßig kurzen Lebenszeitraum auf dem Erdenplaneten beheimatet. Da ihr hier nicht selbständig, d. h. persönlich und allein auf euch gestellt, alles, was zu eurem geistigen Aufstieg nötig

ist, bewirken könnt, hat euch allen die Liebe und Schöpferweisheit zumindest einen Helfer zur Seite gestellt. Und von diesen persönlichen Gotteshelfern will ich euch in den vier Kapiteln dieses Buches einiges erklären.

Ich war selbst auch schon des öfteren als Schutz- und Kontrollgeistwesen bei verschiedenen Mittlern tätig und kann euch daher aus eigenem Wissen und persönlichen Erfahrungen einiges davon berichten, und ich nahm mir aus diesem Grund vor, den Titel des vorliegenden Buches wie folgt zu formulieren: DEIN SCHUTZENGEL UND DU.

Obwohl ich weiß, daß ich schon oft und ganz deutlich von Schutzgeistwesen sprach, ist in eurem irdischen Sprachgebrauch der Ausdruck Schutzengel geläufiger; deshalb wählte ich dieses Wort, um so viele meiner lieben Menschengeschwister wie möglich damit anzusprechen.

Der Auftrag zu diesem Themenkreis kam über St. Josef - ausgehend aber von Jesus dem Christus - zu mir. Dadurch bin ich im Sinne von Jesus dem Christus angehalten, auch einiges zur Erdenwendezeit folgen zu lassen.

Ihr Lieben habt einen eurer Entwicklungsstufe entsprechenden bedingt freien Willen. Wenn eure persönliche Vollkommenheit eintritt, dann wird euer Wille selbständige und freie Entscheidungen treffen können. Jetzt aber habt ihr einen guten, von den Ordnungsgesetzen Gottes zugeteilten und darin

wirkenden Schutzengel, welcher euch vor wichtigen Entscheidungen inspirativ zur Seite stehen will. Und für diese Insprirationsberatung unter seiner Führung will ich euch sensibilisieren. Euer lieber Schutzengel respektiert aber euren bedingt freien Willen - z. B. wie ihr euer Leben gestaltet, eure Umwelt seht, oder welche Entscheidungen ihr aus eurer Sicht und Entwicklung treffen wollt.

Daß ihr aber bei euren Willensentscheidungen in die Nähe des Willens Gottes gelangt, dafür setzt sich euer lieber Schutzengel ein. Daher wirkt er auf euch - im Solidaritätsgesetz der Geistwesen sowie im Förderungsgesetz des Kosmos - aktiv inspirierend und fördernd ein. Wenn ihr also eure persönliche Entscheidung, Wahl usw. trefft, dann sollte diese aus der Sicht des lieben Schutzengels zum Besten für die Entwicklung eurer Seele und der Seelen der anderen sein.

In den nachfolgenden Kapiteln werde ich dann einige Zugänge zu eurem Schutzengel erläutern und euch mit manchen praktischen Hilfen und Hinweisen unterstützen. Bedenkt doch, euer lieber Schutzengel hat auch die Aufgabe, euch bei der Weiterentwicklung bereits früher erworbener Begabungen, Talente, Kreativitäten, Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie freiwillig übernommener Wirktätigkeiten zu unterstützen, welche ihr als Fluidalmensch - also vor dieser Erdeninkarnation - übernommen habt.

Eure Schutzengel lieben es besonders, wenn von eurer Seite Anpassungsfähigkeit, harmonisches Sich-

führen-Lassen, inniger Gottesglaube sowie Demut und Geduld und in gewissem Rahmen eine gewachsene Vertrauensinspirationsbasis zu ihnen zurückstrahlen. Dazu führe ich noch eine innige, stetig zunehmende Verbundenheit an - so daß zwischen dem Menschenkind und dem persönlichen Schutzengel keine Spaltungen, Differenzen und Disharmonien eintreten, mit welchen die bösartigen Satanshelfer euch durch ihre seelenvergiftenden Keile auseinandertreiben wollen. Dies ist genau jener Schwerpunkt, den der Schöpfer, Christus und die Boten Gottes nicht wollen.

Darin, ihr Lieben, besteht auch zum Teil meine diesmalige Aufgabe, euch aufklärend, lehrend, liebend und fördernd zu dienen.

In Liebe
Gott zum Gruß!
Emanuel

I

DIE GOTT-GEWOLLTEN WIRKEINSÄTZE DER ERZENGEL UND ENGEL

Einleitende Worte des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden.

Im 1. Kapitel dieser Serie „Dein Schutzengel und du“ will ich einer liebevollen Anweisung oder Bitte von Jesus dem Christus entsprechen, welche mir über St. Josef zukam. Meine geistseelische Freude ist als gewaltig bis überdimensional zu bezeichnen, daß ich Jesus dem Christus persönlich dienstbar sein darf.

Im Rahmen dieser Dienstbarkeit gilt es zuerst wieder, den Schöpfer und das seine Schöpfung durchstrahlende Liebeslicht in den Mittelpunkt zu stellen. Denn von ihm schwingt alles Liebesenergielicht in seine Gottesurlicht-Geschöpfe. Diese sind von ihm ihm ähnlich ausgestattet worden und daher fähig, seine Liebesenergien aufzunehmen und damit zu wirken.

Es heißt doch: „Gott wohnt in unzugänglichem Licht“ - 1 Tim 6, 16 -, und damit ist volle Wahrheit ausgesagt. Denn wenn der Schöpfer „Besuche empfängt“, z. B. Christus oder Erzengel usw., dann transformiert er seine Liebeslichtstrahlen adäquat in jene Schwingungszahlen, welche für die Besucher wohltuend und aufnehmbar sind.

Die höchste Besuchsfrequenz beim Schöpfer hat Christus aufzuweisen, denn er ist ja sein direktes Abbild und folglich in allem ihm am ähnlichsten.

Diese Überleitung zu Christus benütze ich jetzt, um mich über Christus zu verbreitern und euch Nachfolgendes über eine seiner Erdenerscheinungen nach seinem Wunsch kundzutun.

Um der Wahrheit Zeugnis zu geben, sah ich Christus im geistigen Reiche als Geistpersönlichkeit schon öfters. Es erfolgten einige Male auch kurze Gedankenübereinstimmungen mit meiner Tätigkeit auf Erden. Aber daß ich für ihn eine euch zugedachte Bildbetrachtung mit Hinweisen auf die Erdenwendezeit gestalten soll, ist selbst für mich ein Gipfel meiner Tätigkeit in den Kundgabenabläufen auf Erden.

Das Konzept, welches mir dargelegt wurde, beginnt mit einem Gleichnis. Mein Christusgleichnis ist in irdischer Ausdrucksweise vergleichbar mit einem Makrobrillanten mit unzähligen Facetten. Diese Christus-Makrobrillant-Facetten werfen Lichtenergien, welche vom Schöpfer ausgesandt werden, in die gesamte Schöpfung.

Zunächst, der Ordnung entsprechend, zu den Erzengeln, denn diese sind, wie Christus, feinste Brillantreflektoren des Schöpferliebeslichtes, jedoch bereits aufgegliedert in ihrer gottgewollten Dienstbarkeit. Von ihnen empfangen die verschiedensten Engelchöre Liebeslichtenergien zur gottgewollten

Ordnungsüberprüfung und für ihre Tätigkeiten in der Schöpfung.

Auch die Erzdevas und Devas, welche im Ordnungsplan des Schöpfers in der zu Gott aufsteigenden Halb- und Ganzmaterie wirken, sind Empfänger dieser Schöpfungsenergien.

Somit schaffen und wirken alle in der Ordnung Gottes dienenden Boten - bis hin zu euren lieben Schutzengeln - für das Wohl und Heil sowie die Ausgestaltung des Universums. In meiner knappen, Liebeslicht durchflutenden Darstellung bei euren lieben Schutzengeln angelangt, leite ich über zu der mir aufgetragenen Christus-Jesus-Bildbetrachtung.

Mir wurde ein Christus-Jesus-Bild vor Augen gestellt, um der Erdenmenschheit jene Verheißungen von Christus Jesus in Erinnerung zu rufen, welches Sr. Faustyna* in einer Christus-Jesus-Vision sah und dazu seine Worte vernahm. Mein Auftrag lautete, nur jene Geistgedanken von Christus Jesus wiederzugeben, welche auf seine Liebe und Barmherzigkeit hinweisen:

> **„Die Menschheit wird erst Frieden finden, bis sie sich voll Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet. Male ein Bild nach meiner Erscheiung. Es soll auf Erden verbreitet**

* 1931 hatte Helena Kowalska, seit 1925 als Sr. Maria Faustyna († 1938) in der Kongregation der Muttergottes der Barmherzigkeit in Krakau/Polen lebend, eine Christus-Vision, die Adolf Hyla in ihrem Auftrag ins Bild gesetzt hat.

werden, und wer es in meinem Sinn verehrt, geht nicht verloren.

Ich verspreche ihm den Sieg über seine bösen Feinde und besondere Hilfen in der Todesstunde.

Bevor ich als Richter erscheine, öffne ich die Tore meiner Barmherzigkeit. Ehe der Tag des Gerichts anbricht, wird am Firmament und auf der Erde ein Zeichen sein. Dann wird vom Himmel her das Zeichen des Kreuzes erscheinen. Aus jeder Wunde meiner Hände und Füße werden Lichtstrahlen hervorbrechen, die für kurze Zeit die Erde erhellen.

Dies wird geschehen kurze Zeit vor meinem Erscheinen mit großer Macht und Herrlichkeit.“

Soweit die gekürzten Aussagen von Christus Jesus.

Mein weiterer Auftrag an euch war folgender: „Betrachte für meine lieben Erdengeschwister dieses Bild und schenke ihnen diese Bildmeditation.“

Liebe Geschwister, ich lebe in meinen geistseelischen Lebenswirklichkeiten mit geistigen Meditationen = Versenkungen. Aber diese in Erdenworten wiederzugeben, und noch dazu über einen Mittler, ist ein gewagtes Vorhaben. Meinem Auftrag gemäß will ich diesen jedoch nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen. Ich bitte dazu um geistseelische Hilfen und Energien für den Mittler, aber auch für mich.

Zunächst meine Antlitz-Betrachtung: Diese Bildgestalt insgesamt hat äußerste Ähnlichkeit mit Christus Jesus, wie er mir des öfteren schon im lichten Jenseits begegnete und mit mir sprach. Dies ist mein Zeugnis für die Echtheit der Bildgestaltung. Selbstverständlich kann sich der König der Engel- und Geisterwelt entsprechend seinem Wollen in beliebiger Gestaltung zeigen.

Sein Antlitz ist herzlich und überaus gütig und edel. Seine Kopfaura ist zartgolden und innig anziehend. Augen und Gesichtsausdruck sind warmherzig und strahlen Vertrauen, Liebe und Barmherzigkeit aus. Die von mir wahrgenommene äußere Ausdrucksformgebung und deren schwingende „Farbkleidung“ war weißgolden und intensiv von innen heraus leuchtend. Hände und Füße zeigten Andeutungen der ihm irdisch zugefügten Wundmale.

Die Schärpe um die „Bekleidung“ zeigte sich mir gegenüber als strahlend weißes Band. Das Wesentlichste - und das machte auf mich den gewaltigsten, bleibenden Eindruck! - war seine Herzensausstrahlung. Christus Jesus soll dazu gesagt haben: „Diese Strahlen auf dem Bild bedeuten Blut und Wasser, welche aus den Tiefen meiner Barmherzigkeit hervorbrachen, als mein sterbendes Herz auf dem Kreuz mit der Lanze durchbohrt wurde.“

Meine geistseelischen Erkenntnisse zu dieser Aussage bezeugt die nachstehende Überprüfung: Als Christi Geistseele sich vom Körper Jesu trennte, leuchtete sein Geistherz in dieser rosa-weiß-bläuli-

chen Strahlung. Geistig betrachtet ist es ein Zeichen der Liebe und des Sieges über die Lieblosigkeit. Die auf diesem Bild dargestellte rosa Farblichtschwingung bedeutet seine Liebeskraft - erhalten vom Vater und weiterstrahlend in die Schöpfung.

Die weißliche Farblichtschwingung zeigt die Lichtträgerqualitäten an, welche Christus Jesus von Luzifer übernahm, um die Ordnung im Willen Gottes in der Schöpfung aufrechtzuerhalten. Die zart-bläulich durchscheinende Farblichtschwingung zeigt die vom Vater ihm verliehene Macht und Schaffenskraft an: „Siehe, mir ist alle Macht gegeben in den Himmeln und auf Erden.“ (Mt 28,18)

Liebe Geschwister: Ich, Emanuel, lege euch dieses Christus-Jesus-Bild mit der Bitte an euer Geistherz: Laßt die Liebe wachsen zu Jesus dem Christus! Denn aus persönlicher Erfahrung weiß ich: Er hält, was er verspricht.

Da ihr zukünftig viele Veränderungen, z. B. durch irdische Gewalten, bösartige Dämonen, aber auch kosmische Gewalten und von Gott abgesandte Boten, erleben werdet, gab man mir den Auftrag, noch einen kleinen Anhang kundzugeben, und zwar über die gottgewollten Wirkeinsätze der Erzengel und Engel.

Vielleicht denken jetzt einige von euch: Diese hohen Herrschaften, Chöre usw. leben von uns so weit entfernt, daß sie auf uns irdische Planetenbewohner keinen oder wenig Einfluß nehmen. Meiner bescheidenen Ansicht nach ist das Gegenteil der Fall.

Dazu ein Beispiel: „Ist nicht oft auch in der Bibel die Rede von Erzengeln, Cherubinen, Serafinen, Engeln usw.?“ „Ja, das war damals, aber jetzt ...“, könntet ihr sagen. So führe ich den Beweis des Jetzt-Mitwirkens aus meiner geistigen Sicht an. Frage an euch: Ist nicht sehr oft St. Michael ausdrücklich genannt bei den Erscheinungen von Jesu Mutter Maria? Künden nicht die abgesandten Boten, also Engel von St. Gabriel, oft neue Erscheinungsorte und Termine von Jesu Mutter Maria an? Sind nicht St. Raphaels Boten, oder er selbst, tätig, wenn bei den Erdenmenschen neue geistseelische und damit folglich auch körperliche Heilmethoden entwickelt werden?

Nun eine zusammenfassende Frage: Warum sind diese hohen Himmelsmächte auf Erden im Einsatz? Klar und einfach ausgedrückt: aus Liebe zur Rettung der Erdenmenschen und der „armen Seelen“. Denn die gehören auch zur Einheit des gesamten Universums.

Wie ich schon im Buch „Blicke in die Vorhölle“ anführte, soll der gereinigte und potenzierte Planet Erde der Oberhoheit von Mutter Jesu Maria unterstellt werden. Das bedeutet ein Mitwirken: Alle für einen, einer für alle! Das ist eines der Grundwirkgesetze der Ordnung im Solidaritätsgesetz der Schöpfung.

Nun lasse ich noch einen kurzen Bericht von gewissen Wirktätigkeiten der Erzengel folgen:

St. Michael: In eure Sprache übersetzt, bedeutet der

geistige Wortausdruck soviel wie „Kämpfer für die Ordnung Gottes im Universum“. Bekannt durch seine Worte: „Wer ist wie Gott?“ Damit sei euer Blick und Geistwissen auf die gewaltige Erzengel- und Engelrevolution unter Luzifer hingewiesen. St. Michael ist als Erzengel stets als Kämpfer an vorderster Front gegen die vom Schöpfer Abgefallenen und den Menschen nur Böses Wollenden bekannt. Ich sagte „an vorderster Front“, weil Luzifer und seine Anhänger in den Tiefen des Erdplaneten ihren Sitz haben. Dies ist der Grund, daß er himmlische Interessen, z. B. bei Erscheinungen von Jesu Mutter Maria, mit Kampflegionen beschützt.

St. Gabriel: In eure Sprache übersetzt, bedeutet der Name, dies aus meinem geistigen Wissen heraus, soviel wie „Mensch und Gott“. Geistig ausgedrückt gehören Gott und Mensch in der Schöpfung zusammen. Da die Menschheit, auf sich allein gestellt, sich nicht gottgewollt entwickeln kann, also wenig geistseelische Fortschritte erreicht, sendet Gott über Christus St. Gabriel und seine Engel als Verkünderboten zu den Menschen. Immer wenn auf die Menschheit weitreichende kosmische Veränderungen zukommen, z. B. die Verkündigung der Erdengeburt Christi an Maria, aber auch bei der zukünftigen Reinigung des Erdplaneten, sind in verschiedensten Wirkeinsätzen St. Gabriel und seine Engel als Verkünder tätig.

St. Raphael: Dieser Name, aus meiner geistigen Sicht in eure Erdensprache übersetzt, bedeutet soviel wie

„Wirker“ oder „Heiler Gottes“. Dieser Wortausdruck ist aber nicht so aufzufassen, daß Heilen von Krankheiten usw. nur im irdischen Sinn gemeint ist, sondern die ihm unterstehenden Engelchöre wirken für das geistseelische Wohl in der Gesamtschöpfung. So z. B. Engel des Trostes, der Hilfe, des Beistands, des Schutzes usw. Wenn ihr Lieben euch an den Lebensabschnitt des jungen Tobias erinnert, als Erzengel Raphael ihn auf einer Reise als sein Helfer begleitete, aber auch der Heiler der Augen seines Vaters war, könntet ihr auf einen Gedanken stoßen: Erzengel Raphael ist der oberste Leiter der hilfreichen Engel und auch der Schutzengel.

Zum Abschluß meiner kurzen Erzengelbetrachtungen, welche aus geistiger Sicht nicht vollständig sind, noch ein bewußter Hinweis: Alle Erzengel wirken freiwillig mit Christus zusammen. Er spendet ihnen seine Lichtenergien für ihre Wirkeinsätze im Universum. Selbstverständlich - um keine Mißverständnisse bei euch aufkommen zu lassen - sind diese mächtigen Erzengel auch reichlichst Produzenten von Eigenliebeslichtenergien, welche sie in ihrer Vollkommenheit für das Heil und Wohl der gesamten Schöpfungsgestaltung einsetzen.

Damit beende ich das erste Kapitel in dieser Kundgabenserie.

In Liebe
Gott zum Gruß!
Emanuel

Fragenbeantwortungen des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden!

Nachdem ich euch begrüßt habe, bedanke ich mich für alles, auch für die lieben Blumenseelchen und für eure erwartungsvollen geschmückten Seelen. Ich freue mich, daß ich wieder bei euch sein darf, und will euch mit ganzer Innigkeit und Liebe, aber auch mit ganzer Hingabe diese Andacht so harmonisch wie möglich gestalten.

Freilich ist es nicht so, daß ich zu reinen Geistwesen oder zu meinesgleichen spreche, sondern zu lieben Menschengeschwistern. Und es ist für den einen oder anderen Bruder oder Schwester doch irgendwie schwierig, meine auf euch übertragene Schwingung aufzunehmen. Infolgedessen gleiten eure Gedanken ab, sie sind anderswo und eure Gefühle wirken: Bei jedem Wort, das ihr nicht klar aufnehmen könnt, zuckt ihr zusammen, und eure Gedanken hängen Verschiedenem nach. Wir bringen also auch nach vielen, vielen Kundgaben keine geistig aufsteigende Schwingung zusammen.

Dem habe ich Rechnung getragen und mich auch schon angepaßt, infolgedessen stört es mich nicht mehr, wenn ihr menschlich über etwas nachdenkt.

Nur wenn ihr von ungünstigen Wesen Gedanken aufnehmt, stört uns das alle sehr! Und deshalb bitte ich euch, das womöglich nicht zu tun. Schaltet um auf Höheres-Ich-Bewußtseins-Denken. Dann wird es eine Andacht werden, die wir alle brauchen; ich sage noch einmal: wir alle, ihr aber besonders, denn wir sind ja in der Zwischenzeit durch die Sommerpause lange getrennt gewesen. Infolgedessen will ich euren Geistseelenbetrieb wieder ein wenig flottmachen, „näher zu Gott“.

Ich für meinen Teil werde jedenfalls mein Bestes geben, um diese Andacht gottgewollt abzuhalten. Ich will auch versuchen, einige Geistgedanken einfließen zu lassen, die nicht gefragt wurden, aber trotzdem zum heutigen Themenkreis passen.

Und damit möchte ich gleich mit den Fragenbeantwortungen beginnen.

Frage: ***Lieber Emanuel, wir freuen uns aus ganzem Herzen, daß du an uns kleinen Menschen einen speziellen Auftrag Christi erfüllen darfst und sollst, und können dafür nicht genug danken. Wieso dürfen gerade wir wenigen Geistchristen solche Gnaden empfangen?***

Diese Frage freut mich, aber gebt die Ehre dem Schöpfer und Christus. Ich möchte klar zum Ausdruck bringen: Wieso durften 12 Apostel, und später ist in der Folge auch Matthias dazugekommen, mit Jesus und vielen Jüngern in der großen Masse der

Menschheit, also der Bevölkerung des Judentums, drei Jahre lang mit Jesus ziehen und späterhin ihr Leben für ihn einsetzen und hingeben?

Die Apostel und Jünger waren vom Vater ausgewählt. Ihr Lieben aber habt euch vorgenommen, dort hinzuziehen, wo es geistige Offenbarungen gibt und geistige Wahrheiten verkündet werden, und auch so manches Opfer zu bringen. Das haben manche, wenn ihr euch erinnert, in der Vergangenheit bereits getan und tun es bis zum jetzigen Zeitpunkt. Und das ist auch der Grund, denn es entspricht eurem Willen, und euer Sehnen wurde belohnt. Ihr habt euch nach den geistigen Wahrheiten, die ja auf dieser Erde sehr dünn gesät sind bzw. dünn über die Menschheit kommen, gesehnt, und daher konntet ihr in jene Schwingungsebene eintreten, wo die Boten Gottes bis zum heutigen Tag wirken. Infolgedessen liegt es nicht so sehr an uns, sondern an euch und euren lieben Schutzgeistern.

Zur Verwendung der beiden Ausdrücke Schutzengel und Schutzgeist findet ihr im Vorwort (S. 11) eine Erklärung. Wir und ihr geistwissenden Christen wissen, daß es Boten Gottes oder Schutzgeister sind. Aber das Werk ist ja an alle Menschen bzw. an alle Christen gerichtet, die den geläufigeren Begriff „Schutzengel“ haben. Und weil ich eine Breitenwirkung ausstrahlen will, habe ich dieses geläufigere Wort gewählt. Alles andere lest, bitte, im Vorwort nach.

Frage: ***Habe ich es richtig verstanden, daß diese Serie darauf ausgerichtet ist, uns über die Erzengel und Erzdevas bis herunter zum Schutzgeist die Hilfen für den Tag der Erdumschwingung bzw. des Gerichtes zukommen zu lassen?***

Das ist nur teilweise richtig aufgefaßt. Denn in den drei zukünftigen Andachten werde ich weniger von der zukünftigen Erdentwicklung sprechen, sondern vielmehr von „deiner Entwicklung“. Von deiner Entwicklung an der Hand deines lieben Schutzengels werde ich viel, sehr viel sprechen und werde viel, viel Neues in euch hineinversetzen, denn ich will ja haben, wenn ich nicht mehr bei euch bin, daß ihr an der Hand eures lieben Schutzengels eine richtige Stütze und Führung habt. Und das ist auch der Sinn, warum ich diese Andachtsserie dem Schutzengel gewidmet habe.

Frage: Lieber Emanuel, bitte, erkläre uns, was wir uns unter dem Begriff „Makrobrillanten“ und „Facetten“ vorstellen sollen.

Wenn ihr euch die universelle Schöpferliebe vorstellt, die in alle Reiche, alle Schöpfungen hineinstrahlt, dann ergibt sich die Möglichkeit, sich unter dieser Strahlenbündelung einen ungeheuer großen Brillanten, der Christus heißt, vorzustellen. Und ähnlich - ich sage: ähnlich! - der ungeschaffenen Schöpferliebe wandelt die geschaffene Christusliebe

diese Schöpferliebe um und strahlt sie ebenfalls in alle geschaffenen Bereiche aus.

Daraus ergibt sich die universelle Liebe des Schöpfers, ausgedehnt auf alle Geschöpfe bis zu den Erdenmenschen, ja bis zu den armen Seelen und zu den gebannten Geschwistern. Und zu allen, die „Träger“ sind - ich sagte es ja „die ihm ähnlich geschaffen wurden“, denn sie haben ja im Gottesfunken die Möglichkeit zur Aufnahme dieser Liebeslichtstrahlungen und können durch sie wirken.

Die sogenannten Facetten, wie ich sie nannte, um ein irdisches Wort zu gebrauchen, bedeuten die Vollkommenheit! Ein Diamant ist ja bei euch auch erst vollkommen, wenn er einen Schliff als Brillant hat. Und Christus in seiner Vollkommenheit, und die Erzengel, Engel usw. in ihrer Vollkommenheit, schwingen das Liebeslicht in die Halb- und Ganzmaterie. Infolgedessen ergibt sich bei euch aus diesen Facetten das gebrochene Licht: die Gnade und Barmherzigkeit Christi bzw. des Schöpfers.

Gnade ist gebrochenes Licht, bedingt durch euren Fall, aber nicht minder wirksam auf eurer Entwicklungsstufe!

Infolgedessen ist es selbst für den verstocktesten Menschen möglich, Gnade und Barmherzigkeit aufzunehmen. Wenn ihm Gutes widerfährt, also Gnade und Barmherzigkeit, dann wird sein Herz, seine Seele weich, und er ist aufnahmefähig für das Gottgewollte.

Frage: ***Lieber Emanuel, mußte Christus als Jesus auf Erden die Lichtenergien der Facetten seines Makrobrillanten transformieren, damit er in einem menschlichen Schoß Aufnahme finden und die Mitmenschen ihn ertragen konnten in seiner Strahlung?***

Im Buch „Gespräche mit drüben“ habe ich euch schon viel von den fluidalen Menschen erzählt, wie sie komprimiert werden. Ähnlich erging es auch Christus, er wurde auch komprimiert und in einen Mutterleib durch seine eigene Strahlkraft, mit Hilfe von St. Josef, hineingezeugt. Christus wollte alles bis ins Detail selber machen. Aber zur Zeugung brauchte er einen irdischen Menschen bzw. Körperzeuger. Infolgedessen verband ihn das, was er für seinen irdischen Körper brauchte, mit der reinen hingehenden Liebe Mutter Mariens und St. Josefs. Und weil er alles selber machen wollte und zum Teil auch mußte, konnte er sich auf diese zwei reinen Geistwesen, sprich: himmlische Fürsten, verlassen, daß er sich aus ihnen das Beste für sein körperliches Wirken nehmen konnte, also: reinen irdischen Urstoff. Und das war auch der Grund, warum er bis in die letzten Atemzüge Gott treu geblieben ist oder sein konnte, weil er in den hohen Schwingungsteilen seines Körpers immer wieder Durchlässigkeit für seine geistige Abstammung empfand.

Zwar mußte ihm seine Mission als Mensch erklärt werden, aber nachdem er sie von den Boten Gottes erfahren hatte, lebte er nur mehr aus dieser Über-

zeugung sein Leben. Gott selbst bestätigte es ihm ja: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich mein Wohlgefallen!“ (Lk 3, 22) Und das füllte Christi Geistseele so an, daß sonst nichts mehr Platz hatte in ihm als die Ausstrahlung oder Worte wie: „Wenn ihr mich seht in meiner Liebe, die ich für euch empfinde, dann seht ihr auch den Vater." (Joh 14, 9)

Liebe Geschwister, das sind alles Details, die zwar unvollständig von mir ausgeführt wurden, weil ich nicht alle weiß, aber sie sind doch in einer gewissen Bestimmtheit und Gradlinigkeit gesagt, für die ich einstehen kann - und es auch tue.

Zusatzfrage: ***Kann man sich vorstellen, lieber Emanuel, daß einzelne Menschen, die eben in ihrer Entwicklung schon weiter waren, auch mehr von dieser Strahlung empfangen und erkennen konnten?***

Ja. Ihr habt ja das leuchtende Beispiel vor Augen, wenn ihr den lieben Johannes seht, seinen, wie ihr ihn nennt: Lieblingsjünger. Das ist eine Übersetzung, die nicht ganz stimmt, denn Christus als Jesus liebte alle seine Jünger, alle Menschen. Denn er weinte ja um sie, weil er sie alle heimholen wollte. Und was ihm auf Erden nicht gelang, dazu hat er gesagt: „Ich werde, wenn ich erhöht bin, alles an mich ziehen!" (Joh 12, 32) Und das tut er auch in der Zukunft.

Das alles sind Ausdrücke, die euch ein Gesamtbild

geben könnten, wenn ihr darüber nachdenkt, daß ihr bisher so manche Wahrheit in eurem Höheren-Ich-Bewußtseins noch nicht erkannt habt.

Frage: ***Handelt es sich bei allen Engeln um Lichtwesen, die den Abfall von Gott nicht mitgemacht haben? Oder können es auch gefallene, aber zu ihrem Ausgangspunkt zurückgekehrte Wesen sein?***

Also der Begriff „Engel“ soll erklärt werden. Liebe Geschwister, bei euch auf Erden ist das Wort Engel dehnbar. Und wenn ich vorhin statt Schutzgeister Schutzengel sagte, so deshalb, weil ich eine breite Masse damit bereichern will. Das Wort Engel ist aus meiner geistigen Sicht in erster Linie - andere Boten Gottes werden es vielleicht anders erklären - für die rein gebliebenen, nie gefallenen Boten Gottes anwendbar.

Nun gibt es bei einigen den Gedanken: „Ja, was ist dann mit den Paradiesesgeistern?“ Wenn sie ihre Vollkommenheit ohne Fall erreicht haben, zähle ich persönlich sie auch zu den Engeln. Es ist ja keine Trennung, es ist nur eine Zweitschöpfung, die Gott genauso liebt wie die Erstschöpfung!

Zusatzfrage: ***Ich glaube, da ist aber dann der Ausdruck Schutzengel nicht mehr berechtigt. Denn das würde alles sehr eingrenzen. Wir***

kennen doch sehr viele Schutzengel, die einmal Menschen waren, also auch gefallen waren und sich wieder höher entwickelt haben. Du hast gesagt, es ist ein dehnbarer Begriff, das, glaube ich, ist uns sehr recht, aber dann kann man es eigentlich nicht so erklären.

Das ist richtig. Aber im Sinne der Weitenstrahlung, daß auch die konfessionell gebundenen Geschwister das Buch oder den Titel annehmen, habe ich das Wort Engel gewählt. Und deshalb bedanke ich mich für deine Anfrage, es soll ja alles klar sein.

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, ich finde es gut, daß du das Wort „Schutzengel" gewählt hast, denn es ist geläufiger, und das Buch soll ja für alle Menschen da sein und ihnen helfen, den Kontakt zu ihrem treuesten Freund und Begleiter herzustellen!***

Gut. Dann können wir ja beruhigt eure lieben Schutzengel herzlich grüßen und sie weiter als Schutzengel oder Schutzgeistwesen betiteln. Wie ihr es eben wollt. Aber den engen Kontakt zu ihnen möchte ich mit diesen vier Andachten herstellen!

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, ich hätte noch eine Frage dazu. Wenn Engel gefallen sind und sich wieder zurückentwickelt haben, dann sind sie doch den anderen, die nicht gefallen***

sind, gleichwertig? Oder habe ich das schlecht verstanden?

Es ist richtig. Und bei manchen Kundgaben, besonders bei jenen, die sich ums „Nirwana“ ranken - ich möchte aber jetzt nicht näher darauf eingehen -, ist es ja so, daß die sich Kundgebenden sogar diejenigen in den Vordergrund stellen, die gefallen sind, die menschliche Erfahrung haben und dadurch mehr Bereicherung in ihrer Seele haben als die nichtgefallenen Engel. Was sagt ihr dazu?

Eine ***Antwort: Es wurde uns gesagt, diese Erfahrung schützt uns gleichsam vor einem nochmaligen Fall.***

Vor einem nochmaligen Fall schützt euch die Erfahrung nicht. Ihr könnt euch, wenn ihr euch positiv entwickelt, im geistigen Reich erinnern und sagen: „Ja, das war einmal, aus diesem oder jenem Grunde habe ich das oder jenes gelernt.“ Ihr könnt euch ja dann eure Leben sozusagen aufblättern: „Aus diesem Erdenleben oder aus diesem Zwischenstadium des Erdenlebens habe ich das gelernt, das abgelegt“, usw. Diese Erfahrung besitzen die rein gebliebenen Engelwesen nicht, aber wir hätten uns viel Leid, viel Schmerz und viel Trennungssehnen erspart, wenn wir nicht von Gott abgefallen wären.

Und jetzt überlasse ich es jedem von euch selbst, was sich bei ihm die Waage hält: die Erfahrung, der Trennungsschmerz oder das Sehnen zurück zu Gott. Ich

jedenfalls für meine Geistpersönlichkeit würde gerne auf die Erfahrung verzichtet haben, die ich auch bitter durchmachen mußte.

Zusatzfrage: ***Aber dann hättest du uns das alles nicht sagen können.***

Das ist richtig, aber es wäre vielleicht ein anderer an meiner Stelle noch besser mit euch zu Rande gekommen.

Zusatzfrage: ***Es wurde auch gesagt, daß viele Engel oder lichte Geistwesen sich freiwillig inkarnieren, um Erfahrung zu sammeln; und das wäre gut für sie.***

Ich möchte einmal aus persönlichen Gründen folgendes sagen: Es haben sich sehr, sehr viele rein gebliebene Engel inkarniert, nicht unbedingt alle auf dieser Erde. In der Regel ist es so, daß manche Engel bis in die Vorhölle Dienst machen, wie ihr im Buch „Blicke in die Vorhölle" ja gelesen habt. Und immer ist der am gefragtesten in der Schöpfung, der Erfahrung hat.

Deshalb komme ich wieder darauf zurück: Alle, die Erfahrung haben im Erdenleben im Umgang mit den Menschen und mit den Fluidalwesen, können bei der Menschheit eingesetzt werden, und das ist ein enormer Vorteil. Während sich rein gebliebene Engelwesen dabei sehr schwer tun. In dieser Bezie-

hung können sie zwar jeden Einzelnen durchleuchten, aber sie brauchen Erfahrung dazu, und die besitzen sie nicht.

Zusatzfrage: ***Ich möchte noch ganz kurz sagen, aber daraus darf man jetzt nichts Negatives ableiten: Es sieht so aus, als wären die Reingebliebenen die Armen - und die anderen haben es besser, weil sie eben erfahrener sind. Das ist eben die Solidarität der Geister oder eine Facette der Solidarität der Geister: Man arbeitet zusammen und wirkt zusammen. Und jene, die abgefallen und wieder aufgestiegen sind, die haben es, glaube ich, bitter notwendig, daß die Reingebliebenen ihnen von ihrer Fülle von Liebe geben.***

Also ihnen Energie, Hilfsenergie und helfende Kraft zusenden. Und jetzt kommen wir zu den geistigen Familien, zu den geistigen Eltern, von wo sich rein gebliebene Engelwesen auf dieser Erde inkarnieren. Und wie ich schon sagte, sind dort nicht acht oder zehn Familienmitglieder, sondern vielleicht an die Hunderttausende. Diese sind alle bestrebt, die Leistung der Engelwesen zu erbringen, und infolgedessen tauchen auch sie teilweise - ohne sich zu verkörpern, aber sich verdichtend - in die Erdmaterie ein, um ihren geistigen Familienmitgliedern Hilfe zu bringen. Dies ist, wie schon gesagt - „Einer für alle, alle für einen“ -, im Solidaritätsgesetz der Boten Gottes oder Geistwesen der Fall.

Wäre dem nicht so, wären diese Engelwesen oder diese Engeldualpaarwesen ja arm, sie hätten nach oben keinen Kontakt und würden auf sich allein angewiesen sein. Und da könnten die Pforten der Hölle sie überwältigen, denn sie sind ja auch nur Geschöpfe und stehen dann im Kontakt zu den Mächten der Finsternis. Deshalb haben sich - wenn ihr euch erinnert - die Kämpfer St. Michaels in der Vorhölle zuerst bedeckt gehalten, hieß es im Buch „Blicke in die Vorhölle“.

Der Schöpfer- und der Christusliebe ist nichts wichtiger, als daß keiner mehr abfällt aus dem Reiche Gottes. Und daß alles heimgeholt wird!

Zusatzfrage: ***Du sagtest einmal, daß diese rein gebliebenen Wesen, wenn sie sich inkarnieren, in der Form des „walking-in“ inkarnieren. Ist das also nicht generell anzunehmen?***

Es ist so, daß es im Prinzip jedem einzelnen Geistwesen vorbehalten ist, auf welcher Ebene und zu welchem Zeitpunkt es inkarniert. Es gibt aber große Programme, und auf diese großen Programme habe ich euch schon des öfteren hingewiesen. Und wenn es jemand bewältigt, z. B. einen Kreis zu bilden oder, wie ihr sagt, eine Religion zu gründen, dann ist nicht einer der Gründer, sondern es sind viele, viele, viele, die in der Gemeinschaft um dieses Wahrheitsverkündungszentrum ihre ganzen Kräfte zusammengeben und so gleichsam einen Feuer- oder Sternenstrahl von oben

nach unten bewältigen, so daß diese auf dieser Erde Segen spenden oder Orte der Kraft bilden können.

Ihr dürft nicht vergessen, ihr sprecht immer von „Orten der Kraft“ und habt aus dem Altertum gewisse Bezeichnungen für diese Orte. Und diese Bezeichnungen sind für euch so etwas wie „für die Alten“, „für jene, die in der Vergangenheit dort Kraft geschöpft haben“. Wer sagt euch denn, wenn ihr sie aktiviert in gläubigem Vertrauen, daß sie nicht auch heute noch wirksam sind? Es käme doch nur auf eine Probe an.

Ihr kennt in euren Bereichen z. B. gewisse alte Kirchen, die längst verfallen sind; die Menschen kümmern sich nicht darum, weil es kostet, sie wieder aufzubauen. Nicht nur, daß dort arme Seelen gebannt sein könnten oder arme Seelen ansässig sind, es könnten auch noch himmlische Strahlen von oben dort wirken.

Ich sage es einmal grob heraus: Es könnte auch heute noch jemand geführt sein, um dort Kräfte zu sammeln, z. B. in alten Einsiedeleien und dgl. mehr. Das sind alles Schätze, die gehoben gehören. Und wenn ein Mensch, oder sagen wir, ein gläubiger Geistchrist an eine solche Stätte kommt und er dafür aufgeschlossen ist, wird er stets bereichert von dannen gehen. An anderen Stellen, z. B. an modernen Kultorten, wird er dagegen ausgebeutet.

Das ist der Unterschied, weil die geistige Welt im Solidaritätsgesetz aktiv gemacht wird. Ein Teil davon ist

auch in der Gnadenerscheinungskette von Mutter Maria bei ihren Gnadenorten der Fall, wenn sie etwas hinterläßt - sei es eine Quelle, sei es ein Stein, seien es gewisse Erdumgestaltungen-, worin sich die Lebenskraft, die Odkraft, die Heilkraft verdichten kann. Und es sind dort stets Boten Gottes, die auf das gläubige Vertrauen der irdischen Kinder gegenüber Mutter Maria, St. Josef oder Christus warten.

Frage: ***Lieber Emanuel, Erzdevas und Devas, die in der Halb- und Ganzmaterie wirken, empfangen Schöpferenergien; sind die auf der Erde wirkenden Erzdevas und Devas reine, nicht gefallene Geistwesen?***

Liebe Geschwister, im Prinzip sind sie rein, sie können auch Wiederaufgestiegene sein, sind aber trotzdem rein. Sie haben es sich zur Aufgabe gewählt, in den Lebensbereichen der gefallenen Kinder Gottes ihrer Natur entsprechend mitzuwirken, während sich die Boten Gottes auf die Gottesfunken und die Entwicklung der Seelen konzentriert haben. Aber beide sind wichtig für die gefallenen Kinder Gottes in der Materie oder Halbmaterie.

Zusatzfrage: ***Sind das Parallelschöpfungen? Es gibt ja auch Parallelen bei uns gefallenen Menschen. Wir sind ja eine bestimmte Anzahl oder Bereich, und daneben gibt es vieles andere noch?***

Ich will nicht Parallelschöpfung sagen, sondern sie haben in der Ordnung Gottes eine Ausbildung erhalten, und dieser Ausbildung dienen sie. Ein Geistarzt, der z. B. einem Kranken hilft, ist anders ausgebildet als ich. Oder dein Schutzgeist hat eine andere Ausbildung als du. Und so steigert sich die Ausbildung in Wellen, je nach Aufgabe, und schließlich kommt die vollkommene Krone des Lebens heraus. Denn mit jedem Erreichen einer Lebensführung - sagen wir Schutzgeist - gibt es wieder eine Bereicherung, denn nicht nur du gewinnst an Weisheit und Kraft, sondern auch dein Schutzengel, wenn er dich gottgewollt durchs Leben führt.

Zusatzfrage: ***Man könnte vielleicht statt Parallelschöpfung Schöpfungsbereiche oder Schöpfungsreiche sagen? Dann wäre es deutlicher.***

In der Ordnung Gottes sind diese Bereiche eingeteilt. Das ist ein Wort oder ein Gedanke, den ihr auflisten könnt, wie ihr wollt.

Frage: ***Lieber Emanuel, du sprachst über Gedankenübereinstimmungen bei einigen deiner Begegnungen mit Christus. Aber auch, daß er mit dir sprach. Wie erfolgt überhaupt die Verständigung auf dieser hohen geistigen Ebene? Gibt es im geistigen Reich noch eine Sprache?***

Das Wort Sprache ist hier unrichtig, ich habe es aber angeführt, um es euch erklären zu können.

Normal sind es Gedankenübertragungs-Schwingungen, also Wellen, ähnlich euren verdichteten Ätherwellen. Um es irdisch auszudrücken: Telepathie. Weil ich noch einen gewaltigen Weg im Aufstieg vor mir habe, so bedarf es der Schwingungsverdichtung von Christus-Jesus zu mir herunter. Da Christus-Jesus das als vollkommenes Wesen eindeutig beherrscht, transformierte er seine Schwingung, denn ich kann ja nicht höher.

Ich habe euch das also ganz einfach erklärt.

Nun zum Wort „Sprache“: Es ist die Sprache der Telepathie, wie ihr es ausdrücken könntet. Ihr drückt euch in Sprache aus, wir in Gedanken. Und wenn ich sagte: „Ich sprach mit ihm“, meinte ich ja nur eine telepathische Aussprache, eine Übereinstimmung. Das ist ein menschlicher Ausdruck, der in diesem Bereich, wo Christus mit mir kurz verkehrte, nicht richtig ist.

Zu euch spreche ich über dieses Werkzeug. Zu Christus brauche ich nicht zu sprechen, dies geschieht durch Telepathie, er transformiert sich auf meine Ebene. Habe ich mich gut ausgedrückt?

Zusatzfrage: ***Diese Art der Verständigung ist auf alle Fälle gegeben, wenn wir hinübergehen, oder erst wesentlich höher?***

Wenn ihr es gelernt habt. Es ist ganz einfach: Wenn ihr im 4. Atmosphärischen Ring, 4. Sphäre seid, es gelernt habt oder dort in der Schule des Lebens seid, und ihr lernt Telepathie, so habt ihr auf dieser Schwingungsebene die Telepathie als euer Eigen euch einverleibt, infolgedessen könnt ihr sie. Daß es natürlich auf einer höheren Entwicklungsstufe eine verfeinerte Telepathie gibt, ist doch selbstverständlich. Denn auch die Sprache, die ihr von euren Großeltern oder Eltern übernommen habt, hat sich in der Zwischenzeit verändert, sie hat sich verfeinert.

Wichtig ist, daß das oder die Gegenüber euch verstehen, erfassen und begreifen können, was der andere meint, zum Ausdruck bringen oder lehren will.

Frage: ***Welche Rangordnung nehmen Mutter Maria und St. Josef in der geistigen Hierarchie ein?***

Das wurde schon viele Male gefragt und schon viele Male beantwortet: „Sie sind geistige Fürsten."

Zusatzfrage: ***Das ist mir eigentlich zu wenig, ich kann nämlich die geistigen Fürsten nicht so genau einordnen, um das geht es mir eigentlich!***

In der Bibel steht „Fürstentümer", (z. B. Eph 1, 21) Also stelle dir ein irdisches Fürstentum vor, da sind der Fürst und die Fürstin die höchsten Persönlichkeiten. Ebenso ist es im geistigen Bereich.

Zusatzfrage: ***Wie verhält es sich im Vergleich zu den Erzengeln? Wie ist das einzureihen?***

Die Erzengel stehen über den Fürstentümern. Aber ihr dürft bitte eure Unterscheidung nicht von euren kleinen, winzigen Titeln abhängig machen, die ja nur ein ähnlicher, schwacher Abglanz dessen sind. Erzengel Gabriel würde z. B. nie herunterschauen auf einen Fürsten, denn er ist ihm aus der geistigen Sicht - als Kind Gottes - vollkommen gleichrangig.

Wenn ihr zurückkommt und eure Vollkommenheit erreicht habt, wird man euch nicht mit Füßen treten, sondern man wird sagen: „Du bist genauso ein Kind Gottes wie wir."

Ihr dürft den Begriff von den Rangunterschieden nicht vergessen, der vom Irdischen herrührt; die gibt es in der Ordnung Gottes nur im Dienen, aber nicht im Sein.

Zusatzfrage: ***Welche Aufgabe hat ein Fürst, man hört ja nie etwas darüber?***

Also ganz kurz. Ich habe dir erklärt, es gibt Fürstentümer, die haben eine bestimmte Aufgabe. Und diese bestimmte Aufgabe ist z. B., bei euch Erdenmenschen zu inkarnieren, wie Mutter Maria, St. Josef und dgl. mehr. Es gibt mehrere Fürstentümer, z. B. war auch Adam ein himmlischer Fürst. Das wollte ich nur einflechten. Und diese himmlischen Fürsten haben für ihren Bereich zu sorgen, da in

der gesamten Schöpfung eine gewisse Ordnungskraft wirkt.

Die Erzengel haben gewaltige Facettenschliffe, wie ich sagte, die, von der Ordnung Christi ausgehend, in ihre Ordnung ausstrahlen. Das ganze System oder das ganze Programm ist auf Ordnung aufgebaut, jeder hat seinen Dienst, jeder hat seine Aufgabe. Und speziell als Vorsteher eines Fürstentums strahlt der Fürst auf seine Mitarbeiter in seinem Fürstentum jene Ordnung oder jene Energie aus, damit die anderen diese Ordnung bewältigen können.

Zusatzfrage: ***Sind die „Throne“ unterhalb der Fürstentümer?***

Ja, es ist schwierig, euch das zu sagen. Es heißt doch in der Bibel, die Throne stehen *vor* dem Thron Gottes. (vgl. Ez 10, 1ff.) Nun, wie können sie dann *unterhalb* stehen? In euren bescheidenen Wortausdrücken kann ich nur soviel sagen: Sie sind Spezialisten auf ihrem Gebiet. Und wenn sie vor dem Thron Gottes oder dem Thron Christi stehen, um es anders auszudrücken, so sind sie eben für dieses Spezialgebiet die Berufenen.

Zusatzfrage: ***Und was sind dann die „Mächte“ und „Herrschaften“ und was es sonst noch weiter gibt?***

Es sind irdische Ausdrücke, um kundzugeben, daß

es verschiedene Engelwesen gibt, die bestimmte Aufgaben in der Schöpfung zu erfüllen haben. Selbstverständlich, ich sage es noch einmal, sind das Spezialgebiete, die aber auch wechseln können, denn mit ihrem freien Willen können sie auch in einen anderen - wie ihr sagt - „Chor“ wechseln.

Ihr nehmt immer eure Betitelungen, wie Kaiser, König, Fürst usw., die auf Erden durchaus ihre Berechtigung haben. Im Jenseits gibt es Ähnliches, denn von irgendwo müssen ja die Erdenmenschen die Titel herhaben. Sie sind aber nicht so abgestuft, daß der Graf dem Fürsten, wie ihr sagt, einen Diener macht usw., sondern wir sind alle Kinder Gottes, haben aber spezielle Aufgaben zu erfüllen; und deshalb wird der Fürst zum Diener niemals im Befehlston reden. Ich kann euren Befehlston zwar erkennen, aber nicht ausdrücken, weil er mir zuwider ist.

Frage: ***Von wem empfangen die Planetenwelten ihre Schöpfungsenergien ?***

Hier sollte ich sehr weit ausholen, denn ich will versuchen, euch auch hier ein möglichst klares Bild zu geben. Und ich sage noch einmal: Jeder Bote Gottes hat das Recht, es nach seinen Erkenntnissen zu erklären. Ich nehme kein Recht für mich in Anspruch, sondern versuche, es möglichst klar zu erklären. Dies deshalb: wenn ihr es irgendwo anders lest oder hört, bitte, steinigt mich nicht.

Die Liebe und das Erbarmen des Schöpfers hat rein

Geistiges geschaffen, denn er kann nichts anderes schaffen als rein Geistiges.

Gott wohnt im unzugänglichen Licht, wie ich sagte. Er transformiert die Schwingungszahl je nach Besuch herab, um mit seinem Besucher auf jener Schwingungsebene zu verkehren, die nötig ist und für seine Geschöpfe verständlich und erfaßbar, damit sein Auftrag so weitergegeben wird, daß er gottgewollt, gerecht und voller Liebe ausführbar ist und keine Mißverständnisse entstehen; so könnte ich auf Erden in eurer Sprache sagen.

Infolgedessen bekommen sie dieses „Paket“ - um wieder eine Begrenzung zu sagen - für die Schöpfung mit. Also der Auftrag lautet „Schöpferkraft“, und diesen bekommt Christus vom Schöpfer, also von Gott.

Er bekommt vom Schöpfer gleichzeitig zu dem Schöpfungsauftrag jene Ordnungskraft oder Ordnungswirkung für das Universum mit, daß er das ausführen kann, denn Gott ist die unendliche Liebe und Weisheit. Und wenn Gott etwas ins Leben rufen will, verpackt er es so, daß das Kind Gottes, das den Auftrag bekommt, damit jenes erreichen kann und zum vollen gottgewollten Glanz bringt. In der Regel ist es so, daß alles über Christus geht.

Und so gehen die Energien von den Ursonnen vom Schöpfer herab auf die ersten Sonnen, die zweiten, die dritten, und so geht die ganze Schwingungstendenz weiter bis zu den Planeten. Und wer schafft die

Planeten? Natürlich in letzter Konsequenz Gott. Er schafft die Planeten, hat aber den Auftrag und die Energien dazu Christus gegeben, und Christus führt ihn aus mit seinen Boten.

Und nun ist - Gott sei Dank - eure Wissenschaft der Astronomie so weit fortgeschritten, daß sie das erkennt. Die inständig Gläubigen, die das studieren, sind die Astronomen. Auch wenn sie nach außen anders reden, haben sie die Weisheit, die in diesem System steckt, bereits erkannt.

Von außen ist es nach eurem Sinnenbild die Sonne, von innen sind es aber die Sonnengeister, die die Kräfte weitergeben auf eure Planeten, um den gefallenen Kindern Gottes, ihren Brüdern und Schwestern, die noch unentwickelt sind, zu helfen, in höhere Planetenwelten aufzusteigen.

Und dann habt ihr „Schwarze Löcher“. Wie erklärt ihr euch diese Schwarzen Löcher? Das ist ein sehr vager Ausdruck, sage ich noch, ein Schlagwort der Astronomen.

Es gibt hier ein breites Spektrum an Meinungen. Ich will aber nicht den Schiedsrichter spielen; ich will euch nur folgendes sagen: Hier wirkt im Aufbau und im Begriff das, was ihr als „Komet“ seht. Als Komet seht ihr schon eine werdende Welt, aufgebaut aus der für euch unsichtbaren Welt eines Energienotstandes oder eines Energieausfalles, um eine neue Welt zu schaffen!

Habt ihr das verstanden oder begriffen?

Zwischenruf: ***Eine Art Schöpfungsmaschine?***

Schöpfungsmaschine kann man nicht sagen, sondern: Weisheiten der Schöpfung über Boten Gottes. Also ihr unterscheidet mit Recht Devas und Erzdevas, Engel und Erzengel. Also wer von ihnen macht den Kometen? Zunächst einmal in der Ursubstanz? In der Halbmaterie Christus mit den Erzdevas. Also trennt, bitte: Für alles, was Materie, Halbmaterie bzw. Antimaterie ist, wie immer ihr das nennt, dafür sind Erzdevas zuständig. Für die Geistwesen - hier gehört der Mensch genauso dazu, denn er ist ein verkörpertes Geistwesen - sind die Engel und Erzengel zuständig. Ob es nun Fürstentümer, Chöre, Herrschaften usw. sind, sie alle wirken auf sie ein. Der Wohnstättenbereiter ist also im Plane Gottes Christus über die Erzdevas und Devas.

Für die bereits inkarnierten Kinder Gottes sind selbstverständlich auch die Erzdevas zuständig, denn sie bereiten euch die Wohnung, die Wohnstätten, aber für die geistige Entwicklung sind die Boten Gottes zuständig.

Und jetzt werde ich euch ein Beispiel sagen: See Genezareth, Sturm - „Herr, rette uns, wir gehen zugrunde!“ - Angst der Apostel! - im Verein mit den Erzdevas des Sees, denn Jesus gebot dem Sturm, die Erzdevas geboten dem Sturm, und es ward eine Stille.

Also alles, was ihr an Bewegung von außen seht, Sturm, Wind usw., das leiten Devas, Erzdevas, auch

Seen, Meere und dgl. mehr. Und deshalb sagte ich: Andere Boten Gottes werden es vielleicht nuancenhaft anders erklären.

Zusatzfrage: ***Aber der Widersacher hat ja in bestimmten Bereichen die Möglichkeit, dies zu durchkreuzen ?***

Nicht nur zu durchkreuzen, er hat ja in seinem Wirkbereich auch abgefallene Devas und Erzdevas, die kämpfen mit den Boten Gottes bzw. mit denen, die für die Ordnung Gottes als Devas und Erzdevas im Einsatz sind.

Frage: ***Wie weit wird dann ein Vulkan oder ein Sturm von den Erzdevas in Schach gehalten? Wie weit ist die Möglichkeit da bei diesen negativen Wesen, eine Ausbreitung des Sturms vorzunehmen ?***

Ja, das ist eine gute Frage. Wenn es also eine karmabelastete Stadt oder ein Land, ein Dorf oder eine Gemeinschaft ist, die sich schwer verschuldet hat, ja was ist dann? Denkt mit.

Es wird zugelassen ...

Ihr seid auf dem richtigen Weg, mich zu verstehen; wie Sodom und Gomorrha zum Beispiel. Ist das aber nicht der Fall, und die Menschen beten zu Gott,

wer gewinnt dann, wem ist der Sieg dann sicher? Dem Betenden, dem gottgläubigen Menschen! Und genau das möchte ich euch mitgeben. Genau das hat Jesus der Sr. Faustyna gesagt. Und ich sagte ja auch: „Gewalten, auch bösartige, werden über euch hereinbrechen“; und Jesus versicherte euch, sinngemäß: „Wer mein Bild in Ehren hält und an mich glaubt, mich liebt, den werde ich beschützen!“

Und ich sagte: „Aus Erfahrung weiß ich: Was Jesus der Christus verspricht, hält er. Deshalb, bitte, tut es!“

Wir sind weit abgekommen von unserem Thema, aber ich bin wieder zurückgekommen.

Zusatzfrage: ***Aber muß man den Schöpfer immer wieder bitten, daß er den Erzdevas die Kraft gibt, damit sie dies durchführen können?***

Im Prinzip hast du recht - ich weiß, mit dem Wort Prinzip ist jemand nicht einverstanden, denn es gibt außerhalb des Prinzips auch noch Abänderungen, aber das ist eure Sprache. Infolgedessen hast du im Grundzug oder Grundakkord recht, ich habe mich korrigiert. Nur eines ist gewiß, daß die Devas und Erzdevas nicht bei jedem Bittgebet bei Gott anzufragen brauchen, sondern sie haben ein gewisses Reservoir, eine Möglichkeit, von sich aus zu entscheiden und zu helfen. Denn niemand kennt das Gebiet so gut wie ein Erzdeva. Niemand ist so spezialisiert wie die Devas, z. B. der Mäuse, der Apfelbäume, usw.

Diese Devas oder Engel, wenn ihr sie anders nennen wollt, sind auf ihrem Gebiet hoch spezialisiert, sie wissen ganz genau, wie sie da vorgehen müssen, denn sie leben ja in ständigem Kontakt mit dem Gesetz, in der Ordnung und im Willen Gottes.

Infolgedessen - unser praktisches Beispiel in Kärnten - hat der Erzdeva Hegora gewußt, daß dort Geschwister vorhanden sind, die zu ihm gebetet haben, oder zu Gott gebetet haben. Er hat die Kräfte gespürt, und er hat den Sturm, den Wind und das Gewitter schwach werden und vorüberziehen lassen.

Diese Zusammenhänge, liebe Geschwister, wollte ich euch noch einmal erklären.

Frage: ***Lieber Emanuel, wie sollen wir den geistigen Hintergrund verstehen, daß hinter den Erzengeln nur männliche Wesen stehen? Ebenso bei den 12 Aposteln. Auch bei den Schutzengeln kommen sehr selten weibliche Wesen vor.***

Ich würde es einmal so erklären, daß eure menschliche Ausdrucksweise in der Vergangenheit daran schuld ist, daß der inkarnierte Geist auf dieser Erde, sprich: Mann, eine führende Rolle hatte. Und das rührt ja daher, daß die Gottpersönlichkeit männlich und die Christuspersönlichkeit männlich ist, was aber nicht stimmt. Im Prinzip seid ihr auf Erden aus eurer Vergangenheit einseitig belehrt worden. Und weil ich das schon einmal sagte, brauche ich mich

weiter nicht mehr damit zu beschäftigen. Im vorherigen Kreis waren es ja mehrere weibliche Geistwesen, die sich als Führergeist oder Schutzgeist kundgetan haben, wie z. B. Maria Magdalena, Elese usw., die auch in der Gemeinschaft als weibliche Geistwesen fungiert haben.

Zusatzfrage: ***Gibt es auch weibliche Kampfengel bei den Michaelsengeln?***

Das sind doch Duale, es ist daher eine Selbstverständlichkeit. Es wird nur in eurer Ausdrucksweise immer vom Mann gesprochen. Ihr habt auch lange gebraucht - um euch ein menschliches Zeugnis vor eure Augen zu stellen -, bis ihr Polizistinnen angestellt habt. Es ist einmal in der Vergangenheit eine Männerdomäne gewesen, und jetzt lockert sich das Bild.

Zusatzfrage: ***Sind die Duale auch beieinander bei der Polizei?***

Die verschiedenen Geschlechter sind beisammen, aber Duale gibt es sehr selten auf dieser Erde.

Zusatzfrage: ***Wenn von einem bestimmten Erzengel gesprochen wird, könnte ich mir vorstellen, daß da sowieso das Mitwirken des Duals integriert ist?***

Ja, deshalb sagt ihr ja öfters: Emanuel und sein Dual.

Es ist tatsächlich so: Wenn man zusammengehört, werden die gleichen Interessen wie bei einer gut funktionierenden Ehe mitsammen getragen. Und jetzt noch ein kleiner Hinweis: Es ist ganz egal, von wem der Vorschlag kommt, er soll gottgewollt und für die geistige Entwicklung vorantreibend sein. Und da spielt es keine Rolle, von wem der Vorschlag, die Idee, die Inspiration kommt, die aufgenommen wird! Wichtig ist, daß das Gottgewollte herauskommt.

Zusatzfrage: ***Aber es haben nicht alle Engel ihr Dual. Es wird auch welche geben, wo das Dual gefallen ist? Man kann es nicht generell sagen, der hohe Engel und sein Dual?***

Das ist richtig, generell kann man es insofern nicht sagen, denn es sind auch welche gewesen, die im letzten Augenblick, um es ganz menschlich auszudrücken, zurückgezogen haben. Die sich aber bereits beim Aufstand voll und ganz verschrieben haben, die sind dann durch den Dualbruch mit Luzifer gegangen. Ihr dürft bitte nicht vergessen, bevor wir abgefallen sind, wurden wir intensiv belehrt. Aber wir hatten Scheuklappen, unsere geistigen Gehirne waren zu, und wir hatten nur eine Richtung: leider ins Verderben oder zumindest zum Abfall von Gott. Und so geht es ja auch bei euch zu. Ihr habt eine Idee, die verfolgt ihr, obwohl ihr im Prinzip schon wankelmütig werdet, weil der Schutzgeist auf euch einwirkt: Überprüfe es noch einmal, denke noch

einmal intensiv nach, überschlafe es. Gib denen eine Chance, die du jetzt so verurteilst oder schlecht beurteilst. Gebt also dem Schutzgeist eine Chance, daß er euch inspirieren kann!

Frage: ***Lieber Emanuel, können Engel auch ursprünglich als Sekundärgeister geschaffen worden sein?***

Jetzt müssen wir einmal klären, was du unter „Engel“ verstehst und was du unter „Sekundärgeist“ verstehst. Ich sagte, um eine kleine Trennlinie, eine Punkttrennlinie zu ziehen: Engel sind in der Regel von euren Begriffen her rein geschaffene Erstlingsgeistwesen.

Aber alle haben die Möglichkeit aufzusteigen, ohne auf dem Rücken aufgemalt zu haben: „Du bist ein Paradiesesgeist oder eine Zweitschöpfung, ein Sekundärgeistwesen“. Es gibt zwar eine Differenz, die versteht ihr aber noch nicht! Ich verstehe das eben so, daß wir alle Kinder Gottes sind, und von den rein gebliebenen, nie gefallenen Kindern Gottes voll und ganz akzeptiert werden, wenn wir eben zurückwollen zu Gott.

Sonst hätte ja Jesus nicht das Gleichnis vom Guten Hirten gebracht: Die 99 Schafe läßt er zurück und sucht das verirrte. Wenn Jesus das Verirrte nicht gleich lieb gehabt hätte wie die 99 Gerechten oder wieder zu Gott Strebenden, hätte er es ja gar nicht gesucht. Er ist dem aber nachgegangen, denn er

wußte, dieses Kind Gottes, dieses Schäfchen braucht seine spezielle Hilfe! (vgl. Joh 10, 12ff.)

„Die anderen werden ja betreut von den Boten Gottes, aber um dieses verlorene Schaf kümmere ich mich besonders“ - sagte Jesus. Das ist nur ein Gleichnis, aber es enthält enorme Wahrheit!

Frage: ***Lieber Emanuel, sind unter Erzengeln nur die drei bekannten Erzengelpaare gemeint, oder werden auch andere Engelwesen als Erzengel angesprochen, z. B. Ezechiel?***

Ja, es gibt z. B. eine Schweizer Gemeinschaft, die hat Uriel, einen Erzengel, als obersten Leiter, dagegen ist nichts einzuwenden.

Zusatzfrage: ***Wann ist dann jemand Erzengel oder wird als Erzengel angesprochen?***

Das ist eine Betitelung von euch Menschen. Wenn ihr eine reine Kundgabe hättet, in der sich der besagte Uriel selbst Erzengel nennt, so wäre es ein Fehler. Aus dem einfachen Grund: Erzengel sind diese sechs, mit ihren Dualen auf dem Leuchter, Christus in der Mitte. Ihr kennt dieses Bildnis. Uriel, Ezechiel usw. sind Abkömmlinge, also Söhne und Töchter von den Erzengelpaaren, so könnte man es irdisch ausgedrückt sagen. Ihr könnt es nennen, wie ihr wollt. Die irdische Sprache ist für geistige Begriffe eine schwere Sprache, und die Einordnung ist jedem

selbst überlassen, ich stelle kein Schema, keine Tastatur auf.

Alle, die mit El enden, so könntet ihr sagen, sind Söhne und Töchter der Erzengel. Das sind irdische Namensbetitelungen, die nicht stimmen müssen, aber können. Es gibt Namen, die von den geistigen Familien kommen, und solch eine geistige Familiengruppe hat im Irdischen das El. Aber ich als „Emanu-El“ gehöre nicht dazu. Ich bin kein Abkömmling eines Erzengels.

Frage: ***Ist es richtig, daß jedem Erzengel eine bestimmte Farbe zugeordnet ist und auch wir Erdenmenschen einer bestimmten Farbe zugehörig sind?***

Ich will euch in ganz menschlichen Worten ein bißchen darüber Aufklärung geben: Es gibt mehr Farben als Erzengel, es gibt mehr Schattierungen als Erzengel-Söhne und -Töchter. Es gibt im Universum unzählig viele Farbschattierungen und Farbänderungen, z. B. Veränderungen beim geistigen Aufstieg und geistigen Abfall. Ihr solltet also die ganze Tragweite einmal denkend erfassen! Wenn ihr mit Recht sagt, im Höllenbereich ist es finster, und die Farbe Schwarz steigt in eurem Bewußtsein auf, dann erseht ihr ja daraus, daß der gefallenen Erzengel Luzifer Schwarz als seine Lieblingsfarbe hat - laut eurem Dafürhalten.

In Wirklichkeit hätte er Weiß lieber, denn das ist sei-

ne Gnadengabe des Schöpfers. Aber die hat derzeit, wie ich ja sagte, Christus inne, um die Ordnung in der Schöpfung Gottes aufrechtzuerhalten. Luzifer hat sich eine eigene Farbschattierung geschaffen, den Kontrast zu licht, zu hell, zu weiß, weil er eben die Trennung von Gott vollzog. Und alle, die sich getrennt haben, haben neben dunklen Farben und Farbschattierungen auch Gestank mit im Gepäck! Entschuldigt den Ausdruck, aber es ist so. Während der Schöpfer, Christus, die Engel, die Erzengel die lieblichsten Düfte haben.

Bei Pater Pio habt ihr es ja gelesen, er duftete nach Verschiedenem, nach Jasmin, Rosen und, und, und. Daraus ergibt sich, daß Engel dort waren und diesen Duft verbreitet haben als himmlischen Dank für seine Tätigkeit.

Infolgedessen könnt ihr nicht sagen, „diese Farbschattierung ist diesem Erzengel usw. zugehörig", sondern mit der Aufgabe ergibt sich auch die Färbung.

Zusatzfrage: ***Ist es nicht so, daß die unterschiedlichen Farben und Gerüche, wie wir wissen, Wellen sind?***

Richtig, es sind Od-Wellen, ja, Schwingungswellen.

Zusatzfrage: ***Die Bezeichnung, wie wir sie nennen, ist ja nur ein kleiner Ausschnitt. Frauen z. B.***

sehen mehr Farben als Männer, manche Tiere wiederum sehen ganz andere Farben. Es ist immer von der Wellenlänge abhängig?

Ich bin nicht spezialisiert auf diesem Gebiet, darum kann ich auch nicht das eine oder das andere sicher zuordnen. Es würde mir früher oder später widerlegt, denn ich würde die Unwahrheit sagen, und das tue ich nicht.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn ich es richtig verstanden habe, wurde bei der bildlichen Darstellung Jesu Christi von der weißen Farbe gesprochen, welche von Luzifer übernommen wurde, um die Ordnung aufrechtzuerhalten. Wie sollen wir das verstehen?***

Ich möchte noch auf einen Punkt eingehen, auf die Weisheit des Schöpfers. Ich sagte euch, wenn ihr euch recht erinnert: Gott in seiner Allmacht kann nur rein Geistiges schaffen, anders ausgedrückt: Gottesfunken aus sich selbst ins Leben schicken. Denn der Gottesfunke ist Leben. Und das wollte Luzifer kopieren, hat es aber nicht erreicht. Er wollte mächtig werden und möglichst viele Geistwesen, sprich: Engel, schaffen, um dann gegen Christus ein zweites Mal anzutreten. Er konnte es nicht, kann es bis heute nicht und wird es nie können! Außer dem Schöpfer kann niemand Leben spenden.

Und jetzt sagen manche: „Was ist dann Klonen?“ Das habe ich auch schon beantwortet. Klonen ist

nur die Möglichkeit, einem Seelenbereich oder einer Seelengruppierung, ob Einzelseele oder Gruppierung, eine äußere Hülle zu schenken.

Frage: ***Lieber Emanuel, ich würde dich sehr herzlich bitten, uns über das Wirken der Erzdevas und Devas zu berichten, da sie unter den derzeitigen Bedingungen auf Erden auch eine schwierige Aufgabe haben.***

Ein kurzer, ganz einfacher Satz dazu, denn vieles habe ich ja schon vorweggenommen. Wären die Einsätze der Devas und Erzdevas nicht - aber auch die außerirdischen Geschwister muß ich hier hereinnehmen, die auf eure Erde schauen -, würde die Erde bereits längst, wie ein Bruder sich ausdrückte, „atomisiert“ sein. Sie würde gar nicht mehr existieren. Denn durch das, was Luzifer mit den Menschen auf dieser Erde vorhatte, wäre die Erde schon längst - wenn sein Plan nicht gestört worden wäre - ein Trümmerhaufen.

Aber die Devas, Erzdevas und auch die Außerirdischen geben acht, so weit es im Rahmen der Möglichkeit ist. Und jetzt sagen wieder einige: „Tschernobyl?“ Das wurde zugelassen, um der Menschheit die Augen zu öffnen, um zu erkennen, daß sie völlig machtlos ist und infolgedessen alles zu tun ist, um diese Gefährlichkeit einzustellen. Aber unter Beeinflussung der dunklen Mächte tun sie es nicht.

Ich hoffe, ich konnte euch ein bißchen die Gefahren

auf eurer Erde aufzeigen. Wie ich sagte, werden bösartige Mächte euch in der Zukunft Schwierigkeiten bereiten.

Bitte, haltet doch klar auseinander: Für die Materie und das Leben in der Materie sind die Devas und Erzdevas zuständig, mit Hilfe der außerirdischen Mächte, die die Atomzertrümmerung in Schach halten können. Denen habt ihr auch schon ein Stück zu verdanken.

Frage: ***Lieber Emanuel, St. Michael kämpft immer an vorderster Front. Bedeutet das, daß er immer die schwierigsten Aufgaben übernimmt? Oder hängt sein Einsatz auch von den Gebeten der Menschen ab? Bitte um nähere Erklärung, wie sich dieser Aufgabenbereich darstellt.***

Also sein Einsatz hängt auf keinen Fall von den Gebeten der Menschen ab. Würde der Einsatz von St. Michael nötig sein, und keiner würde darum beten, so könnte er nicht handeln.

Aber es ist ihm und seinen Kämpfern oder Boten usw. eine Hilfe und ein magnetischer Anziehungspunkt: Hier betet jemand um Hilfe. Und seine Engel und die Schutzgeister sehen das und senden das empor. Das ist völlig richtig, und ich bitte euch: Betet, betet, betet! Und das „an vorderster Front“ habe ich euch schon erklärt: Gleiches mit Gleichem! Also Luzifer und seine Engel - St. Michael und seine En-

gel. Christus steht über dem, aber weil der Kampf ihm gegolten hat, mußte Christus gerechterweise gegen Luzifer kämpfen.

Es heißt doch, Gott zog die Hand von Christus am Kreuze zurück, und deshalb rief ja Jesus aus: „Vater, warum hast du mich verlassen?“ (Mt 27, 46) Das sind ja keine leeren Worte, sondern die Seele schrie, weil Jesus als Erdenmensch wußte, er kann dem Drängen nicht mehr lange standhalten. Er hat uns allen auch ein Zeichen gegeben: „Es ist vollbracht!“ (Joh 19, 30) Und erst dann war Christus wieder im Vollbesitz seiner Kräfte und Mächte, als sich sein Körper von der Geistseele getrennt hatte.

Ich beschrieb euch die wunderschönen Lichter und die bläuliche, weißliche und rötliche Farbe. Es ist so wunderbar und ergreifend, das nachzufühlen, daß daraus das wird, was ich euch geraten habe: Laßt die Liebe wachsen zu ihm!

Also immer, wenn es um wichtigste Entscheidungen geht, kämpft Gleiches gegen Gleiches. Christus wurde aus dem Grund angesprochen - das wiederhole ich gerne -, weil ja ihm die Geisterrevolution gegolten hat. Weil er von Gott als König gesalbt wurde und Luzifer ihm das streitig machen wollte. Er wollte, aber es gelang ihm nicht, konnte nicht gelingen!

Nun ist ein Gedanke aufgetaucht, der sehr interessant ist. Ich danke für diesen Gedanken, er besagt: „Wenn Christus die Abglanzliebe des Vaters ist, hätte er dann nicht verzichten können auf seine einge-

setzte, gesalbte Königswürde um des Friedens willen? Hätte er Luzifer das nicht abtreten können?“ Ein solcher Gedanke ist bei euch aufgetaucht. Ich bitte euch, mit mir darüber zu diskutieren.

Wenn ihr jetzt auf eine Rangordnung pochen wollt, dann pocht bitte auf die Rangordnung Gott-Christus. Wenn Christus das hätte tun wollen und aus menschlicher Sicht auch angeboten hätte - was ja nicht stimmt, aber nehmen wir an, es wäre so gewesen -, so hätte Christus das gar nicht tun können. Weil das, was zwischen Christus und Luzifer ist, eine Frage der Rangordnung ist! Habt ihr verstanden?

Christus ist der direkte Abglanz des Schöpfers. Luzifer ist bereits wieder um eine Rangordnung niederer in der Schöpfung, in der rein geistigen Schöpfung. Infolgedessen kann ein Zweiter nicht Erster werden. Das gibt es nicht. Aber die Ersten des Abfalls werden bei der Rückkehr die Letzten sein, das ist die Wahrheit.

Frage: ***Lieber Emanuel, du hast uns berichtet, daß St. Raphael für die Entwicklung von Heilmethoden auf der Erde zuständig ist. Kannst du bitte mehr darüber berichten?***

Ihr wißt doch, die geistigen Heilmethoden waren im Altertum besser, als sie heute sind, denn die Menschheit ist zu sehr auf die Materie ausgewichen, statt sich durch die geistigen Heilmethoden von den

Boten Gottes oder den Geistärzten inspirieren zu lassen, die im Rahmen des großen Heilwirkens für den Körper, besonders aber für die Seelen, also auch auf dem Gebiet der Schwingungsenergien der Seele, tätig sind.

Doch es passiert sehr, sehr oft, daß gewisse Heilmethoden auf die Erde wechseln. Und besondes in Zukunft, solange es noch Zukunft gibt auf dieser Erde, werden die Ärzte bzw. Forscher erfinden, daß Heilmagnetismus über - um mich menschlich auszudrücken - „Heilkanonen" oder „Heilschwingungen" in den Seelenbereich geschossen werden kann.

Das ist eine Zukunftsvision, die gar nicht mehr so lange auf sich warten lassen wird, denn die Laserstrahlen und ... und ... und werden ja schon eingesetzt. Der Heilmagnetismus ist aber noch verpönt bei euren Ärzten, infolgedessen stockt die Entwicklung noch. Aber einzelne Wissenschaftler wissen schon um diese Schwingungselemente oder Odkraft Bescheid, daß sie nicht nur Magnetopathen verwenden können, sondern daß sie auch gebündelt direkt in die Seelenkräfte als „Zuschüsse" hineingesteuert werden können.

Das ist eine Zukunftsvision, die gar nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Das ist aber nur ein Beispiel, damit ihr erkennt, daß auch die geistige Seite in erster Linie für eure Seelen, in zweiter Linie auch für den Körper etwas tun will. Hier ist es genau so, wie es bei den Außerirdischen ist: Sie wollen zu euch,

aber ihr laßt sie nicht zu euch kommen. Und um nicht Blut zu vergießen, bleiben sie eben fern oder wenden sich nur denen zu, die sie liebevoll aufnehmen. Und so ähnlich ist es auch da. Alles, was die Respektanz des bedingt freien Willens der Menschen hinauszögert, ist Vergeudung der Lebensqualität der Menschen.

Zusatzfrage: ***Ist dann die Homöopathie eine Vorstufe für diese Schwingungsheilung?***

Auf eurer derzeitigen Entwicklungsstufe ist die Homöopathie eine gewisse elementare Heilschwingung, die von den Elementen hergenommen wurde, aber bereits seelisch wirken kann. Das Blut ist der Träger der Odkraft, und alles, was das Blut anreichert im Schwingungsbereich der geistseelischen Odkraft, ist Heilmagnetismus.

Vielleicht habe ich es zu stark ausgedrückt, vielleicht zu wenig. Wenn ihr z. B. Organe magnetisiert, also mit Heilung bestrahlt, oder homöopathisch behandelt, geht es in erster Linie zum Großteil in das Blut. Das Blut trägt es zu den Zellen, und wenn der Zustand psychisch bedingt ist, zu den Geisteskräften, und die Seele wird wieder aufgemuntert, harmonisch, frisch, froh, heiter und nicht mehr depressiv.

Zusatzfrage: ***Es wird derzeit auch von der Medizin Magnetfeldtherapie angeboten, die aber nur***

mit Elektrizität funktioniert. Kannst du uns darüber etwas sagen? Werden da auch Wirkungen erzielt?

Ich bin kein Geistarzt, aber Magnetismus wird in dem Sinne auch irdisch hergestellt. Im großen und ganzen berührt auch dieser Magnetismus bereits Zipfelchen des Heilmagnetismus und ist bereits ein Teil dessen, auf einer gewissen niederen Schwingungsebene. Denn nichts ist außer Energie vorhanden, das nicht wieder zu Energie wird. Im Prinzip ist es positiv, ist aber für das, was ihr Geistchristen kennt, eine niedere Entwicklungsstufe, die aber höherentwickelt wird.

Zusatzfrage: ***Es gibt auch einen Dauermagneten, der, am Körper getragen, viele Schmerzen heilt und auch zu sonderbaren Regenerierungs-Erscheinungen führt, also auch Knocbenaufbau bewirken kann.***

Er heilt nicht in dem Sinne, da korrigiere ich dich, sondern er schwingt um. Die Dissonanz schwingt er in Harmonie um, oder die Disharmonie wird in Harmonie umgeschwungen. Die Zelle ist ja ein Lebewesen und kann nur durch ihr ähnliche Substanzen ernährt bzw. umgeschwungen werden, wenn Disharmonie besteht.

Fortsetzung der Frage: ***Ist Wasser auch ein Träger***

von Heilmagnetismus, wenn es sauberes Wasser ist?

Im Prinzip ist das saubere und das verschmutzte Wasser Träger von Heilmagnetismus, wenn du deine Hände drauflegst und du es gelernt hast, dich im gottgewollten Sinne mit der Schöpferkraft in dir zu verbinden, dem Gottesfunken und dem Willen Gottes, dann ist es auch dem schmutzigen Wasser möglich, Trägersubstanz zu sein.

Leichter ist es natürlich bei einem sonnenbestrahlten reinen Wasser, denn es hat ja bereits von außen, von den Sonnengeistern, die sogenannte Vorstufe des Sonnenmagnetismus in sich aufgenommen. Deshalb ist Leitungswasser nicht gleichzusetzen mit sonnenaufgeladenem Quellwasser.

Frage: ***Es wurde in manchen Kundgaben verschiedener Kreise behauptet, daß es sich bei den Engeln rund um die Erscheinungen von Mutter Maria teilweise um Außerirdische, z. B. Santiner, gehandelt hätte. Bitte um deine Stellungnahme.***

Liebe Geschwister, ich frage euch jetzt: In welchem Zustand erscheint Mutter Maria den Seherinnen und Sehern? Selbstverständlich im geistseelischen Zustand, ja, darüber sind wir uns einig. Welche Form würden dann nach eurer Meinung die Engel annehmen, die sie begleiten, oder die Kämpfer - und jetzt muß ich dazu sagen - und Kämpferinnen von St. Mi-

chael? Ähnliches zu Ähnlichem. Warum sollen also Santiner dabei sein? Sie können wohl den Rahmen bilden, wenn sie Mutter Maria darum gebeten hat, aber immer heißt es: Ähnliches zu Ähnlichem!

Es ist so schwer, weil ihr nicht daran glaubt und noch keine Raumschiffmännchen, -frauen, -geschwister, wie ihr sie immer nennen wollt, gesehen habt, ich lasse euch jede Freiheit. Und wohin begeben sie sich? Zu Menschen, die mit ihnen verkehren wollen, können und an sie glauben.

Zusatzfrage: ***Es gibt ja die Marienerscheinungen eher in katholischen Kreisen?***

Das ist richtig, und Buddhaerscheinungen wird es z. B. dort geben, wo der Buddhismus seine Wurzeln hat. Ihr dürft bitte das Ähnlichkeitsprinzip nicht außer acht lassen. Wenn jemand von der geistigen Welt unerwünscht ist, z. B.: ihr wolltet mich nicht mehr haben, ja, dann werde ich nicht mehr kommen. Das ist ganz selbstverständlich, ich breche ja euren freien Willen nicht.

Zusatzfrage: ***Und wenn wir dich noch haben wollen?***

Ich habe euch vor einigen Jahren bereits gesagt, daß ich meine Lernaufgaben nachholen muß.

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, könntest du nicht durch deinen enormen Einsatz für uns Menschen deine Lernaufgaben kompensieren?***

Ich habe - um es menschlich zu sehen -, als ich euch in zwei kleine Kreise mit eurem freien Willen eingeladen habe, mein Lernpotential bei euch derart kompensiert, daß es wahrscheinlich sehr schwer gewesen wäre, dies anderswo jemals durchzubringen. Infolgedessen habe ich meine Durchgaben sehr komprimiert vorgetragen und habe mit euch zusammen der Menschheit etwas schenken dürfen. Es ist aber bezüglich meiner Lernaufgaben noch nicht das letzte Wort gesprochen, so will ich es einmal ausdrücken.

Ist noch eine geistige Frage, die ich mit euch diskutieren kann, die euch geistseelisch hebt und die mit euch nach Hause geht oder nach Hause schwingt?

Zusatzfrage: ***Ich hätte noch eine Wissensfrage: Wo lag das Paradies? Lene von der Loge Zürich sagt, es war eine geistige Sphäre, die eigens geschaffen wurde für die, die sozusagen in der Vorhölle waren. Und Adam und Eva ebenso, das Fürstenpaar, das mit anderen dort aufsteigen durfte. Es war also eine eigene Sphäre, die geschaffen und beschrieben wurde. Aufgrund dieser Aussage ist es meiner Meinung nach nicht möglich, daß das Paradies dann in den zweiten Sonnen war. Denn die zweiten Son-***

nen wurden ja zuerst von den gefallenen Geistwesen von oben besiedelt und nicht nur von denen, die dann aufgestiegen sind. Wie dann die Reinigung vorhanden war, dann kamen ja die Geistwesen nicht mehr heraus. Also ist es doch so, daß das Paradies als eigene Sphäre geschaffen wurde, die nicht in den zweiten Sonnen war. Oder war es doch die in den zweiten Sonnen?

Zum ersten: Sind wir nun Paradiesesgeister, Embryogeister oder Sekundärgeister? Was sind wir denn? Das sind drei verschiedene Namen für dasselbe. Deshalb könnt ihr mit Recht sagen: Wir sind Paradiesesgeister. Der nächste aber sagt: Ich bin ein Embryogeist, und ein anderer sagt: Ich bin ein Sekundärgeist. Das sind Namen und Bezeichnungen, die euch als Krücke für eure geistseelische Vorstellung dienen, also als Bild, richtig?

Deine Aussagen sind dahingehend richtig: Christus und die Boten Gottes, die sich die Befreiung zum Ziel gemacht haben, mußten einen Stützpunkt in der Nähe der Erde haben. Diesem Stützpunkt war von den Wiederaufgestiegenen, siehe Adam und Eva, und von euch Menschen der Name „Paradies“ gegeben worden. Es ist weitaus schöner, als die Beschreibung lautet, und schöner, als eure Erde ist, es ist harmonischer. Adam und Eva waren, als sie ins Paradies kamen, bereits geläutert; nicht vollkommen, aber geläutert.

Sie sind aufgestiegen von einer Vorstufe, die ich

nicht als „Vorhölle“ bezeichnen will, und der Unterschied zu ihrer Läuterungssphäre war für sie eine Paradieseswelt. So könnte man es sagen. Ich lege mich auf keinen Wortlaut oder Wortausdruck fest.

Und dieses „Paradies" diente Christus und den Boten Gottes als Stützpunkt zum Befreiungskampf gegen Luzifer. Und alle, die aus der Läuterung herauskamen, konnten ja nicht in ihre geistige Heimat zurück, denn sie waren ja noch im Banne Luzifers. Sie konnten aber eintreten in diese „besondere Welt", die ihr als Paradies bezeichnet - siehe Abraham. Abraham, ein reines Geistwesen, von oben gekommen, konnte auch nicht zurück, weil der Befreier noch nicht die Tore aufgestoßen hatte.

Also alles, was sich in die Materie begeben hat, war gebunden an Luzifer. Aber nicht wie ihr es versteht. Sie konnten, da sie nicht ununterbrochen leiden mußten, der Gerechtigkeit und der Liebe des Schöpfers entsprechend, in dieser Paradiesessphäre nach dem gottgewollten Erdenleben ihr wohlverdientes Zustandsleben erreichen oder erleben.

Das Paradies war also weder auf der Erde noch in den zweiten Sonnen, sondern es war eine Sphäre, in der alle aufgestiegenen und geläuterten Seelen gesammelt wurden, bis Christus das Befreiungswerk vollbracht hat.

Und dann hat er sie mitgenommen, denn sie waren ja nicht von Gott abgefallen, sondern sie waren nur eingetaucht in die Materie, um den Menschen zu helfen,

um dann wieder, da sie nicht abgefallen waren, in das Reich Gottes, in ihren Ursprung, einzugehen.

Zusatzfrage: ***Alle Reingewesenen, wie auch z. B. die Propheten, konnten erst wieder zurück, als Christus gekommen ist. Auch alle Erzengel sollen einmal hier gewesen sein? Konnten die dann nicht mehr zurückkehren und mußten in der Sphäre warten? Wie war das?***

Lieber Bruder, du hast irgend etwas gehört, gelesen usw. Ein Erzengel, z. B. Raphael, hatte ja keine irdische Geburt gehabt, er hatte sich nur materialisiert! Er ist nicht eins geworden mit der Materie, um es einmal grob auszudrücken, während Jesus eins wurde, er hat sich inkarniert und einen Körper aus Fleisch und Blut angenommen. Ist da ein Zweifel oder eine Zusatzfrage?

Zusatzfrage: ***Ich habe noch eine Frage zur Magnetschichteheilung, kannst du vielleicht sagen: Wird es eine pure Magnetkanone sein, oder wird es kombiniert sein mit anderem?***

Wir ihr das entwickelt, ob ihr dazu Pistole, Kanone oder Gerät sagt oder sonst irgend etwas, das ist zukünftig, das weiß ich nicht. Es ist euer Wille, welchen Namen die Techniker der Erfindung geben. Ich habe es jedenfalls vorausgesehen, weil eben der Trend dahin geht, nicht nur die Seele, sondern auch

den Körper und im gewissen Grad die Zellen zum Schwingen zu bringen, also bezogen auf die Gesundheitsbasis; und das bewirkt bzw. es ist ausgehend von St. Raphael.

Und noch etwas. Du darfst nicht vergessen, daß immer Ähnliches auf Ähnliches wirkt. Wenn ein hochstehendes, also hochentwickeltes Menschenkind auf Erden mit der gleichen Kanone behandelt wird wie ein belastetes, dann wird es nicht wirken. Also diese Unterscheidung sollten die Ärzte auch lernen. Ein sensibler Mensch bedarf der Homöopathie weniger als ein robuster. Und in dieser Schwingungsebene, ihr nennt sie Potenzen, sollte auch das dann zur Anwendung gelangen. Genaues liegt in eurer Zukunft - wenn es dazu kommt.

* * *

Dann möchte ich mich herzlich bedanken und freue mich, daß ich wieder euer Gast sein durfte.

Und wenn wir jetzt räumlich auseinandergehen, so sind wir doch nicht getrennt. Denn wie es geheißen hat: Die Menschheit gehört auch zum Universum. Und die Sonden, die sie emporsenden: „Hallo, wir sind da, ist dort jemand?“ - sind ein trauriges Abbild eurer geistigen Entwicklung.

Aber die zukünftigen Zeiten werden auch die Menschheit in ihrer Entwicklung vorantreiben. Was vor wenigen Jahren noch als unmöglich gegolten hat, ist heute schon möglich. Und jetzt kommt auch

die Komponente im Wassermannzeitalter dazu, die „geistseelische Entwicklung“. Seid Vorboten, seid Helfer! Denn die Boten Gottes tun sich schwer auf dieser Erde. Aber es ist nichts unmöglich.

Und so wollen wir danken, himmlischer Vater, für die Gnade und Kraft und für die vielen Inspirationen, die du deinen Kindern gibst durch die Boten Gottes, durch die Schutzgeister, damit alle auf den rechten Weg geführt werden. Und die abgeirrt sind, denen gibst du Gewissensbisse ein, und die nicht hören wollen, denen läßt du Schicksalsschläge zukommen.

Und so ergibt sich immer wieder die Möglichkeit, diese Hilfen in dem Maße auszuschöpfen, um für unser aller Heil zum rechten Zeitpunkt, in innigem Verhältnis näher zu dir gerückt zu werden.

Nichts ist bei dir umsonst, alles kommt zur rechten Zeit zutage. Vater, laß uns das erkennen, und gib uns Kraft und die Möglichkeit, es anzunehmen, aufzunehmen und danach zu leben. Denn es ist das Beste für uns, für unser seelisch-geistiges Heil, in der Nähe deiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit sein zu dürfen.

Sei uns allen barmherzig und zeig uns den Weg, der näher zu dir führt. Seien es Krücken, Worte, Gedanken, Inspirationen, seien es an-

dere Menschengeschwister, die uns helfen wollen, zeig uns das Bild, das wir in uns tragen sollen. Dann sind wir glücklich, geborgen und frei, nicht mehr gebunden an jene Materie, an die wir soviel Kraft und Zeit vergeuden, und dich, o Vater, aus unserem Gedächtnis verdrängt haben.

Wir wollen einfach nur dich in den Mittelpunkt stellen. Und danken dir, wenn du uns hilfst, daß wir dich mehr und mehr lieben und deiner in allen Augenblicken unseres Lebens gedenken! Dann sind wir auf dem Weg, von dem Christus-Jesus gesagt hat: „Laß wachsen die Liebe zu mir. Ich werde dir helfen, selbst in deiner Todesstunde.“

Dafür danken wir herzlich und rufen voller Freude: Vater, in deine Hände befehlen wir unseren weiteren Lebensweg. Gib uns Kraft dazu, dies alles zu erkennen, damit wir einst mit Jesus Christus zu Tische sitzen dürfen im lichten Jenseits - näher bei dir. Amen.

Gott zum Gruß
und Friede sei mit euch!
Emanuel

II

WIE ERKENNT MAN DAS WIRKEN SEINES SCHUTZENGELS?

Einleitende Worte des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden!

Im 2. Kapitel meiner Kundgabenserie „Dein Schutzengel und du“ gehe ich einigen Fragen nach, die viele Menschengeschwister bewegen. Dabei werde ich auch Persönliches einfließen lassen, wenn dies zum besseren Erfassen nötig ist.

Viele Menschengeschwister fragen: „Gibt es eigentlich Schutzengel?“, sie sind unschlüssig oder negieren diese. Jene, die ihre guten Freunde, Helfer und Beschützer negieren, sind oft bewußt unwissend, weil ihnen die von negativen Wesen suggerierten Gedanken oder Gefühle unerträglich sind, stets in ihrem Denken, Wollen und Handeln beobachtet zu werden.

Sie empfinden ein Leben mit Beobachtern als unerträglich, weil ihr Gewissen sie oft mahnt und folglich ihre unguten Taten ins Bewußtseinslicht gelangen. Dies bereitet ihnen Unbehagen, denn von einer Eigenverantwortlichkeit im Sinne des Wiedergutmachens wollen sie nichts wissen. Folglich wirkt ständig die negative Suggestion der Ablehnung des Schutzengels in ihrem niederen Ich-Bewußtsein.

Den bewußt unwissenden lieben Erdengeschwistern gilt mein Aufruf: „Informiert euch bewußt und prüft eure vergangenen Lebenssituationen, ob es nicht doch Eingriffe in eurem Erdenleben gab, welche nur auf höhere Führung zurückgeführt werden können.“

Wieder andere liebe Menschengeschwister reagieren in Worten, Gedanken und Gefühlen so: „Ich sah noch keinen Schutzengel in meinem Leben; und in der Bibel finde ich auch keinen wirklichen Hinweis auf deren Existenz.“

Zu diesen beiden Aussagen biete ich geistige Erklärungen an: Du hast viele, viele liebe Schutzengel und Helfer vor deinen Erdeninkarnationen gesehen und erlebt. Wenn in deinem irdischen Leben gottgewollt gelebte Familienmitglieder, Verwandte, Freunde usw. einige Zeit mit dir zusammenlebten, bevor sie ins lichte Jenseits übersiedelten, dann sei dir dessen gewiß, einen dieser ehemaligen Erdenlieben als deinen Mithelfer an deiner Seite zu haben; und diesen hast du doch gut gekannt!

Als Hinweis auf überzeugende Ausführungen und Beweise in der Bibel bezüglich der Schutzengel im menschlichen Erdenleben bemühe ich mich, einige Stellen anzugeben, die zwar unklar formuliert sein könnten, aber aus geistiger Wissenssicht eindeutig auf Tätigkeiten von Schutzengeln hinweisen.

Dieser Beweis für „wissensbedürftige“ Geschwister ist zwar nicht vollständig, er bietet aber eine beweis-

kräftige Ausführung über den Beistand, die Hilfe und Führung von Engeln und Schutzengeln.

Ich beginne meine diesbezügliche Bibelstellen-Ausführungen mit einigen hinweisenden Psalmen:

> ***„Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren, und er befreit sie.“*** (Ps 34, 8)

Dazu meine kurze geistige Wissenserklärung: Mit dem Wortausdruck „Engel des Herrn“ ist eine geistige Aussage getroffen, welche die genaue Richtigkeit wiedergibt. Denn alle Engel sind vom Herrn in der Ordnung des Förderungs- und Solidaritätsgesetzes zu den Menschen gesandt - welche sie fürchten, ehren, lieben -, um sie zu umschirmen.

Das Wort „fürchten“ bedeutet aus meiner geistigen Sicht eine Abart von anerkennen, glauben, vertrauen usw. Und wovon befreit er die Menschengeschwister? Von der Gebundenheit im Reiche Luzifers. Er hilft ihnen zum Wahrheitenerkennen, und daraus folgt die Freiheit der Kinder Gottes.

Ein anderer Psalm ist dem erstangeführten ähnlich:

> ***„Lobet den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die seine Befehle vollstrecken, seinen Worten gehorsam.“*** (Ps 103, 20)

Hiezu wieder eine kurze geistige Wissenserklärung: Hier wird ausgedrückt, daß dem Herrn selbst von seinen Engeln her, welche seine Befehle im Gehorsam ausführen, Lob erschallen soll. Dies entspricht

auch der kosmisch-geistigen Ordnung. Denn der Herr gibt nur Befehle an seine Engel zur Ausführung weiter, welche zum Wohle der gesamten Schöpfung sowie auch einzelnen Geschöpfen aus seiner Liebe heraus zu deren Vervollkommnung dienen.

Ein weiterer Hinweis ist der Psalm im Zusammenhang mit dem jungen Tobias:

> ***„Er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.*** **“ (Ps 91,11)**

Hiezu auch meine Geistwissens-Erklärung: Behüten, führen, leiten, lenken usw. können die Engel und Schutzengel leichter jene Erdengeschwister, welche dieses Gottesgnadenangebot des Schutzengelbeistandes auch bewußt wollen! Mit ihnen können unter diesen Voraussetzungen diese Menschengeschwister auf die treuen, helfenden, dienenden, fördernden Schutzengeldienste rechnen.

Bei jenen Menschengeschwistern aber, welche ihnen den Zutritt zu ihrem Höheren-Ich-Bewußtsein verwehren, können sie nur erschwert inspirativ aktiv werden.

Zu meinen vorstehenden Ausführungen der Psalmen könnte es Widerstand von jenen geben, die z. B. sagen: „Dies ist im Alten Testament enthalten. Wer weiß, ob diese Psalmen in diesem Zusammenhang so gemeint sind, denn im Neuen Testament, der Lehre Jesu, finden sich keine diesbezüglichen Hinweise.“

Liebe Geschwister, es erscheinen im geistigen Licht der Wahrheiten einige Schutzengelbeweise auch in Jesu Leben und in seiner Liebeslehre auf. Wenngleich die Ausdrucksweise „Schutzengel“, irdisch betrachtet, nicht sofort ins Auge springt.

Trotzdem führe ich einige Stellen aus den Erdenlebensberichten Jesu in diesem Zusammenhang an:

> ***„Dann führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn auf die Zinne des Tempels und richtete an ihn die Worte:‚Bist du ein Sohn Gottes, so stürze dich von hier hinab. Denn die Schrift besagt: Seinen Boten wird er den Auftrag geben, über dich sorgfältig zu wachen, ja auf den Händen sollen sie dich tragen, damit du nicht etwa mit deinem Fuß an einen Stein stoßest!'“*** *(Lk 4,9-11)*

Auch dazu meine Erklärung aus geistiger Sicht: Dies ist wohl ein gewaltiger Beweis, daß es gottdienende Engel, Schutzengel, für Jesus als Mensch gab. Denn sein geistiger Widersacher Luzifer sprach diese Tatsache des Beschütztseins Jesu aus.

Jesus wußte in seinem Höheren-Ich-Bewußtsein, daß dieser Engelschutz nur so lange intensiv aktiv wirkt, solange er seinen Sendungsauftrag gottgewollt erfüllt und damit Gott die Treue hält. Dies gab Jesus auch in seiner Antwort an Luzifer kund:

> *„Die Schrift sagt aber auch, du sollst den Herrn deinen Gott nicht versuchen.“* (Lk 4, 12)

Ein weiteres Lebensbeispiel von Jesus lasse ich folgen:

> ***„Als die Jünger die Kinder, welchen er die Hände auflegen wollte, zurückweisen wollten, rief ihnen Jesus diese Worte zu: ‚Laßt doch die Kinder zu mir kommen und wehret es ihnen nicht. Denn jenen, die das Herz eines Kindes haben, wird die Verbindung mit den Boten Gottes zuteil. “*** (Mt 19,13-14)

Auch hier ist auf den ersten Blick nicht klar erkennbar, was mit den Boten Gottes gemeint war. Aber die Worte Jesu sind voll Geist und Leben, damit bezog er sich auf das geistseelische Herz eines Kindes, welches Reinheit, Unverbildetheit, Vertrauen, Liebe usw. ausstrahlt.

Denn diese Kinder zehren in ihren jungen Erdenjahren noch davon, was sie vor ihrer Erdeninkarnation geistseelisch von ihren Schutzengeln, Lehrern usw. lernten. Somit sind sie noch weitgehend erdschwingungsmäßig unbelastet und stehen in ihrem kindlichen Glauben sehr nahe bei ihren Schutzengeln.

Ich setze meine Beweisstellen-Anführungen fort, und zwar wurden diese in den Briefen der Apostel an verschiedene Urchristengemeinden, die sie betreuten, angeführt:

> ***„Sind nicht alle Engel bloß dienende Geistwesen, die ausgesandt werden, um denen zu helfen, die das Heil wiedererlangen sollen, das ihnen als Erbteil hinterlegt ist?“*** (Hebr 1,14)

Wenn ihr Lieben den geistigen Sinn, welchen der Apostel damit weitergibt, erkennt, dann ist jene Klarheit bei euch eingekehrt, daß Gott alles ein- und daransetzt, damit seine von ihm abgefallene Schöpfung durch seine Engel und mit deren Hilfe das Heil wiedererlangt.

Der überaus trostreiche kurze Satz *„das ihnen als Erbteil hinterlegt ist"* läßt selbst euch, ihr Lieben, erahnen, wie groß die Schöpferliebe zu seinen Geschöpfen ist. Auch dies ist deutlich und klar erkennbar, daß sowohl die Schöpferliebe wie die Schöpfergerechtigkeit das hinterlegte Erbteil denen zurückgibt, welche ihn einst mit ihrem freien Willen verließen.

Anschließend ergänze ich noch meine dazu passenden Ausführungen über den menschlichen Gehorsam gegenüber seinen geistigen Obrigkeiten:

> ***„Allen Geistermächten, denen eine Leitung anvertraut ist, erweist Gehorsam. Denn es gibt keine euch übergeordnete Geistermacht, die nicht von Gott herkäme. Und die, welche vorhanden sind, wurden von Gott bestimmt. Wer sich also einer solchen Macht widersetzt, stellt sich Gottes Willen entgegen. Denn jene Mächte sind Beauftragte Gottes, die gerade zu diesem Zweck beständig bei euch ausharren."***
> (Röm 13,1-6; Übersetzung: Greberbibel!)

Dazu bräuchte ich als im Willen Gottes wirkender Schutz- und Kontrollgeist wohl wenig zu sagen. Je-

doch für alle lieben Geschwister, welche mir bisher folgten und mir noch immer nicht glauben, daß jedes Menschenkind zumindest einen Schutzengel im Willen Gottes zur Seite gestellt bekam, denen gelten besonders meine nachfolgenden Ausführungen.

Dein lieber Schutzengel ist dein treuer Begleiter, dein bester, dir nur wohlwollender Helfer und Führer. Deshalb rufe ich dir zu: Wohl dir, daß du dies weißt und stets wachsend bewußt an ihn denkst, mit ihm zusammenlebst und daraus gottgewollt wirkst. Sei völlig unbesorgt wegen deiner Beobachtung durch ihn, denn es sind nur gute geistige Augen, es ist selbstlose Liebe, die dich führt. Ich sage dir aus eigenem Erleben, diese gottgewollt dir übergeordnete Instanz wurde dir als Fluidalmensch im Lern- und Vorbereitungsjenseits für dieses Erdenleben zugeteilt. Denn dein Erdenleben hat eine so große Bedeutung für die geistigen Lehrer, Mentoren usw., daß du dich in jeder Hinsicht den göttlichen und geistseelischen Bestimmungen entsprechend entwickelst. Siehe dazu das Buch „Gespräche mit drüben“.

Darum weiß dein Schutzengel auch deine Erdenlebensaufgabe und drückt oft als Inspiration den Stempel des Vorgenommenen in dein Gewissen ein.

Jetzt spreche ich für viele Schutzengelamtsinhaber: „Leider ist für uns die Führung von euch Lieben oft nicht leicht. Besonders dann nicht, wenn euer Gewissen uns gegenüber negativ verhärtet ist. Dann haben wir Schutzengel wenig Möglichkeiten des Einwirkens auf euer Bewußtsein. In solchen Bewußt-

seinszuständen bleibt uns nur die Möglichkeit der Fürbitte für euch.“

Bedenkt doch dies: Dein Schutzengel ist dein freiwilliger Helfer, Leiter usw. Im lichten Jenseits, wo wir Schutzengel unser Zuhause haben, gibt es keinen Zwang zu einem Schutzengelamt. Schutzamtsanwärter legen freiwillige „Schutzengelamtsprüfungen“ ab, um in Liebe ihrem Nächsten dienstbar zu sein. Durch das Lernstudium bestärkt und dadurch vorbereitet, hat dein Schutzengel größtes Interesse an deinem geistigen Fortschritt.

Zum Abschluß dieses Kapitels noch mein trostreicher Hinweis für dich: „Bei deinem Übertritt ins lichte Jenseits, so hofft jeder Schutzengel, ist er meist der erste, der dir im Jenseitslicht bei deiner Neuankunft die Hände reicht und dir dankt, wenn du dich von ihm gottgewollt führen ließest.“

In Liebe
Gott zum Gruß!
Emanuel

Fragenbeantwortungen des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden!

Zunächst möchte ich mich bedanken, daß ich wieder Zutritt zu euren Schwingungsverhältnissen haben darf. Vorbereitet haben dies bereits eure lieben Schutzengel. Ich bedanke mich für euren guten Willen und die Blumenseelchen und all das, was ihr an geschmückten Fluiden mitgebracht habt.

Es ist ja so, daß mein Team und ich uns gewisse Grundlagen geschaffen und mit euren Geistseelen bereits auf eine Schwingung geeinigt haben, so daß wir bei geistigen Andachten, wie ihr sie habt, immer wieder eine Form der harmonisierenden Entwicklungshilfe finden.

Und das ist schön. Es ist so, daß Gedanken oft mehr bewirken können als schöne Worte, die nicht ernst gemeint sind. Wenn sie aber ernst gemeint sind, dann vernimmt sie der Nächste. Und der Nächste nimmt sie ernst gemeint auf, und dadurch erbaut sich seine Schwingung in der eigenen Geistseele. Und dieses Zusammenwirken bringt eine Art Zusammengehörigkeitsgefühl, aber auch ein Zusammenwirken im Ernstfall.

Ein Ernstfall ist dann gegeben, wenn es 1. um das

Abtreten von dieser Erde geht - das ist ein Ernstfall für euch; 2. wenn die Zeit der Wende oder Reife, also des Kommens unseres Königs Jesus Christus bevorsteht; und 3. wenn es heißt, sich in der Treue zu Gott zu bewähren. Das letzte, die Treue zu Gott, ist das Mangelhafteste bei euch. Denn schon kleine Anstöße lassen euren Glauben - wo ihr noch mit dem Verstand glaubt - erzittern, so daß auch die Geistseele erzittert. Mit dem Verstand glaubt ihr, o ja, aber im Innern, wenn nicht alles so geht, wie ihr es wollt, erzittert die Geistseele, und da gerät die Treue ins Wanken.

Wenn ihr glaubt, ich habe unrecht, dann denkt nur ein bißchen im Höheren-Ich-Bewußtsein nach, wie schnell ihr wankend werdet, Zweifel sät, und Ausdrucksweisen, die ihr von Geschwistern gehört habt, werden euch alle ins Bewußtsein gesteuert.

Deshalb ist Treue eine Verbindungsbrücke, die die Boten Gottes ins lichte Jenseits aufrechterhalten. Ich habe den Auftrag bei euch bald beendet. Es gibt vielleicht eine Wiederkehr auf dieser Erde, aber das Wort „vielleicht“ ist dehnbar für mich.

Und weil ihr euch diesbezüglich immer noch Gedanken macht, so sage ich ganz klipp und klar: Mein Auftrag wäre voriges Jahr schon beendet gewesen, ich habe aber noch ein Jahr angeschlossen, aber jetzt ist die Zeit zur Heimkehr für mich unumstößlich geworden; es sei denn, es kommt ein Auftrag von Christus, dann folge ich selbstverständlich.

Nun habe ich vielleicht vieles zerstreut, was euch so bewegt. Eines sollte euch doch klar sein: Ich habe euch erwählt, also die Leiter, und in diesem Zusammenhang hat euch euer Schutzengel in kleinen Gruppen hierher geführt. Und in diesen kleinen Gruppen dient ihr mir, um das zu vervollständigen und zu verwirklichen, was ich zu meinem Auftrag brauchte: Menschengeschwister, die Fragen an mich stellen und die ich beantworte. Und das Produkt ist immer ein Buch!

Leider drückt die Satansschwingung dieses geistige Wissensgut hinab. Aber mein Auftrag verschwindet nicht von dieser Erdoberfläche, und auch das, was in Büchern veröffentlicht wurde, wird wieder mächtiger, es wird wieder stärker danach gefragt. Und die Zukunft wird es zeigen: Wenn die Menschengeschwister Angst bekommen, werden sie nach dem greifen, was ihnen in den wenigen Jahren, wo wir so intensiv zusammengewirkt haben, geboten wurde.

Denn das sind Regeln für das Leben, Gedanken für ein geistiges Wissen und Aufbau für das zukünftige Leben. Wer danach lebt, wird ewig leben - wie Jesus sich ausdrückte. Ein solcher Mensch arbeitet an sich, und Arbeit an sich selbst ist durch nichts zu ersetzen, nicht durch Gebet, nicht durch fromme Riten, Darstellungen usw.

Ihr habt auch schwerst gearbeitet, als ihr von Gott weggegangen seid, infolgedessen werdet ihr wieder schwerst arbeiten, wenn ihr zurückkehren wollt.

Die Grundlagen dazu gab ich euch mit eurer Hilfe, und dafür danke ich euch.

Ich bitte nun um die Fragen, damit die lieben Geschwister, wenn die Bücher wieder verstärkt hinausgehen werden, geistige Nahrung erhalten auf ihrem Weg „näher zu Gott“.

Frage: ***Mich überwältigt immer wieder der enorme Aufwand, der in der Liebe Gottes für uns gefallene Menschenkinder geleistet wird, um uns durch geistige Führung den Heimweg zu erleichtern. Sollte diese Tatsache nicht allein schon Ansporn sein, uns der Gnade würdig zu erweisen und alles daranzusetzen, um auch unseren lieben Schutzgeistern ihren Dienst zu erleichtern?***

Sollte! Ja, liebe Geschwister, sollte! Ich weiß, da ich ja schon sehr lange bei euch bin, ihr habt guten Willen, gute Vorsätze, aber das Trommelfeuer der Gegenseite wirkt oft zerschmetternd auf eure guten Vorsätze, auf euren guten Willen ein.

Und doch ist es den meisten von euch schon gelungen, in einem gewissen Durchblickslicht zu erkennen, was auf Erden hinter dem Vorgehen in der Materie steht, ihr habt also einen gewissen Einblick in das geistige Leben gewonnen. Es ist eine Vorstellung, eine Ahnung, was euch im zukünftigen Leben erwartet, wenn ihr dieses irdische kurze Erdenleben für eure Begriffe gut hinter euch bringt.

Diese Erwartung, diese innere Freude, diese Zuversicht gibt euch eine gewisse Gewähr dafür, daß es sich lohnt, so zu leben, wie wir es euch lehrten. „Liebet einander“, sprach der Herr, „wie ich euch geliebt habe und immerzu lieben werde.“ (Joh 13, 34)

Der Schöpfer tut es ja auch, sonst stünde ich jetzt nicht da und würde euch diese geistigen Andachtsstunden vermitteln können. Der Schöpfer tut es noch weiter, bis ihr zu eurer Vollkommenheit herangereift seid. Und dann braucht er sich um euch nicht mehr zu bemühen, denn dann wollt ihr es alle von selbst: Gott wohlgefallen.

Das sind menschliche Worte, denkt sich so mancher unter euch. Liebe Geschwister, Denken ist eines, Fühlen ist das andere; und wenn nicht beide Zusammenwirken, das Gefühl und die Gedanken, so ist bereits wieder eine Teilung, eine Trennung vorhanden.

Das Gefühl bewegt die Liebe, und das Denken festigt die Liebe, z. B. zum Schöpfer. Wenn ihr euch also nicht entzweien lassen wollt, dann kontrolliert in dieser Richtung eure Gefühle und Gedanken, ob in euch bereits eine echte, wahre Liebe zum Schöpfer in Entwicklung begriffen ist. Vollkommen, wie ich sagte, wird sie erst dann sein, wenn ihr am Ziel angelangt seid; aber das weiß der Schöpfer besser als ich. Und deshalb streut er Samenkörnchen der Liebe auf sein riesengroßes Ackerfeld.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn uns schon als Fluidalmenschen ein Schutzgeist, gemäß unserer Entwicklung, zugeteilt wird und wir können als Erdenmenschen unser vorgenommenes Programm dann nicht erfüllen, behindern wir dadurch auch die geistige Entwicklung unserer Schutzgeister?***

Ihr behindert nur eure Entwicklung. Der Schutzgeist wird dadurch nicht behindert, denn er hat durch sein Ja, durch sein freiwilliges Ja einen Auftrag übernommen, in bestem Wissen und Gewissen zu wirken. Und wenn euer Bewußtsein verhärtet ist gegenüber Gott und dem Schutzgeist, dann hat dieser ja nur mehr die Möglichkeit der Fürbitte. Infolgedessen trifft ihn keine Schuld an dieser Tatsachenentwicklung, sondern jeder formt seine Geistseele selbst! Er wird euch auch nicht tadeln, wenn ihr ins Jenseits kommt, sondern er wird euch nur vorführen, wo eure Fehltritte lagen und wie er auf euch in diesem Moment eingewirkt hat, den richtigen Weg zu Gott zu gehen.

Und so geht der Aufstieg Punkt für Punkt, Inspiration für Inspiration, Wegkreuzung für Wegkreuzung vor sich. Und ihr werdet es wahrscheinlich nicht erahnen, wie oft am Tag ein Schutzengel seinen Schützling inspirativ führt, um ihn auf den richtigen, sich selbst vorgenommenen Weg zu leiten, ihn erst einmal dazu zu bewegen.

Das können am Tag 200 Inspirationen sein, es können 30 oder mehr oder weniger sein; jedenfalls sind es lie-

bevolle, geistige Augen, die euch führen. Deshalb braucht ihr euch, wie ich sagte, nicht zu fürchten.

Ich weiß, bei einem Geistchristen ist es immer schwierig. Wenn er Fehler machte, nagen diese dann an seinem Gewissen, an seinen Gefühlen und in seinen Gedanken. Was ist zu tun? Es ist ja vergangen. Du machtest drei Schritte zurück, gehe jetzt die drei Schritte vor, bereue und nimm dir fest vor, es in Zukunft mit neuen Schritten besser zu machen. Dann wird dein Schutzgeist Freude über dich haben, und du selbst noch mehr, denn du hast das bereut, wiedergutgemacht und gehst in eine etwas hellere Zukunft; tu das, und du wirst Freude im Leben haben.

Frage: ***Lieber Emanuel, ich bitte um genauere Erläuterung, was du damit meinst, wenn du sagst, unsere Gewissen sind gegenüber dem Schutzengel oft negativ verhärtet. Was können wir in solchen Situationen tun und wie können wir das erkennen?***

Wenn ihr Gedanken-, Gefühls- und Augenkontrolle beherrscht - ich erklärte es euch mit den Schritten -, dann denkt nach, wo es begonnen hat, daß euer Gewissen verhärtet wurde. War es ein Gespräch mit Mitgeschwistern, waren es Disharmonien im Familienverband, oder waren es Schwierigkeiten im Beruf? Irgendwo setzen die ungünstigen Wesen an, um eine Kettenreaktion loszutreten, die vorher von ihnen programmiert wurde.

Es ist die Arbeit an sich selbst! Und wenn ihr erkannt habt: „Das könnte es sein, und in der Folge habe ich diesen Fehltritt, diesen Fehlgedanken oder dieses ungute Wort gebraucht und die unguten Gedanken ausgesprochen!“, so könnt ihr das verfolgen. Schreibt es euch auf, notiert es euch, und ihr werdet erkennen, daß es euch von diesem Zeitpunkt an seelisch und körperlich schlechter ergangen ist.

Und weil es mir schlechter ergangen ist, weil ich die Schuld immer bei den anderen suche und nicht in mich gegangen bin, ist mein Gewissen verhärtet. Denn jedesmal, wenn ich die Schuld auf andere schiebe, bin ich schon auf dem Nebengeleise - Ausschlag: seitwärts oder Ausschlag: Tiefe!

Wenn ihr das erfassen könntet und nicht sagen würdet: „Der andere hat Schuld“, dann wäre es für euch ein gewaltiger Vorteil! Ihr kontrolliert dann euren Lebensablauf, und wenn ihr übt - denn Übung macht den Meister -, erkennt ihr die Vorprogrammierungen und sagt: „Halt, jetzt bin ich schon wieder hier, an dieser Wegkreuzung, das habe ich doch schon einige Male erlebt, da bin ich doch schon einige Male gefallen und habe mir Schmerzen, Pein usw. zugezogen!“

Liebe Geschwister, wenn ihr auf Glatteis geht, wißt ihr aus Erfahrung, daß ihr vorsichtig sein müßt, und setzt alle eure Sinne ein, daß ihr nicht fallt. Ihr meidet ja auch Glatteis; warum wendet ihr das nicht auch für eure Geistseele an? Es ist ein simpler Vergleich, aber er ist wahr.

Ihr sollt nicht von Angst wegen körperlicher Verletzungen getrieben werden, sondern davon, was Jesus sinngemäß sagte: „Fürchtet die, die Seele und Körper in die Tiefe stürzen können!“

Wendet genau das an, was ihr bei Glatteis tut, dann werdet ihr einen besseren Weg finden als Glatteis, ihr seid geborgen in der Führung des lieben Schutzengels.

Frage: ***Lieber Emanuel, können quälende Gewissensbisse, die einen sündigen Menschen bis an den Rand der Verzweiflung bringen können, auch vom Widersacher kommen?***

Es müßte zunächst aus meiner Sicht erklärt werden, was „sündige Gewissensbisse“ sind. Wenn man unter „Sünde“ etwas versteht, das Menschen in die Welt gesetzt haben, dann ist es aus der geistigen Sicht des lieben Schutzengels aller Wahrscheinlichkeit nach keine Sünde. Denn die Menschen haben das für sich in Bewegung gesetzt - unter dem Einfluß Luzifers -, damit sie Vorteile davon haben; und Luzifer kann der Seelen habhaft werden. Wenn es aber um Verfehlungen gegen den Willen Gottes, gegen die Nächstenliebe oder die Liebe zu sich selbst geht, dann ist es Lieblosigkeit. Und Lieblosigkeit ist mehr, denn sie ist hinauf- oder hinunterreichend über den ganzen Kosmos. Denn Liebe ist doch der Schöpfer in Person, und er strahlt sie auch aus. Und wenn ihr seine Gebote und Gesetze mißachtet, dann seid ihr lieblos vorgegangen.

Und wenn ihr über einen Nächsten ungut sprecht, dann ist das lieblos, denn ihr trefft damit nicht den Körper, sondern in erster Linie den Gottesfunken mit der Geistseele. Und da dieser Mensch ja eingekapselt ist in seinem Körper, empfindet es nur seine Geistseele. Die Geistseele, wenn sie gereift ist, gibt Liebe zurück. Der Mensch aber, der ungereift ist, gibt Haß zurück; und dann seid ihr in der Schwingung des Hasses.

Deshalb ist es immer wichtig zu verstehen, daß geistige Werke nicht sündhaft sind. Der Ausdruck „Sünde" gefällt mir überhaupt nicht, er besagt vieles und nichts, deshalb meide ich nach Möglichkeit diesen Ausdruck. Seid aber gewiß, es gibt auch schwierige Situationen, wo man dem nicht ausweichen kann, wo es darauf ankommt, einfach Liebe zu beweisen und daß man die Treue dem Schöpfer gegenüber hochhält.

Man muß über seinen eigenen Schatten springen, auch wenn der Verstand anders tickt: Man muß sich öffentlich zum Schöpfer bekennen, auch wenn man ausgelacht und verspottet wird. Sagte nicht Jesus: „Wer mich vor den Menschen bekennt, den werde auch ich bekennen vor meinem himmlischen Vater." (Mt 10,32) Das sind kosmische Gedanken und keine irdischen Witze, deshalb unterscheidet, bitte, die Begriffe: „Sünde", „Verfehlung" und „Lieblosigkeit".

Schwierigkeiten gibt es laufend auf dieser Erde, aber ihr wolltet ja hierher. Doch zum Schwierigkeitenbereinigen habt ihr ja einen Helfer, zumindest einen,

wenn nicht mehrere. Und diese Helfer sind dazu da, um euch in schwierigen Situationen zu inspirieren. Ihr sollt daher nicht vorschnell antworten oder Ratschläge geben, sondern horchen lernen, was der liebe Schutzgeist sagen will.

Wer schreibt euch vor, daß ihr in den nächsten Zehntelsekunden bereits eine Antwort bereit haben müßt? Niemand! Infolgedessen laßt den Schutzgeist inspirativ euch die Antwort erteilen. Und sei es nur ein Wort, ein Gedanke, so ist der schon höher angesiedelt als das, was euch euer Gegenüber vielleicht vorgeworfen hat.

Zusatzfrage: ***Es gibt so manche Geschwister, die einen Angehörigen verloren haben und nun geplagt werden von Gewissensbissen auf Grund von Lieblosigkeiten, die sie in ihrem Leben diesen Geschwistern gegenüber getan haben - oder umgekehrt. Und ich könnte mir vorstellen, daß das noch aufgeschaukelt wird von der dunklen Seite, um ihnen Kraft zu nehmen, so daß sie einfach nicht darüber hinwegkommen und keinen Weg finden, wie sie das ausgleichen könnten - auch noch nach dem Tod eines irdischen Angehörigen.***

Ich möchte euch dazu folgenden guten Rat geben - ihr könnt ihn annehmen oder auch nicht: Prüft, wenn ihr diesen Menschen näher kanntet, sein Leben, prüft seine Glaubensrichtung und, so gut ihr

könnt, seine Nächstenliebe. Prüft aber auch die letzten Augenblicke, wenn ihr sie erlebt oder aus Erzählungen erfahren habt, welch Geisteskind er war. Und dann macht euch ein Bild, und wenn dieses mehr ins Positive geht, z. B. er hat an Gott geglaubt, er hat wohl Fehler gemacht, aber er hat doch immer wieder um Entschuldigung gebeten und von sich aus das wiedergutgemacht. Oder hat er sich bemüht, freundlich und nett zu sein; oder wenn die Schwester kam und half usw., usf., dann könnt ihr erkennen, wes Geisteskind er war, d. h., welche Geistseele in diesem Körper wirkte.

Wenn das erste zutrifft, was ich gesagt habe, dann braucht ihr euch von diesen Gewissensbissen nicht quälen zu lassen. Denn solch ein ehemaliges Menschenkind steht über euch und ist, wenn es eine geistige Entwicklung über die Läuterung hindurch gemacht hat, vielleich an eurer Seite.

Nur die ungünstigen Wesen - das beobachtet ganz genau! - zielen auf die Schlechtigkeiten, die ein Mensch gemacht hat, und die halten sie euch vor, weil es viele Momente gab, wo er mit Schlechtigkeiten auf euch gezielt hat. Und diese bleiben euch in Erinnerung, weil sie immer wieder aktiviert werden von ungünstigen Wesen. Die guten Taten, Werke usw., die verdrängen die Ungünstigen, nur die schlechten werfen sie ins Licht eures Bewußtseins, an das Verstandesbewußtsein. Das sollt ihr also prüfen. Und wenn es gar nicht anders geht und ihr nach der Prüfung zu dem Schluß kommt: „Dieser Bruder,

diese Schwester war mir und auch anderen wirklich nicht gut gesinnt und hat Fehler gemacht“, dann bleibt euch, wie den Schutzgeistern, nur die Fürbitte für ihn.

Wenn ihr betet, statt euch suggestiv Gewissensbisse von den negativen Wesen machen zu lassen, dann wird euch geholfen und ihm oder ihr. Es ist doch besser, ich bete für den Bruder, die Schwester, als ich lasse mich quälen. Ihr könnt euch nicht wehren, und so hören die nicht auf, euch zu quälen. Ihr glaubt nur, ihr seid die Stärkeren. Wenn ihr aber nicht Schutz und Hilfe von oben über euren Schutzgeist erfleht, und die wieder über höhere Mächte, dann quälen und quälen sie euch tagein, tagaus.

Deshalb bitte ich euch: Betet und fleht um Hilfe, wenn das zweite der Fall ist, daß der Bruder, die Schwester nicht so gelebt haben, wie sie hätten leben können, nämlich im Willen Gottes!

Frage: ***Oftmals habe ich das Gefühl, ich höre die guten Ratschläge meines Schutzengels, und manchmal baut sich eine große Unlust auf, diesen Rat zu befolgen. Ist das Beeinflussung oder Eigenwille? Und wie kann ich diese Unlust möglichst rasch auflösen?***

Die Frage ist gut gestellt, aber ich komme mit dieser Frage wieder auf deine Gewohnheiten zu sprechen. Unlust und Gewohnheiten sind deine Gegner, und wenn es darauf ankommt, den Menschen die Freude

zu nehmen, kämpfen sie gemeinsam. Denn die Gewohnheit ist in euch eingesessen, ist ein Teil von euch, so möchte ich es einmal vorsichtig ausdrücken, ein euch anerzogener Teil, und der behauptet in eurem Leben den ihm zustehenden Teil.

Die Unlust wird von ungünstigen Wesen gesteuert, auch die Gewohnheit, die meist negativ ist, und mit der Unlust halten die negativen Wesen das Bewußtsein in Schwung. Du erkennst zwar das Gute, das Gottgewollte, das Positive, aber wenn du darangehen willst, etwas zu ändern, kommt die Unlust. Und die Gewohnheit bestärkt wieder die Unlust, und so kämpfen sie gemeinsam gegen deinen schwachen Willen. Du hast zwar das Gute erkannt, aber es ist noch ein weiter Weg, es auch zu tun.

Deshalb sage ich: Im Gewohnheitsmenschen steckt ein sehr schwaches Entwicklungspotential! Die Gewohnheit ist ein Fundament, auf dem der Mensch schon oft in Erdenleben versagt hat, und er hat sie immer wieder mitgebracht.

Woher kommt also die Gewohnheit? Liebe Geschwister, da müßten wir weiter zurückgehen und müßten etwas aufgreifen, das ihr unter Tierseelenverwandtschaft versteht, wir müßten den Instinkt der Tiere aufgreifen.

Der Instinkt der Tiere ist, auf den Menschen übertragen, die Gewohnheit, und daher ist es schwierig, die Gewohnheit auszureißen. Es ist ja viel leichter, euer Leben aus der Gewohnheit zu gestalten, denn

es ist ein automatisiertes Leben. Schaut die Menschheit an: Tagein, tagaus die gleiche Automation, sie sind das gewohnt, wozu etwas ändern?

Nur bei Krankheit, bei Schwierigkeiten und starken Eingriffen in das Leben hört diese Automatisierung auf. Da tritt ein neuer Aspekt ins Leben, und mit dem werdet ihr oft nicht fertig.

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, Gewohnheiten sind ja nun mit Sicherheit sehr vielfältig, und oftmals hat man nun auch den Eindruck, wenn man sich hingesetzt hat, um aufzuschreiben, was man so für Gewohnheiten hat, daß es dann schon fast zu viele Aufgaben sind, die man lösen müßte, um all diese Gewohnheiten aufzulösen, die einen dann befreien würden, so daß man freiwillig ein selbstbestimmtes geistiges Leben führen würde. Manchmal stehe ich dann vor der Frage: Wo fange ich jetzt am besten an? Was ist die leichteste Möglichkeit? Ich habe dann immer das Erlebnis, daß ich mir nur ein oder zwei Gewohnheiten vornehme, die ich leicht lösen könnte; am nächsten Tag kommen dann wieder 6, 7, 8 neue dazu, so daß ich oftmals den Weg verliere, weil mir dann alles zuviel wird und ich merke, daß ich nicht einmal die erste oder die zweite so richtig in den Griff bekomme. Und das, finde ich, fördert ja teilweise auch manchmal die Unlust, den geistigen Weg so***

aktiv weiterzugehen, wie man ihn gerne gehen würde, hätte man ein Erfolgserlebnis an irgendeiner Stelle. Was kannst du mir dazu raten?

Beim Erfolgserlebnis ist es so, daß es nur dann dazu kommt, wenn man sich selber den Erfolg errungen hat. Ich an deiner Stelle würde nicht die leichteste Gewohnheit zuerst versuchen, sondern die, die mir bei meiner geistigen Entwicklung am meisten im Weg steht, die würde ich als erste nehmen. Ich würde sagen: „Wenn ich auch Jahre dazu brauche, meine geistige Entwicklung ist mir so wertvoll, daß ich diese Gewohnheit, die mir im Weg steht zu meiner geistigen Entwicklung, besiegen muß! Oder will."

Oft ist es ja so, daß die kleinen Gewohnheiten angewurzelt sind an dieser großen Gewohnheit, und wenn die große Wurzel, die der geistigen Entwicklung im Weg steht, ausgerissen ist, sind auch die kleinen mit ihr ausgerissen. Infolgedessen ist dann ein großer Freiraum für die Entwicklung der Seele gegeben.

Wenn du aber mit Kleinigkeiten beginnst und dir im nächsten Augenblick schon wieder 7,8 neue vor deinem Bewußtsein aufscheinen, dann wirkt der Gegensatz ja dagegen, daß du überhaupt beginnen sollst. Dann kommt nämlich die Unlust: „Ich will ja gar nicht weiter", infolgedessen läßt du wieder alles beim alten.

Ich möchte also ganz deutlich darauf hinweisen, daß

eine der großen Gewohnheiten die Lieblosigkeit gegenüber meinem Nächsten ist. Damit meine ich nicht den Nächsten, sondern den Allernächsten, wo ich, außergewöhnlich kritisch veranlagt, immer wieder auf das Gleiche zu sprechen komme: „Der Bruder, die Schwester, hat das gesagt oder getan ...“ Und das ist in meinem Leben zur Gewohnheit, zur Abspulung einer Platte geworden; das ist Lieblosigkeit!

Diese Lieblosigkeit bestärken dir die negativen Geschwister, indem sie immer wieder das Gleiche eingeben, denn wer lieblos ist, kommt nie zur wahren Liebe der geistigen Kinder Gottes!

Das wäre so eine richtige Sumpfpflanze mit vielen, vielen anderen Wurzeln der Gewohnheiten. Wenn du die herausbekommst, dann hat deine Seele Freiraum zur Liebe hin, zu Gott und zum kosmischen Leben der gesamten kosmischen Geschwister.

Das, was Luzifer in sich hat, will er all seinen zu beeinflussenden und suggerierten Geschwistern weitergeben, nämlich Haß, Mißgunst oder Lieblosigkeit. Aber wenn du das alles zusammennimmst, heißt es doch: „Wer die Liebe hat, hat alles!“ Gott ist die pure Liebe, deshalb habe ich dir einmal das Fundament gezeigt, wo du ansetzen könntest, wenn du willst!

Frage: ***Lieber Emanuel, die mahnende Stimme meines Schutzgeistes höre ich wohl, allein mir fehlt bisweilen die Stärke, ihm nicht untreu***

zu werden. Wie kann solche Schwäche in Augenblicken heftigster Angriffe überwunden werden?

Liebe Geschwister, ihr habt eine Geisteskraft, die wenig beachtet wird, es ist die Geisteskraft der Stärke, sie läuft nur so nebenbei. Aber in Wirklichkeit bedarf es schon geistiger Stärke, gerade in solchen Augenblicken Rückgrat zu behalten. Und das erzeugt jene Energie, die ihr Geisteskraft der Stärke nennt. Es ist eine Bewußtseinsstärke, in der auch die Treue vorhanden ist.

Manchmal braucht man auch als Mensch - wenn ich euch beobachte - eine gewisse Starrheit oder Standhaftigkeit, eben Treue. Und das bewirkt die Geisteskraft der Stärke, selbstverständlich zusammen mit allen anderen Geisteskräften. Ihr solltet euch aber darüber klar sein, daß die Versuchungen nicht von ungefähr kommen. Weil die Geisteskraft der Stärke bei dem Fragensteller oder der Fragenstellerin nicht positiv entwickelt ist, infolgedessen fällst du auf diesem Gebiet. Ich rate dir: Entwickle deine Geisteskraft der Stärke und der Liebe, um damit alles auf eine neue Schwingungswelle zu legen. Übe die Standhaftigkeit, dann wirst du dieser Angriffe leichter Herr werden. Und sei deinen guten Vorsätzen treu, dann gelingt es!

Frage: ***Bitte, lieber Emanuel, wie kann ich anderen Menschen sagen, die noch wenig oder gar***

nicht an den Schutzengel glauben, daß sie sich mehr ihrem Schutzengel zuwenden sollen, ihn bitten und sich lenken zu lassen im Willen Gottes?

Diese Frage ist sehr gut. Aber so, wie ihr sie mir vorlegt, könnt ihr bei einem Nächsten nicht vorgehen, der den lieben Schutzengel nicht kennt, nicht kennen will oder von ihm nichts wissen will, also keine Ahnung hat. Da sollte man sich Zeit nehmen und sich selbst einmal fragen: „Bin ich voll überzeugt? Lebe ich mit dem lieben Schutzengel, habe ich bereits Beweise, und zwar untrügliche Beweise, daß sie vom Schutzengel sind?“ Wenn ja, dann bist du ja gewappnet. Und dann setz dich mit dem Bruder, der Schwester für einige Zeit zusammen und sag ihm: „Bitte, ich möchte dir helfen, daß du mit deinem lieben Schutzengel einmal einiges erlebst, reden wir darüber.“

Und dann nicht das und jenes von den Fluidalmenschen sagen und wie die Schutzengel das machen, sondern ganz einfach darüber sprechen, was der Bruder, die Schwester erlebt hat: „Erzähle mir einmal deine Schicksalsschläge“, oder: „Erzähle mir deine Freuden, die du gehabt hast auf dieser Erde.“ Wenn du aufmerksam zuhörst, wird dein Schutzgeist dir sagen: „Hier hat sein Schutzgeist eingehakt, hier hat sein Schutzengel mitgeholfen, und hier haben viele mitgeholfen.“ Und das ist eine Gesprächsbasis. Nicht von oben belehren, sondern alles, was er erlebt hat, weiß er, infolgedessen wird er das leichter

annehmen, als wenn du ihm mit noch so schönen Worten das, was du weißt, einprägen wolltest. Dies kann er nicht annehmen, denn er kann nur das annehmen, was er weiß und erlebt hat. Ich bitte euch, das zu beachten.

Frage: ***Eine Bekannte bemüht sich sehr, den geistigen Weg zu gehen mit Lektüre von Lorber und Swedenborg. Sie meint aber, nur die Hilfen von Gott und Jesus seien anzunehmen, weil Gott uns am besten kenne; Schutzengel und Mutter Maria zu bitten, findet sie nicht für notwendig, und sie möchte mich in diese Richtung aufklären. Ich bin dankbar für die erhaltenen Belehrungen, die uns von der geistigen Welt gegeben wurden, gehe aber auf keine nähere Diskussionen ein und bitte für diese liebe Schwester. Kann ich noch etwas für sie tun?***

Das, was du bisher getan hast, ist sehr lobenswert! Wenn also die liebe Schwester oder der liebe Bruder, der dein Gesprächspartner ist, das meint, dann ist es seine Sache. Ich meine aber auch zu diesem Wort „Meinung“, daß man ins Reich der Meinungen von den negativen Wesen gedrängt wird.

Meine diesbezügliche Frage an euch lautet: „Was hätte es für einen Sinn, wenn Gott oder Christus selbst alles machen würde?“ Darf man es anzweifeln, nur weil es in diesen Büchern wenig oder nicht

vorkommt? Die Reinkarnation oder das Karmagesetz kommen in diesen oder anderen Büchern auch nicht vor, es kommt vieles nicht vor!

Worum es mir aber bei dieser Fragenbeantwortung geht, ist: Wozu hätte dann der Schöpfer die vielen, vielen Schutzengel nötig, wenn er sich um alles selbst kümmern müßte? Und jetzt werden einige sagen: „Er könnte es“; also wären Schutzengel nicht nötig.

Liebe Geschwister, ihr habt noch nicht den richtigen Begriff vom Schöpfer. Der Schöpfer weiß „alles“, er weiß auch, daß ich jetzt dasitze und euch diese Frage erläutern will, so gut ich eben kann!

Aber in seiner unendlichen Weisheit, Liebe und Barmherzigkeit hat er euch Schutzengel zur Seite gegeben, weil ihr seine Sprache nicht aufnehmen, nicht verstehen und seine Schwingung, seine Energie nicht annehmen könnt, sonst wäret ihr ja nicht mehr Menschen, sondern bereits Geistwesen! Denn wenn ihr die Strahlkraft Gottes spüren wolltet, würde euer Körper in die Atome der Erde zerfallen. Es bedarf also immer der Gesetzmäßigkeit der Transformation hier auf dieser Erde.

Und wenn ihr des Schöpfers Weisheit im persönlichen Gespräch ergründen wolltet, dann würdet ihr nichts, aber auch gar nichts verstehen. Denn der Schöpfer könnte nicht zu euch sprechen. Und wenn er es doch einrichten würde, könntet ihr seine Weisheit mit eurem kleinen-ich-Bewußtsein oder auch Höheren-Ich-Bewußtsein doch nicht verstehen.

Infolgedessen läßt der Schöpfer seine Kinder durch seine Kinder führen. Und deshalb sagte ich: Es gibt Bücher, die vom Schutzgeist nichts erwähnen, es gibt Bücher, die viel erwähnen, und es gibt, wie ich euch heute bereits sagte, begründete Ausführungen zu diesem Thema. Manche fürchten sich, daß sie „beobachtet“ werden, und manche zweifeln, ob es in der Bibel Hinweise gibt. Ich habe mich bemüht, euch diese Tatsachen darzulegen, daß es die Schutzengel gibt; und selbst Jesus der Christus, als er inkarniert war, hatte solche Schutzengel oder Engel, die ihn führten.

Wenn sich also der Schöpfer bei seinem höchsten Geschöpf, das zur Befreiung der Menschheit zur Erde kam, ihrer bedient, dann könnt ihr mit Recht annehmen, daß er euch auch solche Schutzengel oder Schutzgeister auf euren Lebensweg mitgab.

Zusatzfrage: ***Ich möchte nur sagen, daß im Religionsunterricht immer gelehrt wurde, als wir noch Kinder waren - ich bin jetzt 78 -, Gott ist allmächtig, Gott ist allwissend. Einen Schutzgeist gibt es, den man sich übers Nachtkästchen hängt, und sonst hat kein Mensch von einem Schutzgeist gesprochen im Religionsunterricht. Und wenn man heute zu einem Erwachsenen, der aus dieser Zeit stammt, sagt, daß Gott die Liebe ist, dann wird geantwortet: „ Warum läßt er denn dann Kriege entstehen, wo ist da der Schutzengel?“***

> ***Es ist sehr schwierig, diesen Menschen zu sagen, daß eigentlich wir schuld sind an diesen Kriegen.***

Bitte, vergeßt nicht - und jetzt muß oder will ich versuchen, euch ein klares Bild, soweit es mir in Menschenworten möglich ist, vom Schöpfer zu geben Gott bewohnt seinen Himmel, dort wohnt nur er - das ist vielleicht ein krasser Ausdruck -, doch er kann sich als reinstes, höchstes Schöpferwesen nicht in sündige Erdenmenschenschwingungen hineinbegeben, das ist nicht möglich.

Infolgedessen bedient er sich seiner Geschöpfe, seiner Kinder. Der Schöpfer kann nicht in Unvollkommenes eintauchen! Wenn er hineintauchen würde, müßte das alles vollkommen sein, infolgedessen lebt er in seinem Himmel, in seinem Haus, in seiner Schwingungsebene, auf seiner Lebensebene - das ist ein menschlicher Ausdruck!

Darin ist er aber nicht gefangen, sondern er wirkt durch sein Bewußtsein auf allen Ebenen. Aber „leben“ in eurem Sinn kann er nicht, denn wenn er nach außen treten würde, würde alles abgetötet werden, denn seine Vollkommenheit ist zu stark für uns.

Diesen Menschengeschwistern, die das wissen wollen, sonst würden sie ja nicht diskutieren und die Frage stellen, sollte man sagen: „Gott führt durch seine höher entwickelten Geschöpfe seine nieder entwickelten Geschöpfe in die Vollkommenheit zurück.“

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, wenn du sagst, es würde alles abgetötet werden, weil Gott in seiner Energie zu stark ist, bedeutet das, daß dies nur für Materie oder Halbmaterie gilt? Denn sonst müßten ja auch die, die in seine Nähe kommen, wie z. B. Christus, abgetötet werden? Ist es dann so, daß er sich so verändern muß, daß Christus überhaupt mit ihm in Verbindung treten kann?***

Du hast nicht gut achtgegeben! Beim letzten Mal habe ich euch gesagt: Wenn Gott „Besuche empfängt“ - z. B. Christus oder die Erzengel -, dann transformiert er seine Schwingungszahl auf jene Zahl herab, die seinem Gegenüber - um es ganz menschlich auszudrücken - wohltuend, aufbauend, in Liebe zugewandt ist.

Im allgemeinen aber solltet ihr den Begriff des Schöpfers nicht so einstufen, als sei er euch ähnlich. Dagegen muß ich mich ernstens verwahren!

Frage: ***Lieber Emanuel, hatten auch Mutter Maria und St. Josef während ihres Erdenlebens einen Schutzgeist?***

Liebe Geschwister, ich beginne einmal bei St. Josef. St. Josef war hellsehend, hellhörend und hatte auch noch mehrere mediale Gaben, wie z. B. im gewissen Sinne ein Vorherwissen. Wer hat ihm das zugeflüstert? Wer hat ihm die Hellsehfilme oder Bilder gezeigt? Wer hat mit ihm gesprochen? „Der Engel des

Herrn: Gabriel“, könnt ihr sagen, und das ist richtig.

Aber der Engel des Herrn, Gabriel, war nicht immer bei ihm, denn er hat auch anderes zu tun in der Schöpfung, infolgedessen mußte ein Schutzengel oder Schutzbegleiter bei St. Josef sein, als er z. B. hörte: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten.“ (Mt 2,13) Das mußte einer gewesen sein, der das wußte, der den Auftrag dazu hatte, das an St. Josef weiterzugeben. Es kann St. Gabriel gewesen sein, oder St. Gabriel hat die Ausführung des Befehles Gottes oder Christi an die Schutzengel weitergegeben.

Es könnten auch Zwischenstationen gewesen sein, das ist aber nicht wichtig, wichtig ist, daß St. Josef solche Schutzengel hatte. Und im Auftrag Gottes ist dem Jesuskind bis zu jenem Augenblick, wo es heißt: „Es ist vollbracht!“ (Joh 19, 30), kein weiterer Schaden zugefügt worden. Auch nicht, als Luzifer ihn auf die Zinnen des Tempels gestellt hat. (Mt 4,5)

Gehen wir zu Mutter Maria über. Simeon sagte: „Dein Herz wird ein Schwert durchbohren.“ (Lk 2, 35) Was ist da gemeint? Nicht nur die Schmerzen um Jesus, sondern die Schmerzen um die Menschheit. Nicht nur um die Menschheit, sondern auch um ihre eigene Standhaftigkeit, um ihre eigene Treue, nicht zu zweifeln an diesem Jesus, an ihrem Erdensohn. Und da war ja auch jemand, der dem Simeon das eingegeben hat: sein Schutzengel.

Und so hat jeder Mensch, auch Mutter Maria, Schutzengel, Schutzbegleiter, natürlich angepaßt - und das dürft ihr nicht aus den Augen verlieren - ihrem und seinem Sendungsauftrag. Jesus hatte besonders hohe Schutzengel, denn er hatte auch viel durchzumachen auf dieser Erde, um treu und standhaft zu bleiben. Denn Luzifer persönlich griff ihn ja an, infolgedessen brauchte er stärkere, mächtigere, umsichtigere, als ihr sie habt. Es gilt immer: Ähnliches zu Ähnlichem.

Daraus ergibt sich die Möglichkeit, daß man den Schutzgeist bitten kann und soll! Jeden Tag, von früh bis spät, soll man ihn bitten.

Im 4. Teil werdet ihr erkennen, daß so manches dabei ist, was euch völlig neu ist. Ich habe es aber riskiert aus dem einfachen Grund, weil ich es euch im Auftrag lehren wollte und sollte.

Frage: ***Wie weit geht die eingeschränkte Handlungsmöglichkeit eines Schutzgeistes bei Menschen, welche die Existenz ihres geistigen Begleiters negieren, z. B. in einer Gefahrensituation?***

Liebe Geschwister, der Schutzgeist ist geschult, in der Gefahrensituation auch das Karma dieses Menschen mit ins Auge zu fassen. Diese Frage ist nicht mit Nein und auch nicht mit Ja zu beantworten, sondern der Schutzgeist kennt aus dem Lebenspanorama dieses Erdenmenschen - durch das Studium

dessen -, daß in dieser Situation die Gefahr abzuwenden ist, weil kein Karma vorliegt bzw. der Mensch keines abzutragen hat.

Ihr sagt dann: „Es ist ein Wunder geschehen!“ Z. B. wenn ein Kind vom 5. Stock fällt und hat nur kleine Verletzungen. Es ist eine Unvorsichtigkeit gewesen, und der Schutzengel stellt sich dazwischen, damit der Aufprall des Körpers wegen der Anziehungskraft der Erde nicht zu groß ist.

Ein anderes Kind fällt vom 3. Stock, also weniger tief, und hat seine Seele, wie ihr sagt, ins Jenseits ausgehaucht. Ist das paradox? Es sind ja nur 4,5 oder 6 Meter zwischen der Anziehungskraft der Erde und je nach dem Gewicht des Körpers ist diese verschieden groß. Aus eurem Verstand heraus müßt ihr doch sagen, daß das vom 2. oder 3. Stock gefallene Kind doch größere Überlebenschancen gehabt hätte. Das Karma bewirkte aber, daß der Schutzgeist nicht eingreifen sollte, denn die Lebensaufgabe des Kindes war erfüllt. In den meisten Fällen trifft es die Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandten, die mit dem Kinde eine Aufwärtsentwicklung durchmachen sollen. Infolgedessen wird sich ihre Trauer auf den Blickwinkel richten: „Wo ist jetzt unser geliebtes Kind?“ Und hier wirken dann die Schutzgeister ein und zeigen dem einen oder anderen, die aufgeschlossen sind, den Weg zu geistigem Wissen, zur geistigen Verständigung und zu einem geistigen Lebensfortschritt.

Vergeßt also nicht, daß in Gefahrenmomenten das Karma in Wirkung tritt! Bei manchen ist es so, daß

sie nur einen Denkzettel, wie ihr sagt, abbekommen sollen, durch Krankheit, Bettlägrigkeit, Beinbruch usw. Und hier kommt dann der Schutzgeist an das Bett und sagt: „Lieber Freund, überdenke dein Leben!“, und wenn der Mensch reif genug ist, wird ihm durch eigenes Nachdenken geholfen.

Ist der Mensch aber nicht reif genug, dann hat der Schutzgeist die Möglichkeit, ihn durch Medikamente, Giftstoffe und was da alles verabreicht wird, einschlummern zu lassen. Denn durch Medikamente wird die Geistseele vom Körper getrennt, und nun hat der Schutzgeist die Möglichkeit, an seinen Schützling heranzutreten und ihn aufzuklären: „Dir ist das und das zugestoßen, wie du es selbst an deinem Körper siehst, weil du die Wegkreuzung verfehlt hast.“ Und dann entwickeln sich im außerkörperlichen Zustand Gespräche, und so ein Mensch ist dann oft, wenn er zum Bewußtsein gelangt und ins Jenseits schauen durfte, ein ganz anderer Mensch und entwickelt sich positiv.

Infolgedessen wirkt auch hier das Karma positiv, und das versucht der Schutzgeist zu nützen. Und so könnte ich euch Beispiele um Beispiele aufzählen. Aber das könnt ihr ja selbst auch.

Zusatzfrage: ***In meiner näheren Bekanntschaft hat sich vor zwei Jahren ein Unfall ereignet. Und zwar sind vier junge Leute miteinander von Italien zurückgefahren, und es kam zu einem***

Autounfall. Die junge Frau mit 33 Jahren, die rückwärts gesessen ist und angeschnallt war, fiel nach vorne und war sofort tot, den drei anderen passierte nichts. Von ihr war bekannt, daß sie alles gehabt hat, sie war aber trotzdem unzufrieden und hat ihr Leben nicht bewältigen können. Kann das ein Karma sein, oder könnte man sagen: Gott hat sie abberufen, damit sie im nächsten Leben das aufarbeiten kann, was sie nicht aufarbeiten konnte?

Oder die erbarmende Liebe des Schöpfers hat ihr vieles erspart, was sie sich an Belastungen in diesem Leben noch aufgeladen hätte. Aus „technischen Gründen“ wäre es ja für euch nicht einsehbar, daß sie trotz aller Vorsichtsmaßnahmen abberufen wurde. Es gibt aber solche Situationen, die eben vom Karma herrühren, und die Barmherzigkeit Gottes tut ein übriges dazu.

Liebe Geschwister, manche beobachten mich, d. h. den Mittler, und sehen, daß ich manchmal verschiedene Bewegungen mit den Händen mache, und sie stellen sich die Frage, warum ich das tue. Ich mache es deshalb, um den Schwingungsfluß der Energie, die ich benötige, im Gedächtnis des Mediums zusammenzuballen, d. h. die Sprechwerkzeuge dementsprechend mit Odkraft zu versorgen, das Blut aufzuladen und euch dadurch zwei Stunden oder mehr dienen zu können. Und wann wieder aufzuladen ist, das zeigt mir eine rote oder grüne Lampe an,

dann mache ich es wieder. Ich habe euch das erklärt, damit ihr wißt, daß ich auch nicht ungeheure Energien habe, sondern ich muß mit meinen Freunden immer haushalten und Energie sammeln, denn dadurch kann ich euch so lange Gelegenheit bieten, eure Fragen zu beantworten; also das ist das kleine Geheimnis.

Frage: ***Sehen alle Menschen, unabhängig von ihrer Entwicklungsstufe, ihren Schutzgeist im ausgetretenen Zustand in der Nacht?***

Nein, unabhängig von ihrer Entwicklung nicht. Es ist traurig, aber wahr: Viele sehen ihn trotz ausgetretenem Zustand nicht. Ihr dürft nicht vergessen, was sich jetzt bei euch im einstigen Lebensland Jesu abspielt. Wieviel Haß und wieviel Niedrigkeit sich dort bewegt. Wenn diese Menschen in diesem gegenseitigen Haß derart verstrickt und verschnürt sind, wie können sie da den Schutzengel sehen oder den Schutzgeist?

Den Schutzgeist sieht man ja nur dann, wenn man ihm ähnlich schwingt oder wenn ein Bemühen eurerseits vorhanden ist. Wenn man gute Werke tut, die Gott wohlgefällig sind. Sind das gute Werke, was sich dort abspielt?

Frage: ***Lieber Emanuel, wie ist der geistige Vorgang, wenn ein Schutzgeist seinem Schützling den***

Stempel des Vorgenommenen als Inspiration in sein Gewissen drückt?

Das Wort Stempel, liebe Geschwister, ist bei euch etwas Fixierendes, und dieses Fixierende wollte ich damit zum Ausdruck bringen. Der Schutzgeist wird nie müde, euch das immer wieder einzugeben, bis ihr es tut oder Ähnliches bewältigt; oder vielleicht, wenn ihr das nicht tut, weil ihr keine Lust habt, daß ihr einen kleinen Umweg macht, weil euer Fortschritt über diese Entwicklungsstufe gehemmt ist. Später seid ihr aus eurem eigenen Erleben bereits draufgekommen, daß dieser Umweg manchmal ganz gut war. Oder wenn ihr - um das moderne Wort zu gebrauchen - „clever“ seid, dann werdet ihr nicht die Breitseite der Konfrontation suchen, sondern die liebevolle Seite, denn das bringt geistige Früchte. Starke Worte bringen nie geistige Früchte und ungute schon gar nicht, sondern Liebesbezeugungen eurerseits bringen sie, und immer soll der zuerst beginnen, der liebt, auch wenn der andere haßt und schimpft. Ihr sollt immer nur harmonisch und voller Liebe sein!

Wenn du das noch nicht kannst, bist du noch nicht reif, dann gehst du den Umweg über die Krankheit oder über Probleme, die den Menschen quälen; das ist der Umweg. Aber auch er führt zu einem gewissen Ziel, nämlich den Menschen von deinem Wohlwollen und von deiner Liebe zu ihm zu überzeugen.

Er ist eben noch nicht reif für die direkte Ansprache, ist aber auf einem anderen Gebiet aufgeschlossen; das gilt auch für die geistige Wissensvermittlung.

Frage: ***Lieber Emanuel, der Schutzengel weiß über meine Erdenlebensaufgabe Bescheid, ich leider nicht mehr so genau, hätte aber gerne viel mehr Einblick. Wie können wir seine Führung noch mehr verstehen?***

Ja, hättest du mehr Einsicht in deine Lebensführung, so würdest du noch mehr falsch machen, als du jetzt falsch machst. Denn du würdest bei einem falschen Zipfel anfangen, da die meisten Menschen glauben, sie müssen ganz oben anfangen. Und da sie kein Fundament haben, hängen und zappeln sie dann in der Luft. Und dann, wenn sie herunterfallen, sagen sie: „Wieso, ich habe ja nur das Beste gewollt, das, was mich zu Gott führt?“ Und deine Verfehlungen, Fehlerchen und Lieblosigkeiten, die du auch beseitigen sollst, die willst du unter den Teppich kehren! Das geht nicht! Zuerst ein Fundament und dann die Stufen des Aufstiegs.

Das weiß dein lieber Schutzengel, weil er ja mit dir Punkt für Punkt durchgegangen ist, er hat dir eine Stufenleiter gebaut, ähnlich der Jakobsleiter: Stufe für Stufe.

Er ist der Klügere von euch zweien, deshalb baut er das auf und traut dir nicht zu viel zu. Er traut dir nur das zu, wozu du die Kraft hast, und wo du in diesem Erdenleben kleine Fortschritte gemacht hast, dort setzt er weiter fort. Der Schutzgeist ist ja nicht auf sich allein gestellt, das will ich euch immer wieder sagen, sondern er hat Berater, wenn er in Situationen kommt, wo er aus sich selbst allein nicht weiter kann.

Infolgedessen drehen die geistigen Berater manchmal das Leben eines Menschen komplett um. Versteht ihr mich nicht? Gut, ich werde es euch anders sagen. Eine Ehe beginnt voller Liebe, voller Freude, Hingabe usw. Es stellt sich aber dann heraus, daß der eine Ehepartner eine Vorliebe entwickelt - neben den Kindern und den materiellen Bedürfnissen der Familie -, er schmökert plötzlich in gewissen esoterischen oder geistigen Büchern und wendet seine Aufmerksamkeit von seinem Lebenspartner etwas ab, also den Büchern zu. Das ist nur ein Beispiel, damit ich es euch erklären kann.

Das wird aber immer ärger, denn das fasziniert ihn, das treibt ihn an, und in seinem Inneren spürt er, er solle seine Freizeit, neben dem Beruf, dem widmen.

Sein Partner ist darüber nicht erfreut, er wird - um es menschlich zu sagen - immer eifersüchtiger auf die Bücher und auf seinen Partner.

Damit hindert der Partner den an seiner geistigen Entwicklung Arbeitenden, der Bücher liest, Veranstaltungen besucht usw., denn er ist nicht nur eifersüchtig, sondern er hindert ihn bereits. Er macht ihm Vorwürfe: „Dort gehst du mir nicht mehr hin". Wie es eben menschlich zugeht, wenn sich der eine Teil vom Schutzgeist geführt weiß, den anderen Teil aber Luzifer benützt.

Nun dreht, wie ich sagte, die geistige Welt das Ganze um: Es kommt zur Scheidung, es gibt materielle Dinge zu bewältigen, die Kinder zu versorgen usw.

Das ist ganz selbstverständlich, sich ganz nach dem irdischen Gesetz zu richten. Denn auch ein Geschiedener hat die Pflicht, für seine Kinder ordnungsgemäß zu sorgen, so wie es die Menschen oder der Richter vereinbart haben.

Ich möchte das ganz klar und deutlich sagen: Auch Jesus ordnete sich den irdischen Gesetzen unter, soweit sie nicht seinem Sendeauftrag Hindernisse in den Weg gelegt haben.

Die Ehe also ist geschieden, der eine Partner geht seinen Weg, und der andere Partner, der sich für das Geistige interessiert, finden einen neuen Partner, der für das Geistige aufgeschlossen ist. Die geistige Welt hat das so umgedreht, um diese geistige Entwicklung zu fördern, und hat einen Partner gesucht, dem es womöglich auch so ergangen ist, um ihn dem zuzuführen. Und in der Folge ist es dementsprechend so, daß die beiden ohne Behinderung streben können: näher zu Gott, zum Licht und durch die Führung ihrer lieben Schutzgeister ins lichte Jenseits.

Frage: ***Lieber Emanuel, wir hörten letztes Mal, daß der Erzengel Raphael gleichsam der oberste Führer auch der Schutzengel ist. Wie wirkt sich das im göttlichen Ordnungsgesetz aus?***

Ich bitte euch, das noch einmal nachzulesen, denn so habe ich das nicht gesagt. Und wenn ihr es nachgelesen habt, dann werdet ihr erkennen, daß es nicht so ist, aber ich gehe trotzdem auf diese Frage ein.

Ihr dürft bitte nicht vergessen, daß alles in der Ordnung Gottes einen obersten Ordnungshüter braucht. Der „Oberste“ ist ein schlechtes irdisches Wort, ich meine damit nicht den Schöpfer, sondern einen vom Schöpfer Eingesetzten - sagen wir einmal: Erzengel Raphael. Als durch Christus die geistige Welt geschaffen wurde, gab es keine Notwendigkeit für Schutzengel, es bedurfte ihrer ja nicht, denn es war niemand von Gott abgefallen. Erst durch den Abfall von Gott bedurfte es dieser zusätzlichen Barmherzigkeit und Liebesheimführung zu Gott.

Und das hat im Auftrag des Schöpfers oder des Christus St. Raphael bis zu einer gewissen geistigen Stufe übernommen. Ganz so, wie ich es euch jetzt sagte, stimmt es auch nicht, aber ihr könnt damit leben. St. Raphael hat wiederum untergeordnete Obere, die sich auf die verschiedenen Lebensebenen der von Gott abgefallenen Kinder verteilen; und diese haben wieder Untergeordnete. Und wie ich in dem Buch „Gespräche mit drüben" erklärte, sind die geistigen Lehrer, Mentoren, Meister usw. solche in verschiedenen Abstufungen installierte Helfer oder Ausbildner der Schutzengel.

Also hat derjenige, den ihr als obersten Leiter bezeichnet, bei der Schutzgeistausbildung nur die Obervollmacht, alles andere geschieht stufenweise bis in die Sphären, wo die Schutzgeister ihre Schutzgeistamtsprüfung ablegen können.

Wenn ihr also von einem oberen Führer sprecht und St. Raphael als einen erkennt, dann ist es zwar rich-

tig, aber ihr dürft es nicht zu irdisch verstehen, denn in euren Bereichen ist ein anderer der oberste Führer. St. Raphael hat sich das sozusagen nur zu seiner Tätigkeit hinzugenommen, oder hat es zugeführt bekommen, und er leitet das durch verschiedene Stufen.

Von Haus aus, also ohne eine abgefallene Schöpfung, hätte es keiner Schutzgeister bedurft. Auch Christus hätte nicht das Licht der Schöpfung zu tragen gehabt vom Schöpfer aus, sondern weil Luzifer abgefallen ist, hat Christus das übernommen.

Das waren damals Veränderungen, die durch den Abfall von Gott notwendig wurden, und sie zeugen von der Liebe und Barmherzigkeit des Schöpfers zu seinen gefallenen Kindern.

Frage: ***Lieber Emanuel, werden wir ein Leben lang von einem für uns bestimmten Schutzengel begleitet, oder gibt es für die verschiedenen Lebensabschnitte - Kind, Jugend, Erwachsener - bzw, die Lebenssituationen des Menschen entsprechende Änderungen? Oder haben wir eventuell auch mehrere gleichzeitig?***

Liebe Geschwister, es gibt, so ihr es glauben wollt oder nicht, Änderungen, und einen gravierenden Änderungsbeweis bekommt ihr immer dann, wenn ihr geistig wachst!

Es bleibt aber meist - ich sage: meist - der euch bis-

her führende Schutzgeist oder Schutzengel bei euch. Nur nimmt er den Rat und die Hilfe eines ihm Übergeordneten an, wenn sich der Mensch - nehmen wir an, was aber selten der Fall ist - explosionsartig geistig entwickelt, oder wo es vorauszusehen war, daß sich der Mensch kontinuierlich entwickelt. Tritt dann das ein, daß der bisherige Schutzgeist nicht mehr erster ist, sondern zweiter, weil er einen Höheren vorgesetzt bekommt, dann heißt das nicht, wie es bei euch ist, daß er eifersüchtig oder böse ist, sondern jeder Schutzgeist kennt die Grenze seines Könnens und Wissens und ist für diesen Menschen nur bis zu einer gewissen Entwicklung zuständig. Tritt der Mensch ein höheres Amt an, z. B. als Medium, so bekommt er einen höheren Schutzgeist zugewiesen, der sich in dieser Richtung schon auf Erden bewährt hat. Denn Gott greift immer auf erprobte Geistwesen zurück, die bereits im Reich Luzifers wirkten.

Ein anderes Beispiel: Wenn ein Mensch ein geistig Wissender wird und dieses Wissen bei anderen Geschwistern verbreitet, bekommt er zusätzliche Geistwesen, die Verbindungen aufnehmen mit denen, die er belehren will. In diesem Fall braucht er einen höheren Schutzgeist, der das alles überblickt, und wenn es auch nur für diese Tätigkeit ist.

Es wäre ungerecht, wenn der Schutzgeist an seinem Plafond angelangt ist und nicht mehr weiter kann und trotzdem dort belassen werden würde. In der Regel ist es aber so, daß der Schutzgeist turmhoch über seinem Schützling steht.

Frage: ***Wird ein späterer Schutzgeistwechsel auch schon in den Schulungen im Fluidalbereich mitberücksichtigt bzw. vorprogrammiert?***

In der Regel nicht, denn man weiß ja nicht, wie sich der Mensch mit seinem bedingt freien Willen entwickelt. Infolgedessen ist es nicht günstig, wenn der vorgesehene höhere Schutzgeist sich jahre- oder jahrzehntelang für diese vermeintliche Höherentwicklung bereithält, und dann wird vielleicht nichts daraus, denn bei Gott gibt es nichts Zweckloses.

Wenn die Reife da ist und der Schutzgeist das Amt nicht mehr weiter erfüllen kann, weil der Mensch wirklich sein geistiges Entwicklungspotential übersteigt, dann wird rechtzeitig ein höher ausgebildeter Schutzgeist zugeteilt, und der steht dann dem Schutzgeist übergeordnet zur Seite.

Zusatzfrage: ***Und wenn im Programm eine Höherentwicklung schon vorgesehen ist, kann das schon vorher ins Auge gefaßt werden?***

Es hängt vom freien Willen ab. Bei vielen Menschen ist das Programm der Höherentwicklung vorgesehen, sie tun es aber auf Erden nicht.

Ich habe diese Beispiel schon oft gebracht, es ist euch bekannt: Es war ein großer Diktator, der gesagt hat, er sei von der Vorsehung bestimmt worden, und alles, was die Vorsehung ihm sagt, das führt er auch aus. Er war ein sensibler Mensch und ist für das Gute

vorprogrammiert gewesen, ist aber ins Negative abgerutscht und hat dadurch vielen, vielen Millionen Menschen das irdische Leben genommen. Wo er jetzt ist, wißt ihr ja.

Frage: ***Lieber Emanuel, du sagtest, die Schutzengel legen eine Prüfung ab. Wie gebt das aber, da sie oft mehrere Leben mit uns gehen und uns helfen, wie wir oft früher gehört haben?***

Sie gehen mit euch, wenn ihr euch zuwenig entwickelt habt und das Programm noch immer das gleiche ist, das ist doch so einleuchtend und klar. Oder? Der Schutzgeist kennt das ganze Programm, und wenn ihr nur einen Bruchteil dessen geleistet habt, ist er der gleiche. Seid ihr betroffen? Dann macht ihm die Freude und leistet dieses Mal mehr.

Und entwachset ihm?

Entwachsen würde ich nicht sagen, das ist nicht gut für euch, sondern geht Hand in Hand mit ihm, und er wird euch dann - wie ich sagte - im Jenseits als Erster begrüßen und euch danke sagen. Er sagt euch danke dafür, daß ihr euch so gut entwickelt habt, denn es ist auch für ihn die größte Freude und Genugtuung, wenn das möglich war.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn ich einmal soweit bin,***

die Schutzengelprüfung freiwillig abzulegen, was muß ich lernen, und wie sieht so eine Prüfung aus?

Ihr solltet euch immer klarmachen, daß es in der Regel artverwandte Geschwister sind, die das auf sich nehmen. Und jetzt ecke ich schon bei einigen an, weil sie das Wort „Artverwandte“ nicht gut verstehen. Ich sage es anders: „aus den geistigen Familien kommende Geschwister“ - das ist vielleicht besser verständlich.

Wenn die geistigen Eltern den Auftrag geben, so wird sich der, der in die geistige Familie schon Zutritt hat oder weiß, daß er zu dieser geistigen Familie gehört, dem nicht entziehen, dieses Schutzgeistamt anzunehmen. Denn er dient ja damit seinem geistigen Geschwister, und geistige Geschwister bedeuten - höre und staune! - weit, weit mehr als irdische Geschwister, Eltern oder Kinder. Ihr habt einen völlig verkehrten Drall in eurem Denken, wenn ihr glaubt, die irdischen Geschwister oder die irdischen Ehepartner sind die wichtigsten. Sie sind für dieses Erdenleben die gewaltigsten oder zumindest die teilgewaltigen, die mit euch den geistigen Weg erklimmen sollen.

Die geistigen Eltern haben aber nur ein Ziel: die geistigen Familienmitglieder wieder zusammenzuführen, und das zählt für die Ewigkeit und nicht nur für die wenigen Jahre hier auf dieser Erde. Obwohl geistige Geschwister aus derselben geistigen Familie auch hier inkarniert und Ehepaare sein können. Bei

diesen Ehepaaren klappt es ganz besonders, trotz aller Wirrnisse auf dieser Erde, aber sie sind keine Duale, denn das ist äußerst selten.

Das muß ich immer gleich dazusagen, denn ihr beginnt sofort zu schwärmen. Also noch einmal: So ein geistiges Familienband knüpft das Schutzgeistamt an denjenigen oder an diejenige „freiwillig“ und mit freiwilligen Prüfungen.

In der Regel ist es so, daß dieser Schutzgeistamtsanwärter in seinem geistigen Wissen, Denken, Streben und auch in der geistigen Entwicklungsstufe stets über dem Schützling steht. Infolgedessen beginnt er dort mit den geistigen Lehrern, Mentoren, Meistern usw. seine Ausbildung, und zwar in der Form des Kosmosgeschehens und der wirkenden Gesetze im Solidaritätsgesetz der Geistwesen. Und die tragende Säule im ganzen Kosmos ist die Liebe, denn der Schöpfer ist die Liebe.

Und von dieser Säule ausgehend, wirken die Gesetze, und es wird das besprochen, was ich vorhin schon behandelte: das Karma. Fein säuberlich, Punkt um Punkt, werden die Schwierigkeiten, die auftreten können, vorausgeplant und vorausberechnet.

Und wenn der Schutzgeist das alles mit den geistigen Mentoren, Lehrern usw. in Einklang gebracht hat, erst dann wird der Schützling vom Schutzgeist beigezogen und von ihm und den Lehrern belehrt. Aber nicht in der Art von Paukern: „Du mußt, du

sollst, du wirst, sonst hast du Folgen zu tragen.“ Nein - nicht so, sondern das Verstehen und die Geisteskraft der Weisheit und des Verstehens wird trainiert, und die Geisteskräfte werden mobilisiert. Also mit einem Wort: Es wird eine Palette erarbeitet, bei der sowohl eine Übereinstimmung von Schutzgeist und Schützling als auch von Schutzgeist, geistigen Mentoren und Lehrern vorhanden ist.

Auch ehemalige irdische Verwandte, die noch ähnliche Belastungen und Verfehlungen haben wie der zur Erde gehende Fluidalmensch, arbeiten mit und gehen auch oft mit auf diese Erde. Das muß aber nicht unbedingt sein, und auch der Schutzgeist muß nicht unbedingt aus der geistigen Familie sein, er bemüht sich ja nur, dich auf deine Verfehlungen aufmerksam zu machen. Warum? Weil der Hauptschutzgeist es nicht mehr nötig hat, Erdenmensch zu sein.

Ein Hilfsschutzgeist kam aber erst vor kurzem von der Erde und weiß durch die Schwingungsähnlichkeit, wie er es angehen soll, die Fehler dem Menschen bewußtzumachen. Und das ist „Inspiration“. Deshalb kommt euch manchmal bei Inspirationen der Gedanke: Das könnte von meinem Vater sein!; das könnte vom Großvater sein, der hat auch so gesprochen!; das könnte von der Großmutter, von der Mutter oder von der Tante sein, diese Worte habe ich ja noch im Ohr! Und daraus könnt ihr schließen - wenn ihr das alles bewußt durchlebt -, daß es ein Hilfsschutzengel oder Hilfsschutzgeist sein kann,

der eure Fehler kennt und dessen Schwingung eurer ähnlich ist. Infolgedessen kann er etwas leisten und euch hilfreich sein.

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, ich habe noch eine Frage dazu: Es ist mir öfters schon so ergangen, daß ich den Eindruck hatte, daß der Gedanke, den ich hatte, von jemandem war, den ich sehr gut kenne. Ich konnte ihn aber nicht verbinden mit irgendwem, den ich kannte, wie du sagst: einer Tante oder einem Onkel. Kommt diese Empfindung dann aus der geistigen Familie, die wir ohnehin jetzt vielleicht auf Erden gar nicht kennen, weil wir sie nicht getroffen haben, oder nicht?***

Die geistige Familie ist ein bißchen weit weg, es könnte aber sein, wie ich sagte, daß der Schutzgeist von der geistigen Familie abgesandt ist, um den Familienteil oder Familienverband wieder zu vervollständigen.

Nun, wenn du sagst, „nicht vom Onkel, von der Tante“ usw., dann sind diese bereits in die Ordnung Gottes eingereiht, wo sie als Hilfsschutzgeist dem Hauptschutzgeist zur Seite stehen. Und wenn du dich erinnerst: „So hat meine Tante, meine Mutter oder mein Großvater gesprochen“, dann kannst du mit Recht annehmen, daß er oder sie das bewußt macht, um dir zu erkennen zu geben: „Ich bin an deiner Seite.“

Ansonsten würde dieser Ton bzw. diese Wortwahl nicht getroffen werden. Die Führergeister haben immer im Auge, sich in der Form zu erkennen zu geben, wie du sie aus dem Erdenleben kanntest.

Aber Achtung! Bitte, prüfen, denn Gleiches oder auch Ähnliches probieren die ungünstigen Wesen! Unterscheide, bitte: Ist das, was sie dir eingeben, suggerieren oder inspirieren, gottgewollt oder nicht gottgewollt? Das ist das Wesentlichste: die Kontrolle.

Frage: ***Lieber Emanuel, du sprachst von unserem Erbteil, das hinterlegt ist. Ist damit gemeint: vor unserem Abfall?***

Ihr dürft bitte nicht vergessen, daß ihr vor eurem Abfall auch etwas geleistet habt. Wir wurden nicht als reine Kinder Gottes geschaffen, um im nächsten Augenblick gleich abzufallen. Manche haben sehr viel geschaffen, wie der Cherub, der angeführt wurde: Er ist auf glühendem Thron gesessen und war mächtig in seiner Ausstrahlung, in seiner Kräfteentwicklung, in seiner Lichtwirkung.

Wir haben vor unserem Abfall - leider gab es den Abfall - in der Regel auch etwas geleistet. Und jetzt kommt das Traurige: Weil man etwas geleistet hat und im negativen Sinn noch mehr wollte, wurde man angezapft - das sage ich jetzt nur für euer Vorstellungsbewußtsein -, neugierig gemacht, und man ist hochmütig geworden auf seine Leistung. Alles andere kennt ihr ja.

Frage: ***Lieber Emanuel, bitte, erzähle uns etwas über die Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen Kleinkindern und ihren Schutzgeistem.***

Das ist sehr schwierig für mich, denn da gibt es viele, viele Kundgaben, viele Romane und viele Deutungen. Ob sie alle wahr sind oder nicht, das kann ich nicht unterscheiden, und ich habe auch nicht die Lust dazu.

Denn zu allem, was ich mache, brauche ich Freude und Lust, wie ihr es sagt. Wenn mich etwas freut, dann stürze ich mich in die Arbeit, und das Gottgewollte freut mich immer.

Und wenn ich euch von Kleinkindern erzählen wollte, müßte ich mir ein konkretes Beispiel näher angesehen haben. Und weil ich das nicht habe, kann ich euch nicht viel erzählen.

Aber Ähnliches zu Ähnlichem! Merkt euch die Gesetze. Infolgedessen ist der Schutzgeist dem Kleinkind ähnlich. Das heißt aber nicht, daß auch der Schutzgeist ähnliche Fehler hat, sondern daß sie ähnliche Aufgaben gemeinsam bewältigen sollen.

Infolgedessen wird das Kind, solange es noch nicht im Irdischen fest verankert ist, immer wieder jede Nacht, jeden Tag, wenn es schlummert, ins Jenseits zurückkehren. Und deshalb stöhnen ja die Kinder im Traum, sie schreien, machen Bewegungen und Grimassen, oft machen sie ein recht munteres Gesicht, machen Bewegungen mit den Armen und dgl. mehr.

Deshalb ist es sehr schwierig, alle auf einen Nenner zu bringen. Ich tue es auch nicht, denn sonst würde ich mich von eurer Seite einer gewissen Unwahrheit bezichtigen lassen müssen. Jedes Kind und jeder Schutzgeist ist verschieden, sie wirken auf ihrer Ebene und gemäß ihrer Ausbildung auf ihren geistigen Fortschritt hin.

Infolgedessen ist auch kein Kleinkind mit dem anderen zu vergleichen. Auch nicht ihre Schutzgeister, aber ihre Aufgabe kann ähnlich sein. In der Folge ist es so, daß z. B. bei mehreren Kindern in einer Familie auch ähnliche Hilfsschutzgeister mitwirken, zumindest was die vorangegangenen Großeltern und Eltern betrifft.

Frage: ***Bitte, erzähle uns etwas über die Ausbildung der Schutzgeistamtsanwärter.***

In unserer geistigen Heimat ist alles freiwillig. Das sollte euch bereits zu denken geben, um zu sagen: „Also, wenn das freiwillig ist, dann sind diese Amtsanwärter von der groben Karmabelastung bereits befreit.“ So solltet ihr denken lernen.

Wenn ihr so denkt, kommt ihr darauf, daß dieser bereits über der Materie Stehende, der kein zwingendes Karma mehr in der Materie hat, mir ja weit überlegen ist. Und daraus ergibt sich die Erkenntnis: Den Mächten, die Gott zu dir gesandt hat, sollst du Gehorsam erweisen, sie sind von Gott eingesetzt zu deinem Wohl!

Wenn ich sagte „Mächte“, dann klingt es in euren Ohren nicht gut, es ist ein Ausdruck, der vielleicht nicht gut gewählt ist, aber im Sinne des geistigen Verständnisses ist es eine Macht. Denn der Schutzengel hat die Kraft und Macht vom Schöpfer in bezug auf deine Führung, also hat er eine gewisse Machtstellung inne.

Wie ich zuvor bei dem Ehepartner sagte: Wenn jemand strebend sich bemüht, den können wir retten, heißt es; denn dann tritt die Umkehrwendung ein, und infolgedessen hat der Schutzgeist eine gewisse Macht.

Er wird es nie aus sich alleine tun und wird auch den Menschen nicht unglücklich machen wollen - auch den andern nicht, sondern wie ihr es sagt: Man lebt sich auseinander. Er wird auch bis zuletzt versuchen, daß alles in Harmonie und Frieden getrennt wird, wie ich vorhin schon sagte, und auch für die Kinder in ehrlicher Weise vorgesorgt wird.

Das geht so weit, daß sie auch den irdischen Richter inspirieren, daß er gerecht vorgeht. Die Schutzgeister haben also auf allen Gebieten Arbeit zu leisten, damit sich alles gottgewollt abwickelt.

Das ist ja auch der Grund, warum im Geistigen Freiwilligkeit herrscht, wenn man eine gewisse Entwicklungsstufe erreicht hat und man nicht mehr dem Zwange der Inkarnation durch das Karmagesetz unterworfen ist. Denn das Karmagesetz ist nicht freiwillig, sondern es unterwirft, das heißt, die eigenen Belastungen unterwerfen einen.

Um das zu begreifen, muß der Schutzgeist das alles erkennen, erfahren, erlernen, im Bewußtsein haben, er muß jeden Fehltritt abschätzen können: „Ist es noch möglich, den geraden Weg zu gehen, oder geht es seitwärts oder ganz hinunter?“ Viel mehr kann ich dazu nicht sagen.

Zusatzfrage: ***Kann sich da jemand freiwillig melden, um das Schutzgeistamt zu übernehmen, der nicht auf der Erde inkarniert war, der aber einem Geistgeschwister helfen will?***

Es ist so, daß ihr die geistigen Zusammenschlüsse oder geistigen Verbindungen von Geistwesen nicht kennt. Selbstverständlich gibt es eine Möglichkeit, daß sich ein hohes Geistwesen, wenn es sein Dual ist, z. B. beistehend auch einsetzt, um Schutzgeist zu sein für seinen zu inkarnierenden Dualpartner; das ist aber sehr selten. Wenn es aber möglich ist - und bei Gott ist nichts unmöglich! -, dann ist auch das möglich. Wenn aber dieses hohe Geistwesen nie Mensch war, dann kennt es auch die menschlichen Schwierigkeiten nicht, wenn dieser Dualpartner auf Erden im Reich Luzifers inkarniert ist.

Infolgedessen wird so ein Dualpartner lieber Geschwister einsetzen, die Erdenmenschen waren und mit ihm Zusammenarbeiten, denn sie haben Erfahrungen im Erdenleben. Dadurch schaffen sie gemeinsam, um diesem seinem Dualpartner eine bessere Plattform, eine bessere Führungsform zu bie-

ten. Es besteht auch die Möglichkeit, daß bei einem Menschen mehrere Schutzgeister und Schutzgeisthelfer sind.

Frage: ***Ich habe größte Schwierigkeiten mit dem Einschlafen. Täglich bitte ich meinen Schutzgeist, mir behilflich zu sein. Bitte um Ratschläge, um Hilfe!***

Wenn ich dazu Ratschläge gebe, dann solltet ihr, bitte, immer im Bewußtsein haben, daß kein Mensch, kein Geistwesen im Menschenkörper dem andern gleicht. Leider hat sich das bei euch so eingebürgert, daß besonders die Ärzte hergehen und alle Menschen auf die gleiche Stufe stellen, was grundsätzlich falsch ist.

Ein genormter Mensch ist ein armer Mensch, denn jeder Mensch ist von der Geistseele her anders. Ein sensibler Mensch kann Hunderte Male den Schutzgeist um Hilfe bitten - wenn er im täglichen Leben zuviel an Nervenstrukturveränderungen aufnimmt, wenn also die Nerven überreizt und überlastet sind, dann wird er zu keinem guten Schlaf kommen. Denn das, was eure Ärzte und Wissenschaftler alles an Schlaftabellen aufstellen, das ist für diesen Menschen eben nicht relevant.

Jeder Mensch ist vor seiner Inkarnation so eingestellt, daß er die Grundbedürfnisse des Körpers, nämlich einen gesunden Schlaf, erfüllen kann. Sensible Menschen nehmen aber viel mehr Reaktionen auf, sind leicht erregbar, leicht beeinflußbar, nehmen

Strahlungen und Schwingungen auf, die sie nicht verkraften. Sie sind übervoll, die Nerven sind überbelastet, und idie Folge ist ein schlechter Schlaf; besonders ohne dosierte Schlafmittel. Unter „dosiert“ verstehe ich, daß es in der Folge immer stärkere Schlafmittel werden.

Deshalb ist es besonders wichtig, keine Erregungszustände, keine Nervenzustände, überhaupt keinen gereizten Zustand zu haben. Am Abend soll wenig und zeitig gegessen werden, so daß die Magennerven sich beruhigen können. Vor allem sollen starke Speisen, damit meine ich Eiweiß, gemieden werden und keine Gärprodukte in den Körper kommen, damit meine ich, Obst und Gemüse am Abend nicht zu essen. Das sind alles Maßnahmen, von denen es noch viele gäbe, die berücksichtigt werden müßten. Man soll also einen gesunden, harmonischen Austausch vorbereiten, und zwar: Vor dem Schlafengehen in frischer Luft atmen und alles, was die Nerven, den Körper und die Seele belastet, bewußt ausatmen; das ist einmal eine Grundregel.

Ich möchte dir darum keine großen Hoffnungen machen. Es kann nicht funktionieren, wenn du das Wesentliche nicht tust und dich mit Nervenbelastungen vollstopfen läßt, dann wirst du keinen geregelten Schlaf oder nur einen mangelhaften haben. Es ist sehr wichtig, sich selbst zu kontrollieren und nicht alles hinunterzuschlucken - menschlich gesprochen -, was euch vorgesetzt wird. Kontrolle ist das halbe Leben, und das Tun ist die zweite Hälfte!

Ich wünsche dir für die Arbeit mit deinem Schutzgeist viel Erfolg!

Frage: ***Ich habe leider meinen Schutzgeist im Tagesbewußtsein noch nicht erkannt, aber ich fühle ihn an der rechten Seite, wie er oft seine Wange an meine drückt und mich fest hält, wenn ich ihn darum bitte und ihn liebhabe. Ich danke für alle Hilfe und freue mich, es einmal als Mensch aussprechen zu dürfen.***

Dazu möchte ich einmal gratulieren. Das zweite ist, bitte, daß der Schutzgeist deiner Gewohnheit nachgeht. Er gibt sich so kund, wie du es ihm anbietest. Wenn du ihm die rechte Seite der Wange anbietest und er dich berührt, dann bist du überzeugt, daß es nur er sein kann.

In der Regel macht es der Schutzgeist auch. Nur warne ich jeden einzelnen von euch: „An den Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Wenn dir dadurch dein Schutzgeist bisher nur Gutes gebracht hat und du kontrollierst es kräftig weiter, dann wird er dich Stufe um Stufe weiterführen, und die Liebe und die Vertrautheit zueinander wird wachsen und gedeihen.

Bringt es aber schlechte Früchte, indem du plötzlich Angst hast, nervös bist, Schwierigkeiten vorfindest und dann noch immer vertrauensvoll bist, dann ist dir nicht zu helfen! Dann hast du die Kontrolle versäumt, und ungünstige Wesen mißbrauchen dein Vertrauen.

Ihr seid auf einer Lebensebene, die eine Schnittstelle zwischen Licht und Dunkel, zwischen Schutzgeist-Inspiration und Suggestion negativer Wesen ist!

Trotzdem danke ich herzlich für dieses Beispiel, und wie es bei einem Boten Gottes ist, gibt es immer auch Warnungen, und diese Warnungen habe ich deshalb ausgesprochen, damit ihr beschützt sein sollt.

Frage: ***Lieber Emanuel, wie können wir mit menschlichen Worten die Liebe und Dankbarkeit ausdrücken für deinen über 30 Jahre dauernden Liebesdienst an uns? Wir wissen aber auch von dir, es gibt ein Wiedersehen auf einer anderen Ebene. Es ist ein großer Trost für uns, daß wir dich Freund nennen dürfen und du und dein Dual uns begrüßen, wenn wir in die andere Welt wechseln. Innigen Dank und Gottes Segen für deine neue Aufgabe.***

Dazu möchte ich sagen: Nicht den Dank an mich geben, sondern an den Schöpfer. Ich bin sein Werkzeug, sein Diener; das ist das eine.

Das zweite ist, ich hatte einen Auftrag und habe ihn noch zu erfüllen. Und wenn es Christus will, dann habe ich noch einen weiteren Auftrag bei euch zu erfüllen, das ist noch nicht hundertprozentig abgeschlossen. Eines ist aber gewiß: Ich wählte diese Gemeinschaft mit ihren Leitern, um Werke für die Menschheit zu vollbringen! Ihr habt mir alles zur

Verfügung gestellt, daß ich das konnte, und dafür bedanke ich mich!

Frage: ***Lieber Emanuel, denke ich richtig, daß mit der Veröffentlichung des 3. Geheimnisses von Fatima durch den Papst sich bereits dieser Teil der Prophezeiung von Mutter Maria erfüllt hat: „Bis in die höchsten Spitzen der Kirche wird Satan eindringen?“***

Ich möchte das Wort „wird“ in „ist“ verändern, mehr brauche ich dazu nicht zu sagen.

Die Auswirkungen des jetzigen Zustandes habt ihr noch nicht ganz erfaßt, weil es euch gutgeht und Israel weit weg ist! Wenn nicht die Boten Gottes und Christus persönlich die Hand schützend darüber halten würden, glaubt ja nicht, daß es auf dieses kleine Land keine Auswirkungen hätte. Ihr seid schneller unten durch, als ihr annehmen könnt! Bedenkt immer, was das Volk zu Jesus sagte: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder.“ (Mt 27, 25)

Zusatzfrage: ***Können wir mit Gebeten helfen?***

Ich würde euch darum bitten. Und jetzt denkt einmal positiv im Sinne Gottes: Wir sind alle Kinder Gottes, und wenn ein einziger seines Lebens beraubt wurde als Mensch, hat es nicht nur für ihn Folgen, sondern für viele. Denn dadurch entsteht eine Lücke, und diese Lücke füllen andere aus.

Es sind immer wieder die Gleichen, die zur Erde müssen, weil ihr Karma ein unbedingtes ist; und jeder, der muß, begibt sich in Gefahr.

Wir könnten alle so glücklich sein! Aber die Menschheit auf Erden hat es noch nicht begriffen, worum es im Leben wirklich geht. Im Grunde genommen - ihr könnt euch denken, was ihr wollt, der eine sagt vielleicht: „Der Emanuel sagt die Unwahrheit“ - sind es immer wieder die Glaubenskriege. Ich würde es noch anders sagen: Es ist der Kampf zwischen Licht und Dunkel. Auf eurer Lebensebene schaut es ein bißchen verworren aus, aber in Wahrheit ist es immer das gleiche: Ganz gleich, welcher Krieg, ganz gleich, welche Schwierigkeiten es sind, die die Menschen haben, es ist immer wieder der Kampf zwischen Licht und Dunkel. Und ihr seid auf dieser Lebensbühne die Schachfiguren, schaut dazu, daß ihr lichte Figuren werdet!

So will ich mich herzlich bedanken für die Gastfreundschaft, für die Freude, die ihr mir gemacht habt, für euer emsiges, aufrichtiges Mitarbeiten, für die vielen Fragestellungen und für das Bedeutsamste: die Freundschaft mit mir. Es ist das nicht eine Freundschaft, die heute ade sagt und morgen wieder da ist, sondern die sich füreinander verbürgt.

Und wenn ich auch meinen geistigen Weg gehen muß oder soll, könnten wieder manche sagen: „Lieber Emanuel, in deiner Heimat ist ja alles freiwillig!“

Ja, es ist freiwillig, aber ich hinke nach, versteht ihr mich? Es ist ein Nachholbedarf gegeben, der sich nicht mehr verschieben läßt. Ich weiß, es tut manchem weh, aber wie gesagt, wenn ich einen Auftrag von Christus bekomme, erfülle ich ihn gerne.

Wenn ihr gut aufgepaßt habt, sagte ich heute: „Ich habe einen Auftrag zu erfüllen gehabt und habe noch ein Jahr angehängt, weil ich noch einen Auftrag von Christus erfüllen mußte“, nämlich die letzten zwei Werke, die herausgegeben wurden. Und ich glaube, es war und ist wichtig für die Menschheit, denn einmal stellte ich Mutter Maria in den Mittelpunkt: Sie wird Mutter Erde unter ihre Fittiche nehmen, wenn sie gereinigt ist. Und dieses Mal stellte ich Christus den König in den Mittelpunkt, in der Vision von Sr. Faustyna. Das waren meine Aufträge, und ich wollte mich dem nicht entziehen, denn es ist eine Auszeichnung für mich gewesen und ist es noch immer!

> Himmlischer Vater, im Geiste und in der Wahrheit beten wir dich an und sagen aufrichtigen Dank für soviel Liebe in der Gemeinschaft, die uns, den Boten Gottes, entgegenstrahlt. Sie sind deine Kinder, aber noch im schweren Erdenkörper, und sie wissen oft nicht: Ist es Wahrheit oder Täuschung?
>
> Wenn die ungünstigen Wesen an sie herantreten, kommt es ihnen oft vor, daß es Täuschung ist. Wenn die Boten Gottes da sind, glauben sie uns, daß es Wahrheit ist. Aber selbst die Engel,

die Jesus führten, sagten zu Jesus: „Wenn die anderen kommen, glaube ihnen nicht, sie wollen dich täuschen, sie wollen dich verführen!“

Ein Bote Gottes ist auch daran zu erkennen, daß er aufmerksam macht auf die den Menschen nicht gut gesinnten Geschwister. Und ich mache euch immer wieder aufmerksam, denn es ist mein Auftrag, euch zu führen in der Gemeinschaft, und das will ich bis zum letzten Augenblick meines Daseins tun.

Und so freue ich mich, wieder eine gottgewollte Andacht abschließen zu können, mit Freude und Dank an den Vater, an Christus, an Mutter Maria, St. Josef, eure lieben Schutzgeister - in der Gemeinschaft mit meinen Freunden und Helfern und meinem Dual. Herzlichsten Dank

Gott zum Gruß!
Emanuel

III

ERHEBE DEIN HÖHERES-ICH-BEWUSSTSEIN ZU DEINEM SCHUTZENGEL

Einleitende Worte des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden.

Liebe Geschwister! Gott führt jedes Geschöpf seine eigenen Wege. Schon bei unserer Schaffung wird uns allen in unserem geistigen Lebensplan eine in die Ordnung Gottes passende Lebensrichtlinie mitgegeben. Ihr würdet, irdisch ausgedrückt, dies als „vorprogrammiert“ bezeichnen, denn in diesem Programm sind viele Gelegenheiten geboten, um sich ordnungsgemäß, also gottgewollt, zur persönlichen Vollkommenheit zu entwickeln.

Wenn die Geistpersönlichkeitsvollkommenheit erreicht wurde, ergibt diese mit allen vollkommenen Wesenheiten einen Weg und einen gemeinsamen Wirkungskreis, den erkannten Schöpferwillen zu erfüllen.

Dies ist erst im Vollkommenheitsbewußtsein erfaßbar und ausführbar im vollkommenen Wirken der Ordnungsaufgaben jedes Dualpaares. Solange wir aber leider noch von dieser Wesenheitsvollkommenheit weit entfernt sind, bedürfen wir alle - besonders ihr Lieben im Erdenlebensplan - der persönlichen Schutzengelführung, um mit ihm auf euren eigenen Wegen im Willen Gottes zu wirken.

Damit bin ich mit meinen Ausführungen beim Titel Jes 3. Kapitels angelangt: **„Erhebe dein Höheres-Ich-Bewußtsein zu deinem lieben Schutzengel oder Schutzgeist.“**

Die nachfolgenden Ausführungen unterteile ich in mehrere Fragen und beantworte diese aus geistseelischer Wissenssicht. Damit will ich euch aufzeigen, daß die Zugänge zu den Inspirationen des persönlichen Schutzengels nur in kleinen Schritten möglich sind.

Zunächst ist die Frage zu klären: **„Wer sind eure persönlichen Schutzengel?“**

In der Regel sind es ehemalige Erdenmenschen oder aber auch Menschen erdähnlicher Planeten. Dazu führe ich an, daß nur geistseelisch gereifte, für das Erdenleben erprobte, verständige und selbstlose Fluidalmenschen nach geeigneter Ausbildung mit den Aufgaben des Schutzengelamtes betraut werden.

Euer Schutzengel ist also weder ein hochgeistig entwickelter Engel noch ein niedriger Diener im Plane Gottes, sondern ein im Diesseits und im Jenseits an Lebenserfahrung gereifter Verwandter, Freund usw. Es kann aber auch ein ehemaliger Angehöriger eines anderen Kulturkreises, Landes usw., je nach Erfordernis, sein. Denn das Schutzengelamt wird stets nach einer gewissen geistseelischen Ähnlichkeit zwischen Schützling und Schutzengel sowie deren Entwicklungsstufe bemessen. Hier verweise ich auf

das Buch „Gespräche mit drüben“, wo ich dazu Passendes ausführte.

Bedenkt doch, ihr Lieben: Alle Tätigkeiten eines Schutzengels für seinen Schützling entsprechen stets seinen geistseelischen Werten. Damit sei ausgedrückt, daß zur höchstmöglichen geistseelischen Entwicklung des Schützlings ihm ein adäquater Schutzengel vor der Erdinkarnation zur Seite gestellt wird.

Ausnahmen dieser Regel, die einen Wechsel des Schutzengels betrifft, sind im Ordnungsgesetz des Schöpfers jedoch eingeordnet. Wenn also ein gutentwickelter Fluidalmensch mit seinem Programm inkarniert, welches er mitgestaltete, und er hat sich noch gewisse Reserven in der persönlichen Ausführung offengelassen, ergibt dies einen gewissen geistseelischen Wirkraum, mehr für den geistseelischen Fortschritt für sich und seine Erdengeschwister zu leisten. In solchem Fall, wenn das Plansoll erfüllt ist und ein Mehr erreicht werden kann, wechseln die leitenden Schutzengel, um den geistseelischen Wirkkreis dieses Schützlings zu vergrößern und damit seine Saat auf gutem Menschenseelengrund zum Keimen zu bringen.

Nun zu den schon öfters von mir erwähnten Hilfsschutzengeln noch einige Gedanken:

Ein ehemaliger, geistseeelisch gereifter Erdenmensch kann euch Lieben viel näher sein, im irdisch menschlichen Wissen denken, fühlen, führen und inspirieren,

als ein geistig hochstehender Engel. Folglich werden diese Wirkmöglichkeiten auch beim Hilfsschutzengelamt berücksichtigt, denn nicht jeder ehemalige Erdenverwandte, Freund usw. ist auf allen Lebenserfahrungsgebieten gleich positv geschult. Daraus ergibt sich, daß diese Schutzengelhelfer zu Tätigkeiten oder Wirkeinsätzen vom leitenden Schutzengel für seinen Schützling zu dessen Hilfe auf bestimmten Gebieten eingesetzt werden, und damit ist das Hilfsschutzengelamt begründet.

Mein nächster kleiner Schritt heißt: **„An deinen Schutzengel glauben.“** Zu diesem Schutzengelglauben ist keine spezielle irdische Glaubensrichtung, konfessionelle Bindung oder sonstige irdische „religiöse“ Zugehörigkeit nötig. Denn diese Schutzengelämter gibt es nicht nur im Lebensplan der Erdenmenschen, sondern geistseelische Helfer sind im gesamten Förderungsplan in den von Gott abgefallenen Lebenszuständen tätig.

Bedenkt doch: In den aufstrebenden jenseitigen Reichen wirken nur Energien zu gottnähernden Lebenstätigkeiten. Und aus diesen Lebenstätigkeiten entwickeln sich höhere Verwandlungsmöglichkeiten und dadurch schnellere Annäherungen an jene geistigen Reiche, welche zur persönlichen Vollkommenheit führen.

Meine Gedanken zu deinem Schutzengelglauben besagen doch, daß jedes Menschenkind mit seiner entwickelten Vorstellungskraft eine psychische Vorstellung erreichen soll, damit sich nach diesem Glau-

bensschritt in der Folge eine inspirativ-visuelle Schutzengelwahrnehmung festigen kann. In diesem speziellen Schritt liegt die Tatsache begründet, das Realitätsbewußtsein zu eurem lieben Schutzengel zu heben.

Wenn ihr Lieben vorurteilsfrei, d. h. gottgewollt, an euren lieben Schutzengel glaubt, dann sind auch zweifelnde Fragen nach fixen Beweisen für die Existenz eines Schutzengels belanglos. Denn eure Bewußtseinsschwelle zu den Schwingungswellen der Inspirationen von eurem Schutzengel zu erheben, ist auf unzerbrechlichem Schutzengelglauben aufgebaut.

Im Verkehr mit eurem Schutzengel seid ihr die Empfänger, und euer Empfangsgerät, die sensible Höhere-Ich-Bewußtseinsschwelle, leitet diese Impulse zur real wirkenden Geisteskraft Weisheit-Verstehen - siehe im Buch „Geisteskräfte des Menschen“ - weiter.

Deshalb ist es für die geistseelische Entwicklung von Vorteil, wenn die Aktivierung der Geisteskräfte zum Verkehr mit eurem lieben Schutzengel bereits Wirklichkeit ist.

Und damit zur nächsten Frage: **„Gibt es bösartige Engel, Dämonen, böse Geistwesen usw., welche sich als getarnte Schutzengel ausgeben?“**

Diese Frage ist mit eindeutigem „Ja“ zu beantworten. Denn bestimmte Unterscheidungsmerkmale zwischen Gott treuen und von Gott abgefallenen Engeln = Dämonen sollte sich jeder Erdenbürger gewissenhaft selbst erarbeiten.

Wie überall in der von Gott abgefallenen Schöpfung, so gibt es auch im Erdenentwicklungsplan Polaritäten. Nur im Reich der Vollkommenheit herrschen diese Polaritäten von Liebe erfüllt, und aus dieser wirkt Einheit und Gleichklang der Schöpferharmonie.

Die Regel besagt, daß die Schutzengel der Erdenmenschen zumeist gereifte, geistseelisch gut ausgebildete Beistände sind. Folglich erkennen sie auch die Nachteile der negativen Polaritäten. Somit haben die Schutzengel, in welchen eine gottgewollte positive Einstellung zur Führung hin zu Gott aktiv vorherrscht, ein Gegenüber, welches ihr mit dem Wort „Dämonen" oder „bösartige Geistwesen“ benennt. Diese sind vom Wollen und Bewußtsein her zur geistseelischen Erdenentwicklung negativ eingestellt und greifen die guten Vorsätze und Entwicklungsmöglichkeiten durch Lebensenergieentzug an. Denn wer keine Entwicklungswillensenergien hat, ist lau, ist lahm für sein Programmvorhaben aus dem Vorinkarnationslernstoff.

Mit welchen Wirkungen operieren diese bösartigen Wesen? Im großen Stil durch Lebens- und Zukunftsängste, z. B.: Furcht um alle irdischen Lebensnotwendigkeiten, vor Krankheiten des Erdenkörpers, bei Disharmonien von Seelennotzuständen, durch Zwänge, Gewaltzustände, Hochmutsausbrüche, Fanatismushetze usw.

Bei den Dämonen und ihnen hörigen menschlichen Helfern ist Angst- und Furchteinflößung eine Art

„Hausmacht“ durch Einwirkungen diesbezüglicher Suggestionen.

Um diesem Furchtszenario der Dämonen zu entweichen, ist der Glaube an Gott, Christus, die Boten Gottes bis hin zu den Schutzengeln angezeigt. Dazu empfehle ich, Emanuel, ein gewisses Training, wie ihr es lernen könnt, liebevoll und damit furchtlos zu werden.

Ferner sollte es in eurem Wollen und dadurch gestärkt im Höheren-Ich-Bewußtsein bewirken, daß ihr Lieben den dämonischen Mächten und ihren Verbindungsleuten keinen Ein- und Unterschlupf in eurer Aura erlaubt.

Dazu meine Trainingsempfehlung: **„Bewußtseinskontrolle im Höheren-Ich-Bewußtsein über Gedanken, Gefühle, Seh-, Hörempfindung, Gemütsverfassung.“**

1. Dient dieses Gefühl - Anblick, Gehörtes, Gedanke, Empfinden, Rede usw. - meinem geistseelischen Entwicklungsfortschritt ?

2. Dient dies dem geistseelischen Entwicklungsfortschritt meiner Mitgeschwister?

3. Dient dies der geistseelischen energetischen Entwicklungskraftzufuhr für seelische und körperliche Energien zur Körpergesundheit und geistseelischen Wachstumsharmonie ?

4. Dient dies der Verbreitung der Nächstenliebe im Zusammenleben auf Erden und im Universum?

Es gibt noch eine Menge, was die Bewußtseinskontrolle zu meistern hätte. Die angeführten Punkte sind jedoch eine Basis für mein Trainingsprogramm für euch.

Alle jene lieben Geschwister, welche es für unmöglich halten, diese Punkte zu schaffen, denen rate ich, diese nicht zu verneinen, sondern im Glauben und Vertrauen den lieben Schutzengel um Mithilfe zu bitten. Ich stelle euch in Aussicht, daß bei strengem und konstantem Training sich zuerst Teilerfolge einstellen und in späterer Folge eine bleibende Verbindung und Lebenserfolge mit dem lieben Schutzengel. Ihr Lieben kennt doch ein wahres Sprichwort: „Ohne Fleiß kein Preis!"

An diesem Sprichwort erkennt ihr auch eine gewisse Polarität. Eine besonders wichtige Tatsache für den so wirkenden Erdenmenschen sind die im Höheren-Ich-Bewußtsein erkennbaren Wahrheiten, die sich durch euren lieben Schutzengel in eurem inspirierten Denken offenbaren. Denn der Zugang des Schutzengels zu euch ist für ihn am leichtesten über Inspirationsgedanken.

Daher ein weiterer Rat: **„Eure gottgewollten Gedanken im Gemütsleben verankern. Das ist eine Basis, durch ein richtiges Vertrauensklima den Zugang zum Schutzengel stets offenzuhalten."**

Zum nächsten Schritt: **„Helfen die Schutzengel in allen Lebenssituationen?"** Dazu meine klare Antwort: Nein! Sie setzen zwar höchstmögliche Hilfe-

leistungen ein und steigern ihr Helfenwollen, wenn es darum geht, Gottgewolltes zu entwickeln. Sie ergreifen selbst noch die Möglichkeiten der Fürbitte, wenn das Menschenkind Böses denkt und tun will, aber noch nicht im Erdenplan realisierte und damit negative Folgen setzte. Sie können aber wenig oder keine Hilfe leisten, wo beeinflußter und negativer, fest suggerierter Wille wirkt.

Damit drücke ich aus, daß durch bösartigen Willenseinsatz und verhärtetes Gewissen jeder Zugang zu solchen Menschen genommen wird und damit für Inspirationen des lieben Schutzengels eine Art Sperre vorherrscht.

Ein Beispiel soll euch dies zeigen: zerstörerische, bösartige Tätigkeiten - z. B. Selbstmord, Mord, anderer Menschen Lebenszerstörungen, auch solche, die das Harmonieleben des Planeten Erde selbst betreffen. Diese widergöttlichen Lebenszerstörungen versuchen die lieben Schutzengel und Boten Gottes mit äußersten Energieanstrengungen zu verhindern, sie sind aber, wie eure Wirklichkeit aufzeigt, oft machtlos. Denn ihre Widerparts sind im kleinen-ich-Bewußtsein = Verstand bei solchen Menschen so fest verankert, daß sie ihre geplanten Werke durch diese unvernünftigen Werkzeuge ausführen können.

Einen weiteren Schritt der Erhebung deines Höheren-Ich-Bewußtseins zu deinem lieben Schutzengel setze ich mit: **„Erkenne und erfasse!“**

Schutzengel sind Mitschöpfer in deinem Leben. An-

gefangen vielleicht schon vor mehreren Erdeninkarnationen, ganz sicher aber vor dieser, schaffen sie mit den Lehrern, Mentoren usw. in deinem Erdenlebensplan mit.

Mitschaffen ist Teamarbeit, ein Zusammenwirken aller gottgewollten Energien, auf ein Lebensziel ausgerichtet: Karmaauflösung zur Vervollkommnung.

So gesehen, sind wir Geschöpfe Gottes alle Teilchen des gewaltigen Schöpfungsvermögens. Gemeinsam seid ihr und eure lieben Schutzengel die Tilger eures Karmas und Schöpfer eurer zukünftigen Lebensumstände.

So gedacht, sollte euch doch diese Lebensbetrachtung hin zu Gott, zu Christus und zum Schutzengel positiv verändern. Dieser Gedankengang bringt überwältigend zum Ausdruck, daß der Schöpfer über Christus und die Boten Gottes bis hin zum Schutzengel jedem von uns gegenüber ein Partner im persönlichen Schöpfungsbereich ist.

Beobachte dich: Du wirst laufend mit jenen Schöpfungsenergien ausgestattet, welche ohne Mißbrauch durch deinen Willen ausreichend sind, um gottgewollte Schöpfungen für dein Seelenheil zu erbringen.

Damit beschließe ich meine einleitenden Worte zum 3. Kapitel!

In Liebe
Gott zum Gruß!
Emanuel

Fragenbeantwortungen des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden!

Ich bedanke mich und freue mich, daß ich wieder bei euch sein darf. Ich bedanke mich auch für die Schmückung durch die lieben Blumenseelchen und leiste freudig meinen Beitrag. Diese vielen Fragen sind eine überdurchschnittliche Wertung. Ich werde deshalb rasch antworten, aber ausführlicher dort, wo es zur Klärung notwendig ist, so daß es auch später in Buchform gut aufgefaßt werden kann.

Selbstverständlich sind auch Wesen da, die im Zustand eines für eure Begriffe unwürdigen Lebens sind, und ich bitte euch, ihnen durch Abgabe eurer Odkraft, die ihr ja von euren Schutzgeistern wieder zurückbekommt, zu einem würdigeren Leben zu verhelfen. Ich danke dafür. Und nun zu den Fragen.

Frage: ***Wenn ich von den vielen Wirkeinsätzen der lieben Schutzgeister höre, dann bin ich geradezu beschämt, welcher Aufwand für uns gefallene Kinder in der Liebe Gottes eingesetzt wird, um uns bei der Rückkehr zu helfen. Was können wir für unsere treuen Helfer an Liebesdiensten tun?***

Liebe Geschwister, dieser 3. Teil ist für viele eine Herausforderung, deshalb auch die vielen von mir allerdings nicht erwarteten Fragen. Aber die kleinen Schritte, die zum Schutzgeist hinführen, das ist der Liebesbeweis von euch an ihn und an seine Helfer - und darum möchte ich euch bitten. Im 4. Teil sind dann weit über zwanzig Punkte aufgezählt, die ihr dann dem lieben Schutzgeist entgegenbringen könnt, das sind Schrittchen, damit ihr und er glücklich seid, wenn ihr diese Erde in seinen Fluiden verlassen könnt. Dabei möchte ich es bewenden lassen.

Frage: ***Wo erfolgt die Ausbildung des Schutzgeistes, und kannst du uns etwas Näheres darüber sagen? Erfolgt sie als Einzel- oder Gruppenausbildung?***

Zunächst möchte ich sagen, daß ich zwischen Hauptschutzengel und Hilfsschutzengel unterscheide. Die Ausbildung des Hilfsschutzengels beginnt bereits jetzt auf eurer Erde, also hat sie bereits begonnen, denn jeder von euch hat die Möglichkeit, wenn er will, einst Hilfsschutzengel zu werden. Dies nach seinem Hinübergang vielleicht bei einem Freund, Bekannten, Kind, Enkel usw., um durch seine erworbenen Talente und Erfahrungen diesen auf einem Gebiet, wo er besonders ausgebildet ist, hilfreich zur Seite zu stehen. Denn der Hauptschutzgeist, wie ich betonte, kann nicht in allen Einzelheiten volle Wirkung ausüben. Infolgedessen ist immer

das, was bewährt ist, ein großes Plus in den Augen des Schöpfers.

Und wenn ihr euch auf dieser Erde bewährt und den 4. Atmosphärischen Ring, 4. Sphäre erreicht, so ist durchaus die Möglichkeit gegeben, daß euch in späterer Folge nach gewisser Ausbildung ein Hauptschutzengelamt angeboten wird.

Wenn ihr also hinübergeht - und sei es der beste Mensch auf dieser Erde, es sei denn, er ist nicht von dieser Erde gekommen oder er ist nicht zwingend inkarniert, also karmabelastet -, beginnt eine gewisse Verschönerung eurer Seele, ihr könnt dazu auch Läuterung sagen. In den meisten Fällen ist es ja so, wenn man diese von mir vorher erwähnte Stufe erreicht hat und es keine schweren Belastungen, also kein zwingendes Karma mehr gibt, ist es eine Aufhellung, eine freudige, jubelnde Schwingungsstimmung: „Ich habe es geschafft!“

Nach dieser, wie ich sagte, Verschönerung oder Läuterung ergibt sich dann eine gewisse Ernüchterung über das, was noch zu tun ist. Und diese Ernüchterung ist wieder in mehrere Sektoren eingeteilt: das Lebenspanorama zu betrachten; die Schwächen, Fehler, die seinen Mitgeschwistern, die bereits im Jenseits sind, angetanen unguten Taten in Ordnung zu bringen. Denn nur wer Ordnung in sich, an sich und durch sich hat, kann aufsteigen. Die Seele oder Psyche wird reiner, heller, die Kräfte werden schmiegsamer, verzeihender, liebender.

Dadurch entwickelt sich ein gewisses Band der Anziehung, und es kommt zu einem Vorgang, der bei jedem grundverschieden ist, und deshalb kann ich nicht mit Fug und Recht sagen: „So geht das! So geht es ein Hilfsschutzgeist an, so geht es ein Hauptschutzgeist an.“ Denn es ist immer die Möglichkeit geboten: Je reiner man geworden ist durch dieses Erdenleben und in der Läuterung, um so mehr hat man die Chance, sich zum Hauptschutzengel weiterzubilden.

Es muß aber niemand ein Hauptschutzengel werden, um einen weiteren Aufstieg zu erreichen, es ist keine zwingende Vorschrift. Es ist auch kein Nachteil und kein Vorteil, es ist nur eine liebende, glücklich machende Wirklichkeit, so ein Schutzgeistamt übernehmen zu dürfen.

Und nun zur Frage: „Wo geschieht dies?“ Meistens im 5. Atmosphärischen Ring, ab dem 3. Sphärenbereich; es kann auch der 6. Ring sein, wenn man sich später entscheidet, das spielt überhaupt keine Rolle. Die Hauptsache ist, eine gewisse Flexibilität in der Reinigung oder Verschönerung der Seele ist gegeben.

Und nun, wenn man sich dazu entschlossen hat, wird entschieden, wie es weitergehen soll: Wem will ich dienen, wem will ich helfen, meinem Enkel, meinem Bruder, meiner Schwester, die bereits wieder inkarniert sind? Das alles wird dir von Mentoren, Lehrern, höheren leitenden Geistwesen planmäßig nahegebracht, und zwar in einem Zustand, in dem du noch nicht ja gesagt hast.

Du hast die freie Wahl, ja oder nein zu sagen, wenn dir das Karma bzw. die Belastungen des Freundes, Verwandten, Nahestehenden aus diesem Leben oder aus einem vorangegangenen Leben zu schwer erscheinen. Es wäre ja nicht gerecht, wenn du zuerst ja sagen und dann erst die Belastungen erfahren würdest, die dein zukünftiger Schützling oder Nichtschützling dir sozusagen als Blickfang vor Augen stellt, dann könntest du sagen: „Jetzt habe ich ja gesagt, und ich kann das nicht schaffen."

Infolgedessen wird dir das alles zuerst durchgegeben, mit dir angeschaut und besprochen. Davon weiß der Verwandte, Freund, Enkel usw. aus diesem oder vergangenen Leben noch nichts, denn er würde sich selbstverständlich einen so nahen Verwandten als Schutzengel oder Hilfsschutzengel wünschen, er erwartet sich ja von ihm eine besondere Hilfe. So wie ihr immer Protektionen von jenen haben wollt, die höhergestellt sind, als ihr es seid. Ich hoffe, ich habe mich gut ausgedrückt, daß ihr mich versteht.

Es ist immer so, daß unbedingt die freie Entscheidung gewahrt wird. Und wenn es dem zuviel ist, der das Schutzengelamt übernehmen wollte, weil er selbst noch nicht stark genug ist, dann hat er keinen schwarzen Punkt und auch kein Minus, sondern es war ein Versuch. Er hat dadurch gelernt, daß er sich noch mehr anstrengen muß, um dem Betreffenden auch in der Form zu dienen, was er aber jetzt wegen seiner schwächeren Entwicklung noch nicht erreichen konnte.

Wenn ich sagte 5. Atmosphärischer Ring, 3. Sphäre, so ist das für euch schon eine Art Himmelreich. Wenn ihr euch aber gegenseitig mit dem zu werdenden Schützling belastet habt, könnt ihr nur Hilfsschutzengel werden und nicht HauptschutzengeL Der Hauptschutzengel sollte von allen Belastungen gegenüber seinem Schützling frei sein. Die Mentoren und Lehrer wissen wohl, daß sich ein Hauptschutzengel auch verfeinern, verbessern, in der Liebe vergrößern kann. Es darf aber keine zwingende Belastung sein, sondern ein Liebesdienst zum gegenseitigen Wachstum.

Ich komme noch kurz auf etwas Wichtiges zu sprechen: In Ermangelung eures Weitblickes in bezug auf das Lebenspanorama ist es so, daß aus den Leben vergangener Zeiten vieles hervorquillt, was euch in diesem Leben als nicht - um mich menschlich auszudrücken - „seriös“ erschienen ist, ihr habt also Fehlerchen gemacht, die ihr zur Seite geschoben habt; diese scheinen aber auch im Urleben, also vor fünf oder zehn Inkarnationen, in eurem Lebenspanorama auf. Und daraus erkennen auch die Lehrer und Mentoren, daß es nicht möglich ist, dir dieses Schutzengelamt als Hauptschutzengel zu übertragen.

Es gibt also gewisse Grenzen und Reinheitsgebote und auch gewisse Willensakte. Und zu diesen Willensakten komme ich noch ganz kurz: Ein Willensakt ist immer dann gegeben, wenn ich z. B. etwas erreichen will für meinen Schützling, für die Men-

sehen, bei denen sich mein Schützling inkarniert, also für die Familie und in größerem Umfang auch für die Gemeinschaft, in der er eingebettet ist; ganz gleich, ob das konfessionell, schulisch oder gesellschaftlich ist. Immer dort wird das angewandt, wo die Entfaltung für den Aufstieg des Schützlings, und sei er nur ganz klein, möglich ist. Damit ist der Dominoeffekt hinsichtlich der anderen Geschwister gegeben.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn einer unserer Hilfsschutzgeister uns beisteht bei verschiedensten materiellen Hilfestellungen, dürfen sie das von sich aus tun, oder müssen sie Rücksprache mit dem leitenden Schutzgeist halten?***

Liebe Geschwister, da ihr, wenn ihr etwas tun wollt, vorher denken müßt, so erkennen sowohl Haupt- als auch Hilfsschutzgeist eure Gedanken. In der Regel ist zwischen Denken und Handeln oft noch ein kleiner Spielraum, der größer oder kleiner sein kann. Im Beispiel vorher habe ich angeführt: „Wenn er es noch nicht realisierte und es Folgen nach sich zieht.“ Also ganz kurz ausgedrückt: Der Hauptschutzgeist ist sich dessen fast immer bewußt, was sein Schützling realisieren möchte. Es sei denn, es gibt eine spontane Reflexion, die er aber im Nachhinein nicht mehr korrigieren kann, was ihr ja auch nicht mehr könnt. In einem solchen Fall ist die Situation für beide Teile sehr schwierig, aber nicht unlösbar, weil höher leitende Geister das auch bereits erkennen können. Und

wenn sie davon, wie ihr sagt, eine gewisse Ahnung bekommen, erfährt es auch bereits der Hauptschutzengel.

Der Hauptschutzengel gibt also Tips, Warnungen oder Hinweise an den Hilfsschutzengel. Wenn z. B. jemand finanzielle Dinge „drehen“ will, die nicht in Ordnung sind, dann kommt das Gewissen und sagt: „Du hast das wiedergutzumachen!“ Meistens ist das der Hilfsschutzgeist, der dir sehr nahe ist und dir im Finanziellen auch gewissermaßen rät, es nicht zu tun oder anders zu tun, wodurch keine irdischen und geistigen Gesetze verletzt werden.

Also das, was rein irdisch-menschlich ist, wird in der Regel vom Hauptschutzengel auf den Hilfsschutzengel übertragen, wenn er damit ein gewisses Maß an Hilfe zum Guten ermöglichen kann.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn der Schützling beeinflußt, umsessen usw. ist, wo befindet sich dann der Schutzgeist, wenn er nicht bei seinem Schützling sein kann?***

Nun möchte ich euch ein psychisches Bild bringen, also eure Vorstellungskraft ein wenig in Gang setzen: Wenn ihr durch Suggestionen auf das negative Tunwollen vorbereitet und programmiert seid, seid ihr von vielen negativen Geistwesen umgeben. Ihr seid gefangen wie in einer Zisterne, rundherum ist eine Wand, und ihr seid in schwarzer oder dunkler Umgebung; stellt euch das psychisch, vorstellungs-

kraftmäßig vor! Wo ist dann euer Schutzengel? Er hat ein Seil in der Hand, mit dem ihr den Eimer Wasser emporzieht; ihr aber erkennt es oft nicht, daß ihr euch an diesem Seil anhalten sollt, und er zieht euch hoch, wenn nur ein Funken guter Wille da ist!

Er ist also da, aber er kann nicht dort sein, wo die Dunkelheit ist. Er hat - symbolisch, psychisch, vorstellungskraftmäßig betrachtet - das Seil zu euch in der Hand, ihr braucht es nur zu fassen, und er zieht euch hoch, wenn ihr guten Willens seid.

Deshalb sangen ja die Engel auf Bethlehems Fluren: „Friede den Menschen, die guten Willens sind.“ (Lk 2, 14) Merkt euch dieses psychische Bild in eurer Vorstellungskraft!

Frage: ***Lieber Emanuel, du sprachst einmal über die Gehorsamspflicht gegenüber dem lieben Schutzgeist und der Geisterwelt Gottes. Kannst du darüber noch etwas sagen?***

Ich sprach das letztemal darüber: „Wer ungehorsam ist gegenüber seinem Schutzengel, der ist gehorsam gegenüber der bösen Geisterwelt.“

Wenn ihr das klar auseinanderhaltet, dann rate ich euch zum Gehorsam gegenüber dem Schutzengel. Denn ihm ist es sehr bang und weh ums Herz - wenn ich diesen Vergleich gebrauchen darf -, wenn sein Schützling ungehorsam ist. Das Wort Ungehorsam ist vielleicht nicht der richtige Ausdruck, denn

er ist mehr oder weniger bei euch in ein schiefes Licht geraten. So sage ich: Wenn der Schützling nicht das tut, was sie einst vor der Inkarnation ausgemacht bzw. besiegelt haben, er werde sich gerade auf diesem Gebiete fest entschlossen zusammennehmen und darin gehorsam sein!

Vor der Inkarnation wißt ihr sehr, sehr viel und habt auch gelobt, gehorsam zu sein. Aber im Erdenleben, wenn ihr durch eure irdische Geburt über euer geistiges Gehirn das materielle Gehirn gestülpt bekommen habt, ist vieles verschwommen für euch. Und deshalb erscheint euch das Wort Ungehorsam sehr hart. Aber in Wirklichkeit habt ihr gegenüber eurem Schutzengel Gehorsam gelobt. Mehr brauche ich dazu nicht zu sagen.

Frage: ***Lieber Emanuel, wie kann ein Schutzengel einem Menschen beistehen, der nicht an ihn glaubt, ja sich darüber lustig macht?***

Lustig machen in dem Sinn kann sich nur ein Mensch, der nicht an Gott, Christus, nicht an seine Boten und an seinen Schutzengel glaubt, sondern der sich frei fühlt davon, und doch ist er in der Materie glücklich. Wie kommt das zustande?

Ganz einfach, er lebt die niedere Harmonie des Erdenlebens. Es ist noch weit, weit entfernt davon, an seinen Schutzengel zu glauben, geschweige denn, ihn zu spüren oder mit ihm an der Hand durchs Leben zu gehen. Er lebt in der ihm gebotenen Materie.

Und diese gebotene Materie ist genau das, was die unguten Wesen ihm vorsetzen! Er freut sich über seinen „Stoffsack“, er freut sich über seinen Grund - und Häuserbesitz und dergleichen mehr; denn die negativen Wesen reichen ihm das ja auf meist unredliche Art und Weise.

Infolgedessen fühlt er sich glücklich und macht sich lustig über Menschen, die an den Schutzengel glauben, die von ihm reden, die von Gott reden, an Gott und Christus glauben und dgl. mehr. Ihm geht es gut, besser als euch, denn er braucht so etwas nicht!

Sagte nicht Jesus, als der Reiche sagte: „Meine Scheune ist zum Bersten voll“: „Du Tor, heute noch wird von dir, von deiner Seele Rechenschaft gefordert!“ (Luk 12, 16ff.) Auch dieser lebte eine niedere Harmonie und fühlte sich wohl in dieser, wenn mehr Vorräte da waren, als er zum Leben brauchte. Er wollte diese jedoch nur für sich in Anspruch nehmen - von Nächstenliebe also keine Spur!

Frage: ***Lieber Emanuel, ich kann beobachten, daß Menschen die Tatsache, einen lieben Schutzengel an ihrer Seite zu haben, meist erfreut aufnehmen; im Gegensatz zu anderen geistigen Erkenntnissen. Liegt das an der Erinnerung an ihr Beisammensein mit ihm in den Fluidalbereichen und auch an seiner Inspiration, wenn die Sprache auf ihn kommt?***

Liebe Geschwister, zu dieser Frage versuche ich,

weit auszuholen, muß mich aber dennoch kurz fassen. Es ist deshalb eine so innige Verbindung mit dem persönlichen Schutzengel vorhanden, weil man schon öfters in gleicher Begleitung durchs Leben ging. Ich hoffe, ihr habt mich richtig verstanden, daß Schutzengel und Schützling schon mehrere Leben hinter sich gebracht haben. Infolgedessen ist es ein eng umschlungenes Nahverhältnis und hat sich wieder vor der letzten Inkarnation erneuert.

Nun die berechtigte Frage: „Hat es der Schutzengel nicht zusammengebracht, seinen Schützling zu heben?“ Er hat es zusammengebracht - aber nur teilweise, denn der Hilfsschutzengel hat mit dem Schützling noch gewisse Kleinigkeiten - vom Hauptschutzengel aus gesehen - zu bereinigen. Infolgedessen sind sie mitsammen verbunden, sie fühlen sich zusammen wohl, sie wissen um das Programm, der Mensch weiß, daß es einen Schutzengel gibt, und sie leben miteinander.

Nun zum 2. Teil der Frage: Geistige Neuerungen sind für diesen Menschen, solange er die alten noch nicht bewältigt hat, schwer aufnehmbar, weil er ja traditionell denkt und orthodox lebt und infolgedessen Leben für Leben den gleichen Weg geht.

Erst wenn er sich von dem Althergebrachten befreit hat, das ihm schon mehrere Leben auf dieser Erde eingebrockt hat, ist er reif, Geistiges anzunehmen, und er ist auch begierig, dieses zu tun. Es wird aber noch immer der gleiche Schutzengel sein, es sei denn, die Weisheit der leitenden Geister übergibt

dieses Amt einem anderen, weil er auf anderen Gebieten bereits gute Fortschritte gemacht hat. Wenn aber die Sprache auf den Schutzengel kommt, wird der Mensch immer glücklich sein, sich geborgen fühlen und wird auch froh zu ihm stehen: „Ja, er streichelt mich, er liebt mich, er hilft mir!“ Das ist das Ergebnis einer bewährten Zusammengehörigkeit und Führung durch mehrere Leben.

Zusatzfrage: ***Gibt es für den Schutzgeist auch die Möglichkeit, in der Nacht im ausgetretenen Zustand den Schützling immer wieder an sein Programm zu erinnern?***

Liebe Geschwister, Hand aufs Herz, mit welchen Gedanken schlaft ihr ein? Welches Programm habt ihr bei Tag gehabt? In welcher Schwingung wart ihr, als euch der Körper ermattet zum Einschlafen zwang?

Diese Fragen sollt ihr selbst beantworten, so reif seid ihr nämlich schon.

Wenn ihr also diese Fragen positiv beantwortet und ihr sozusagen im Arm eures Schutzgeistes einschläft, er euch also aus eurem Körper herausnimmt, dann wird das Programm für die nächste Zukunft gestaltet - ich sage nicht für den nächsten Tag, sondern für die nächste Zukunft.

Wenn ich sagen würde für den nächsten Tag, dann würde das Programm sehr kurz bemessen sein. Es

sei denn, es ist ein Programm, das unbedingt am nächsten Tag vom Schützling erledigt werden sollte, z. B. eine Operation. Dann wird natürlich der Hauptschutzengel und der Hilfsschutzengel mit Geistärzten Zusammenarbeiten, um den irdischen Operateur, die Schwestern, Ärzte usw., zu inspirieren, um das ganze Programm, das vorher besprochen wurde, dementsprechend ablaufen zu lassen. Nicht nur die Ärzte, die Schwestern, der Narkotiseur und dgl. werden inspiriert, sondern auch die helfenden Schutzengel. Das ist zum Beispiel ein Programm für morgen, für den nächsten Tag.

Ist es aber ein Programm der kleinen Schritte, also Stufe um Stufe, dann wird der Schützling nicht hineingestoßen oder hineingeworfen, sondern er wird aufgebaut, um es zu bewältigen. Ein Beispiel dazu: Wenn auf längere Sicht z. B. das Problem des Alkoholismus bekämpft werden soll, das der Schützling hat, so geht das nicht am nächsten Tag, sondern es wird Schritt für Schritt aufgebaut. Da wirken sowohl die ehemaligen irdischen Verwandten, Freunde, Bekannten usw. mit, die als Hilfsschutzgeister eingesetzt sind, als auch die verwandten irdischen Menschen, die inspiriert werden und Randbemerkungen abgeben, wie: „Na, in der vergangenen Zeit hast du wieder ...!“ usw.

Es wird also daran gearbeitet, um das, was der Bruder, die Schwester nicht verwirklichen kann, auf längere Sicht, Stufe um Stufe, zu entwirren und abzubauen.

Frage: ***Lieber Emanuel, wie hilft ein Schutzengel seinem Schützling bei einem plötzlichen Heimgang, wie es bei der Brandkatastrophe in Kaprun der Fall war?***

Jetzt schwirren eure Gedanken so gewaltig durcheinander, daß ich euch mit einer Frage zurückrufen muß: War die Katastrophe, wie ihr sie nennt, vorprogrammiert? Oder war sie zufällig? Ich habe absichtlich das Wort „zufällig“ gebraucht, damit ihr nicht viele andere Möglichkeiten habt.

Ihr werdet vor gewisse Tatsachen gestellt - das wurde euch schon von Laurentius gesagt -, denn es kommen Dinge auf euch zu, vor denen ihr steht und die ihr euch nicht erklären könnt: Gott hat seine Geschöpfe, seine Kinder, zu sich gerufen durch dieses Unglück, diese Katastrophe. Alle sind fassungslos, besonders die Unwissenden. Und wenn ihr euch die Reden angehört habt, so hat doch im Grunde genommen kaum jemand von der geistigen Wahrheit gesprochen, die wir Boten Gottes unsere Erdengeschwister lehren.

Aber eines sollte euch klar sein - und dafür sind die Schutzengel ungemein dankbar -, es wurde viel gebetet und ehrlich gebetet. Denn die Menschen waren erschüttert, und hoffentlich hält diese Erschütterung an. Denn es geht ja nicht nur um diejenigen, die abberufen wurden, sondern auch um jene, die erschüttert sind und deren Bilder um die ganze Welt gehen. Diesen Bereich solltet ihr nie aus den Augen verlieren.

Es ist ein Aufrütteln im Diesseits und auch für die Hinübergegangenen im Jenseits. Diesen wurde selbstverständlich geholfen, ob aber ihr Programm erfüllt wurde - mehr oder weniger - ist für mich nicht feststellbar.

Warum nicht? Weil ich die einzelnen Schicksale dieser Hinübergegangenen und jetzigen Fluidalmenschen nicht kenne. Aber ihr Programm ist ja nicht für immer ausgelöscht, sondern es wird dort fortgesetzt, wo es eine Möglichkeit gibt. Und wenn es wiederum eine Inkarnation gibt auf diesem oder einem anderen Planeten, muß das Programm durchgezogen werden.

Liebe Geschwister, verfallt bitte nicht in den Denkfehler, wenn ihr die Augen auf dieser Erde schließt und ihr habt das Programm nicht erfüllt, daß es damit zu Ende ist. Es geht auf der jenseitigen Lebenswelle weiter, und wenn das Programm arg ist und noch ein Karma drinnen steckt, geht es wiederum in die Fluidalmenschvorbereitung für die nächste Inkarnation.

Macht euch nicht etwas vor, daß die Gnade und Barmherzigkeit Gottes euch das Abtragen des Karmas schenkt! Sie tut es teilweise, und das ist das Beglückende, wenn ihr zwar gegen die Gebote Gottes und die Ordnung Gottes verstoßen, aber andere dabei nicht geschädigt habt! Oder wenn ihr andere geschädigt habt, und die euch verzeihen.

Gott ist barmherzig und voller Gnade und Hilfe.

Wenn ihr aber ein Programm mit fixem Karma habt, kann euch das Abtragen nicht geschenkt werden, sondern das Programm geht im nächsten Leben weiter.

Wenn ich sage „nächstes Leben“, so ist das falsch, es geht im selben Leben weiter, denn es gibt nur ein Leben, ganz gleich, ob außerhalb oder innerhalb des Erdenkörpers.

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, kann man annehmen, daß die Lebensuhr von allen schon abgelaufen war, die da zusammen hinübergegangen sind in Kaprun?***

Du kannst das ruhig annehmen, und du kannst es auch aus den Berichten, die euch gezeigt wurden, erkennen: Die eine Schwester ist zu spät gekommen, der andere hat verschlafen, der dritte Bruder hat sich weh getan und dgl. mehr, die wären sonst ja auch in dem Zug gewesen, du kannst das also ruhig annehmen. Ich kenne aber die Einzelschicksale nicht, das muß ich dazu sagen, ich bin auch nicht hoch genug entwickelt, um das alles zu durchschauen.

Frage: Werden die Menschen, die bei dem Geschehnis in Kaprun durch irgendwelche Ereignisse gerettet wurden, auch erkennen, daß sie ihr weiteres Leben gottgewollt nützen sollen?

Nun, jeder, der „davongekommen ist“, wie die Menschen sagen, „hat Glück gehabt“, „es ist verhindert

worden“, usw. Das überlasse ich alles euch. Jene, die aber wirklich verhindert wurden, werden ihr Leben lang an diese kurze Zeitperiode, sei es durch Verschlafen, sei es wegen eines kleinen Umweges oder durch Zeitverspätung, denken. Ihr Leben hat auf diesem Erdenplan noch Sinn und Zweck, infolgedessen hat es der Schutzgeist, die höheren leitenden Mächte, so eingeteilt, daß es so zustande gekommen ist. Vergeßt aber, bitte - ich wiederhole es zum 3. Mal -, die Flächenwirkung nicht. Und es wäre allzu schön gewesen, wenn des öfteren gesagt worden wäre: „Der Schöpfer hat mich bewahrt, oder der Schutzengel, ich glaube an ihn.“ Das hätte noch eine größere Flächenwirkung gehabt. Ich weiß, es hat jemand gesagt, aber wenn es viele gesagt hätten, hätte es den Dominoeffekt gegeben. Aber in Zukunft werden es mehrere sagen.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn ich keinen Zugang zu meinen Mitgeschwistern finde, dann versuche ich oft über meinen lieben Schutzgeist den des Mitbruders zu erreichen. Oft klappt dies auch gut, daß dann wieder ein fruchtbares Gespräch entsteht. Aber manchmal geht dies nicht so. Was mache ich falsch?***

Zunächst einmal lobe ich dich, denn du handelst weise. Denn oft ist der Schutzgeist deines Bruders, deiner Schwester, mit dem du Gespräche führen willst, dich inspirierend an die Stelle deines Schutzgeistes getreten. Infolgedessen ist er in diesem Ge-

sprächs- oder Fragenmoment dir näher als dein eigener Schutzengel. Er wirkt auf seinen Schützling besonders ein, denn es besteht ja eine Artverwandtschaft - nicht menschlich, sondern geistig führungsmäßig! Infolgedessen ist die Brücke - wie du gut erkannt hast - bei gewissen Fragen, Antworten, Gesprächen usw. über den anderen Schutzgeist besser möglich als über den eigenen.

Nun, und wann klappt es aber nicht? Wenn sein Schutzengel und dein Schutzengel sehen, daß eine Disharmonie zwischen euch ist, die zu einem größeren Grabenaufreißen führt, zu einem größeren Gegeneinander, weil euch die negativen Wesen, die um euch sind, gegeneinander aufgehetzt haben. Da funktioniert es - Gott sei Dank - nicht, denn sonst käme bei diesem Gespräch statt Freundschaft und Liebe nur eine noch größere Distanz heraus. Von Feindschaft will ich gar nicht reden - denn das wollen die Ungünstigen.

Ihr solltet, und das bitten mich eure Schutzgeister ganz besonders, wenn ihr mit eurem Partner, mit einem Bruder, einer Schwester, mit den Kindern, Enkelkindern usw. Disharmonien bei Tag gehabt habt und ihr diese nicht mehr erreichen könnt, weil ihr in einem unguten Zustand auseinandergegangen seid, den Schutzengel bitten, er möge euch in der Nacht zusammenführen. Wenn dies aber nicht möglich ist, dann mögen sie vorbereitende, stellvertretende Gespräche führen, daß es am nächsten oder übernächsten Tag oder beim nächsten Zusam-

mentreffen wieder zu einer Harmonie, zu einem guten Gedankenaustausch oder Gespräch komme. Und so gibt es Details und wieder Details, wie ihr miteinander über die Brücke Schutzengel verkehren könnt.

Frage: ***Ich bin den ganzen Tag mit meinem Schutzgeist in innigem Kontakt. Bei all meinem Denken, Fühlen und Tun bitte ich ihn um Hilfe. Und diese Hilfen kommen prompt. Mache ich es mir zu leicht?***

Zu diesem „prompt“ kann ich dir zwar gratulieren, halte dir aber inständig den Rat vor Augen: Kontrolliere stets, worum du bittest. Es ist schon so oft der Fall gewesen, besonders - jetzt verwende ich ein Wort, das ich nicht gerne ausdrücke, aber ich muß es tun - bei den sogenannten „Heiligen“, die, wie ihr dazu sagt, ein heiligmäßiges Erdenleben geführt haben, aber eines schönen Tages oder plötzlich doch von Dämonen derart versucht worden sind - weiter spreche ich nicht mehr.

Ich möchte dabei auf den „blinden Glauben“ und das „blinde Vertrauen“ mein Hauptaugenmerk richten. Deshalb ist dein Vertrauen nicht ungut, und ich gratuliere dir. Aber die Kontrolle, die Bewußtseinskontrolle und die anderen Punkte, die ich angeführt habe, sollte jeder Mensch, der es ernst meint mit seinem geistigen Aufstieg „näher zu Gott“, sich erarbeiten. Deshalb meine so drastische und klare Ausdrucksweise.

Frage: ***Wenn ich in guter Schwingung im Bett liege, manchmal auch beim Gebet, dann fühle ich des öfteren einen feinen kühlen Hauch über Stirn und Augen streichen. Gehört dieses Phänomen auch zu den Schutzengelwahrnehmungen, oder können auch ungünstige Wesen am Werk sein?***

Ich danke für diese Frage und bitte euch, jetzt wieder eure Vorstellungs- und Erinnerungskraft einzuschalten. Welche Gedanken hattet ihr in diesem Augenblick, als ihr diese kühle Luft, den Hauch oder sonst irgendwelche Gefühle empfandet? Wessen Gedanken, Gefühle könnten es gewesen sein? Wem warst du nahe? Das kannst du alles selbst kontrollieren durch die Bewußtseinskontrolle im Höheren-Ich-Bewußtsein: Hast du innig gebetet? Bist du in einem Zustand der Hingabe, der Freude, des inneren Wohlwollens oder Glücksgefühls gewesen? Wenn ja, dann kann es nur dein lieber Schutzengel oder ein Hilfsschutzengel gewesen sein!

Dazu noch ein wichtiges Detail: Ein ehemaliger Erdenmensch, der noch nicht so lange im Jenseits ist, hat mehr irdische Energie, dich anzuhauchen, als ein schon länger im Jenseits Befindlicher. Er kennt zwar auch die Gesetze, aber er hat noch mehr irdische Zusammenhänge und weiß, wo der Mensch besonders empfänglich ist für Hauch, Luftzug usw.

Habt ihr aber ungute Gedanken gehabt, und es schaudert euch, und ihr empfindet Angst, Furcht, Sorge, oder es quält euch etwas, dann ist es in eurem

Bewußtsein ganz sicher jemand, der es nicht gut meint mit euch. Deshalb sagte ich ja: „Selbst die Zugänge zum Schutzengel erarbeiten!“

Frage: ***Lieber Emanuel, bei einem geistig entwikkelten Menschen, der im Laufe der Zeit lau wurde und dem dadurch Lebensenergien entzogen werden, wie kann sein lieber Schutzgeist wirken, um seinen Schützling wieder auf den geistigen Weg zu bringen? Durch Aufklärung während des Schlafes, durch Krankheiten bzw. durch negative Geschehnisse, wie z. B. Unfälle? Oder gibt es noch andere Möglichkeiten, um das geistige Bewußtsein dieses Menschenkindes wieder zu heben?***

Ich möchte euch einen Ausspruch des Herrn vor eure Ohren führen: Mit „Lauen“ hatte er damals auch keine Freude. Er hat ein Wort gesagt, was mit den Lauen geschieht, und dieses Wort ist nicht richtig übersetzt worden, aber ihr kennt die Übersetzung. (Offb 3,16-20)

Unter „Lauen“ verstehen wir solche, die, wie ich vorhin schon ausgedrückt habe, die rein irdische Lebensharmonie leben, die es sich gutgehen lassen und auf den anderen herabschauen: „Was, du glaubst an Gott, an den Schutzengel usw.? Wozu? Schau, mir geht es gut. Ich habe alles in Hülle und Fülle. Ich lebe ein herrliches Leben, bei mir spielen Millionen keine Rolle!“ Armer, armer, armer Bruder, arme

Schwester, wie kurz ist das Erdenleben, aber lang ist die Reue!

Alle Schutzengel, egal ob Hauptschutzengel oder Hilfsschutzengel, arbeiten zusammen, um den Zustand des Menschen zu heben, bevor er zum Einschlafen kommt. Damit die Seele nicht nur bis zur Zimmerdecke geht, sondern höher emporziehen kann, um Gespräche zu führen, zumindest auf einer neutralen Ebene, wenn schon nicht auf einer geistigen Ebene. Denn bis zur Zimmerdecke sind ja die Negativen noch immer um euch, und ihr habt jene Träume, die euch Zwangsvorstellungen, Verfolgungen, Gewalt, Einkerkerungen und dgl. bringen, also alles Verdichtende, alles, wo ihr nicht frei seid. Da kann sich die Seele nicht emporschwingen, und der Schutzgeist hat wenig Handhaben.

Aber durch einen Funken guten Willens öffnet sich plötzlich eine Tür, plötzlich geht eine Wand weg, und ihr seid dann frei im Traum. Die Seele ist frei, und das ist der Zustand, wo ihr dann den Unterschied zu eurem irdischen Leben erkennt.

Ihr habt noch immer nicht verstanden, daß Traumleben Seelenleben ist, ihr glaubt immer noch: Träume sind Schäume! Träume sind Seelenleben, egal, ob es diese oder jene Träume sind, die Seele lebt und gibt über den Körper jene Schwingung wieder, die sie innehatte: jenen Raum, jene Drangsal, aber auch jene Freiheit und Liebe. Es gibt nur ein Leben, und Träume sind das Leben der Seele.

Alle, ob es Freud ist oder sonst irgend jemand anderer, wenn sie noch so berühmt sind und noch soviel Traumdeutungen geben, sollen wissen: Alles ist Leben, auch die Seele lebt, und der Traum ist ein Teil des Seelenlebens. Das wollte ich einmal ganz konkret sagen, ich habe schon einmal in einem Buch Teile davon beschrieben. Vgl. „Emanuel/Erkenntnisse“

Zu dem Wort Unfälle und negative Geschehnisse möchte ich den lieben Geschwistern sagen: Es gibt, wie dieser große Unglücksfall zeigt, aus eurer Sicht „negative“ Geschehnisse; von der geistigen Seite her gesehen sind sie positiv!

Ihr könnt euch darüber Gedanken machen, wie ihr wollt, aber ich habe es euch erklärt, und ich erkläre es noch einmal: Es geht nicht um diesen oder jenen, sondern es geht um die Wirkung nach außen. Diese Menschen haben ihr Programm, so hoffe ich, zu einem Großteil erfüllt, aber es geht um die Wirkung nach außen. Und in Zukunft wird es noch viel größere Katastrophen geben: Denn „wer nicht hören will, muß fühlen“ - und die Wirkung nach außen wird sich verstärken.

Deshalb sagte ja Laurentius: „Wenn Katastrophen kommen, werden die geistigen Bücher verstärkt von den Menschen gesucht.“ Denn die Seele sucht! Der Verstandesmensch verliert dann, doch die Seele sucht Wahrheiten, sie will sich wo anhalten, wenn der äußere Verstandesmensch den Halt verliert. Und sie kann sich nur an geistigen Wahrheiten, an Gott anhalten! Und das ist eure Zukunft.

Frage: ***In einem Traum wurde mir ganz deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, die Geistwesen zu prüfen, denen man sich anvertraut. In meiner Freude und Begeisterung bin ich im Traum mit Emanuel mitgegangen. Bald habe ich festgestellt, daß es nicht unser Emanuel ist, und habe meine Unvorsichtigkeit eingesehen. Ich bin aufgewacht mit dem Gedanken: Du sollst mehr auf deinen Schutzengel achten. Der Traum war sehr eindrucksvoll und lehrreich für mich.***

Liebe Geschwister, genau das habe ich vorhin gesagt: Träume sind Leben in verschiedensten Variationen, in den verschiedensten Abstufungen. Von euren Belastungen rühren die unguten Träume her. Von euren Unvorsichtigkeiten und euren Verfehlungen kommen die schlechtesten, ungünstigsten Träume zustande, denn die Seele will frei werden davon und will sie in euer Tagesbewußtsein bringen. Wie soll sie frei werden, wenn ihr im täglichen Leben nur dem Verstand dient und nur mit dem Verstand lebt?

Dazu muß das Traumleben herhalten, um eine gewisse Freiheit zu schaffen, damit ihr sie ins Bewußtsein bringen könnt. Die Liebe Gottes ist ja so groß, so gewaltig, daß das Traumleben auch herhalten muß, damit die Seele frei wird von den Banden der unguten Belastungen.

Ich möchte aber noch darauf eingehen: Glaubt all denen nicht, die sich als Emanuel ausgeben. Glaubt

es ihnen nicht! Jesus hat nämlich Ähnliches gesagt: „Viele werden aufstehen in meinem Namen, glaubet ihnen nicht.“ (Mt 24, 5) Ähnliches sage ich kleiner Emanuel auch: Geht nicht mit! Sondern wenn ihr die Möglichkeit habt, dann bittet unmittelbar vor dem Einschlafen, oder wenn ihr die Intuitive Heilmeditation macht, euren lieben Schutzgeist: „Hilf mir über die Klippe hinauf.“

Es ist sehr schwer für euch, weil ihr nur, oder fast nur, das Verstandesdenken gewohnt seid, aber im Höheren-Ich-Bewußtsein lebt die Seele. Und wenn sie vom Körper und vom Verstand, also vom irdischen Gehirn, frei ist, dann lebt die Seele das aus, was sie abschütteln will, nämlich die Belastungen, die Bindungen; dadurch kommen diese unguten Träume zustande, das alles sind Belastungen eurer Seele. Aber darüber habe ich schon gesprochen.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn in meiner Gedankenwelt der Wunsch nach einer künstlerischen Tätigkeit, z. B. Malen, spätestens in der Pensionszeit besteht und durch familiäre Zustände daraus nie etwas wird, heißt das, daß dies im Lebensplan nicht vorhanden ist? Und auch mein Schutzengel nicht dabei helfen wird?***

Jetzt muß ich die Verbindung zum Schutzengel aufnehmen, der mir hier die Antwort ein bißchen erleichtern soll. - Ich formuliere es jetzt einmal ganz

vorsichtig so: Wenn jemand ein Talent hat, z. B. zum Malen, Bildhauern oder zur Musik usw., so hat er es aus dem Vorleben mitgebracht. Und seine Seele drängt mehr oder weniger von innen heraus, es zu verwirklichen, denn da fühlt sich die Seele glücklich. Es ist das, was die Seele verwirklichen will: Einklang, Harmonie, Geborgenheit, Ruhe, Freude. Etwas schaffen wollen, kreativ sein wollen, das ist das Seelenprinzip aus der Vergangenheit, das sie in dieses Leben mitgebracht hat.

Die andere Seite ist das Verstandesleben, die irdischen Pflichten, die freiwillig oder unfreiwillig oder weil einmal die Gelegenheit da war, übernommen wurden. Infolgedessen ergibt sich keine Möglichkeit, dem nachzugehen, was die Seele, sprich der Fluidalmensch, will und sich vorgenommen hat durch, nehmen wir an: schöne Bildhauerei, Malerei oder Musik, um den Menschen geistig weiterzuhelfen. Es wird erstickt vom irdischen Dasein und irdischen Pflichten.

Nun, ich kann jetzt nicht den Schiedsrichter spielen, was wichtiger ist, die irdischen Pflichten zu erfüllen oder die Talente zu verwirklichen. Eines ist jedenfalls gewiß, man sollte nach Möglichkeit das, was man sich als Talent in früheren Leben erworben hat, nicht verkümmern lassen. Aber man sollte auch gegenüber den Nächsten die Pflichten, die man freiwillig auf sich genommen hat, nicht vernachlässigen, sonst gibt es Disharmonie.

Was soll man also tun? Zunächst einmal in einem

vernünftigen Gespräch mit den Schutzengeln alle zusammen im Familienkreis oder Verwandtschafts-kreis eine Möglichkeit suchen, daß ich mein Hobby, meine Malkunst irgendwie in mein Leben einbauen kann. Und wenn die Schutzgeister sehen, daß dieses Talent etwas verkümmert ist, wird es von ihnen an-geregt, daß es in einem zweiten Gespräch mit den ir-dischen Verwandten eine Möglichkeit gibt, daß dir für die eine oder andere Stunde die Pflichten abge-nommen werden und in dieser Zeit sich dieses See-lenvergnügen, diese Talenteauffrischung oder Ver-vollkommnung des Talentes bewerkstelligen läßt.

Mit Gewalt lassen sich weder die irdischen Pflichten aus der Welt schaffen, da gibt es Verdruß, davon rate ich ab, noch kann man mit Gewalt geistige, also see-lische Talente auf Erden umsetzen. Das, was ihr als moderne Kunst seht, ist zum größten Teil „Gewalt-kunst“ und nicht Seelenharmonie. Ich hoffe, ich habe mich nicht zu stark ausgedrückt.

Frage: ***Lieber Emanuel, es ist Geschwistern sehr schwer begreiflich zu machen, daß eine positi-ve Einstellung allein nicht ausreicht, um sicher zu sein, daß Eingebungen vom Schutzgeist stammen. Bitte um weitere Ausführungen.***

Liebe Geschwister, darüber klärte ich euch schon viele Male auf. Es braucht eine gewisse Anlaufzeit, um die Suggestion im Höheren-Ich-Bewußtsein zu erkennen. Wenn man also nur im Verstandesdenken

steckt, dann ist das der Idealzustand für die Negativen. Liebe Geschwister, täglich passiert so viel, und die Folgen im Jenseits sind furchtbar. Bin ich aber bestrebt, jeden Augenblick im Höheren-Ich-Bewußtsein zu denken, dann erhebe ich mein Gemüt auf jene Schwingung, wo nur das Gutwollen, das Gutmeinen, das Gutdenken, das Gottgewollte in den Mittelpunkt gestellt wird.

Jetzt denken manche: „Was meint denn Emanuel mit Gemüt?“ Das Gemüt ist nichts Irdisches, es ist ein Ausdruck der Seele! Und da gehört das Empfinden, das Denken, das Fühlen und all das dazu, was mich im geistseelischen Programm näher zu Gott führt. Dieses Gemüt mit dem Schutzgeist in eine Einheit zu bringen, ist also der Idealfall, um näher zu Gott zu gelangen.

Zusatzfrage: ***Ich habe eigentlich bei dieser Frage an mediale Menschen gedacht, die immer glauben oder der Überzeugung sind, daß sie, wenn sie Gott zustreben, auch Antwort von ihrem Schutzgeist bekommen; sie erkennen nicht, daß die Gefahr sehr groß ist und daß es auch von der anderen Seite stammen kann.***

Mediale oder sensitive Menschen sind bei euch etwas Großartiges. Sie haben es aber schwerer auf dieser Erde als der Normalverbraucher, wenn ich es einmal so ausdrücken darf. Wenn sie nicht ganz stark und entschlossen sind, sich im Höheren-Ich-Be-

wußtsein zu halten, wird ihnen sehr leicht Kraft entzogen, jene Kraft, die ihr Programm ins Wanken bringt.

Und jetzt könnt ihr euch vorstellen, wieviel gottgewollt dienende Medien es auf dieser Erde gibt im Verhältnis zu mehr als 6 Milliarden Menschen? Daraus könnt ihr erkennen, daß es ein winzig kleiner Bruchteil ist - viele inkarnieren wohl, aber wenige halten es durch. Mehr will ich dazu gar nicht sagen.

Frage: ***Lieber Emanuel, zum Thema Austausch des Schutzgeistes hätte ich noch eine Frage. Besteht die Möglichkeit, daß der alte Schutzgeist weiterhin als Hilfsschutzgeist beim neuen tätig wird, oder wird hier das gesamte Team ausgetauscht, da die geistseelische Ähnlichkeit nicht mehr besteht?***

Ihr Lieben, ganz allgemein: Wenn ihr genügend aufgepaßt hättet, habe ich das ganz präzise formuliert: Wenn Reserven des Menschen noch da sind, mit denen er eventuell „eine Mehrleistung“ vollbringen kann, dann wird der alte Schutzgeist gegen einen neuen ausgetauscht.

Warum? Weil die Mehrleistung über den Wirkungsbereich des alten Schutzgeistes hinausgeht, unterstützen die höheren Geistermächte diesen Menschen mit ganzer Kraft, um noch mehr das geistige Feuer zu entflammen, wie Jesus sagte: „Ich hätte es gerne, es würde schon brennen.“ (vgl. Lk 12,49) Das

ist der hauptsächlichste Punkt, aber es gibt noch mehrere.

Nun komme ich zu der anderen Frage: Wird der alte Schutzgeist beibehalten? Selbstverständlich wird er beibehalten, es sei denn, er meldet sich freiwillig ab, das ist aber selten der Fall, denn er hat ja dann auch bei der höheren Führung die Möglichkeit zu lernen. Und wenn ihr das Prinzip des Göttlich-Geistigen verstanden habt, hat jedes Geistwesen nur den einen Wunsch, zu lernen, zu erkennen, zu erfassen und näher zu Gott zu gelangen und den Kosmos und die Gesetze zu ergründen!

Und der Geist des Menschen ergründet schließlich auch, so weit er darf, die Geheimnisse des Schöpfers, (vgl. 1 Kor 2,10) Und jetzt habe ich einen Fehler gemacht: der „Geist des Menschen". Ich habe ihn absichtlich eingebaut, denn ihr seid ja dann keine Menschen mehr, sondern vielleicht schon reinste Geistwesen? Denkt also mit, was ich euch sage. Danke. Solche Prüfungen lege ich euch hinein, schließlich und endlich seid ihr ja schon genug geschult.

Zusatzfrage: ***Und die Hilfsschutzgeister, werden sich die auch an die neuen Bedingungen anpassen?***

Das ist das Ähnlichkeitsprinzip: Wenn die Möglichkeit nicht mehr da ist, daß sie dem Menschen helfend zur Seite stehen, werden sie abgezogen. Ist es aber noch möglich zu helfen, denn ihr Menschen habt ja

laufend mit dem Finanziellen, mit dem täglichen Brot, mit dem Beruf zu tun, dann werden sie selbstverständlich bleiben, denn sie lernen ja auch von hochgeistig entwickelten Schutzengeln. Das Lernprinzip ist also in der Schöpfung universell.

Frage: ***Auf welcher Entwicklungshöhe eines Geistwesens hört die Notwendigkeit einer Begleitung von Schutzengeln auf?***

Nehmen wir das euch wohl bekannteste Beispiel: Jesus. Er hatte viele, viele Schutzengel, hohe Geistwesen, er hatte also viele, viele Helfer auf allen Gebieten. Wie kommt es dann, daß ihm selbst der Sturm und das Meer gehorchten? Welche Helfer hatte Jesus da gehabt? Devas, richtig; also seht ihr daraus, daß er auch solche Helfer hatte.

Wenn jemand in die Materie eintaucht, muß er Helfer haben. Als reines Geistwesen, wenn er seine Eigen- oder Selbstverantwortung mit seinem Dual in sich trägt, kann er Ratgeber haben, braucht aber keine Beistände mehr. Das ist wieder ein Unterschied. Deshalb kommt ihr, wenn ihr den 4. Atmosphärischen Ring, 4. Sphäre erreicht, in die Schulungskurse, ihr habt dann mehr oder weniger noch für eine gewisse Anlaufzeit euren lieben Schutzengel zur Seite, und nachher habt ihr eure Lehrer. Deshalb sind sie auch weiter eure lieben Schutzengel und Freunde.

Wenn ihr aber nicht mehr der Inkarnation bedürft, seid ihr frei, und euer lieber Schutzgeist ist frei und

kann sich seiner Entwicklung oder einem nächsten Schutzgeistamt zuwenden, selbstverständlich wieder mit Vorbereitung usw.

Ihr dürft bitte nicht vergessen: Der Schutzengel oder Schutzgeist ist nie so an euch gebunden, daß er an euch „klebt". Mit der Zisterne habe ich es euch erklärt: Er ist da, kann aber nicht bei euch sein, weil ihr umgeben seid von lauter Dunkelheit! Er hat aber ein Seil in der Hand, und es kommt auf euren guten Willen an, dieses Seil zu ergreifen.

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, hast du selber einmal die Erfahrung gemacht, wie das ist, wenn man einen Schutzgeist hat? Oder war das nicht notwendig?***

Ich hatte nicht nur einen, ich hatte mehrere Schutzengel zur Seite. Denn selbst in der Halbmaterie braucht man noch gewisse - sagen wir einmal so, um meine Tränen zu verbergen - „Antreiber" - das ist das richtige Wort! -, um in schnellerem Tempo eine höhere Stufe zu erklimmen. Denn man schämt sich, wenn man lau oder lahm ist und andere Geschwister mehr oder weniger auf ihr Glück verzichten müssen. Diesen Aspekt wollte ich euch auch einmal sagen.

Frage: ***Lieber Emanuel, ein Selbstmordgedanke wird wahrscheinlich auch nicht spontan ge-***

boren. Kann durch den Schutzgeist deshalb nicht geholfen werden, weil durch die negative Denkweise seines Schützlings keine Inspirationshilfe mehr durchkommt? Gibt es da nicht für den Schützling Momente des Zweifels, diese Tat nicht zu setzen, so daß bei positiver Denkweise auch noch geholfen werden kann durch den Schutzgeist?

Liebe Geschwister, ihr dürft eure Vorleben nicht außer acht lassen. Und wenn ihr nachdenkt und ein bißchen euer Höheres-Ich-Bewußtsein einschaltet, dann könnte es möglich sein, daß sich bei manchen eine gewisse Vorahnung jetzt schon ins Bewußtsein drängt: „Vielleicht habe ich es schon einmal gemacht?“ Oder: „Ich habe denen gedient, die mich schon einmal gezwungen haben, Selbstmord zu verüben. Infolgedessen bin ich anfällig dafür.“ Oder: „Ich habe jemand anderen schon in den Selbstmord getrieben“ und und und.

Überdenkt das, bitte, immer vom Höheren-Ich-Bewußtsein aus, nicht allein von irdischen Gedankengängen! Und wenn der Gedanke auftaucht und du tust es, da möchte ich ganz klar einmal sagen: Dann wirfst du dich gewiß um 1500 bis 2500 Jahre in deiner geistseelischen Entwicklung zurück. Das ist nur eine Annahme, kein Fixum, aber es ist ein Zeitbegriff, aus dem ihr lernen sollt. Ich sage ausdrücklich, es muß nicht sein, es kann auch nur ein Leben sein, aber ihr sollt einmal verstehen, was Selbstmord ist: ein mutwilliges, selbstverschuldetes Wegwerfen von

gottgewollten Gelegenheiten zur geistseelischen Entwicklung!

Ich möchte jetzt auf den Fall zu sprechen kommen, den ihr ja sehr genau kennt: Wie oft hat der Schutzgeist versucht, und wie oft haben Menschen versucht, wie oft haben wir versucht, persönlich zu helfen und einzugreifen. Sie ist immer wieder gehoben worden, ist immer wieder aufgestiegen, und sie hat immer wieder das Glücksgefühl gehabt: „Ich habe es überwunden."

Und was war das Endergebnis? Der Dienst im negativen System hat gesiegt. Aber in Zukunft wird es anders sein mit dieser lieben Schwester, denn sie hat viel daraus gelernt.

Du hast bei der Frage von „Momenten des Zweifels" gesprochen. Zweifel ist immer ungut. Gut ist es, beherzt zu sagen: „Ich tu es nicht, koste es, was es will! Ich stehe gerade, ich flüchte nicht aus dem Leben, weil ich Verfehlungen begangen habe." Das ist die richtige Einstellung. Meistens ist es ja so, daß aus Furcht vor irdischer Rechenschaft Selbstmord verübt wird. Das habe ich in meiner Einleitung mit „Hausmacht der Dämonen" umschrieben.

Das Gegenteil sollte getan werden: Sich den Verfehlungen stellen und es dadurch gutmachen. Es ist zwar kein angenehmes Leben, aber es ist besser so, denn das sich sofort weiter fortsetzende jenseitige Leben ist viel schlechter, als wenn man z. B. in einen irdischen Kerker kommt.

Frage: ***In welcher Weise kann der liebe Schutzgeist beim Schließen der Aura helfen?***

Zunächst hat der Mensch seinen bedingt freien Willen. Und wenn er sich das Schließen der Aura angewöhnt hat, so kann er den lieben Schutzgeist bitten, ihm dabei zu helfen.

Wenn er es nicht kann, so ist es dringend von mir empfohlen, es zu lernen und trotzdem den lieben Schutzgeist zu bitten.

Und wenn er laufend von ungünstigen Wesen bombardiert wird, was ja oft der Fall ist: „Tu dies! Mach dies! Schau, der Bruder, die Schwester macht das gleiche! Es bringt dir nur lauter Vorteile!“, so ist die Bewußtseins-, Gedanken- und Gefühlskontrolle unbedingt raschest erforderlich! Denn die ungünstigen Wesen benützen andere Menschengeschwister, um ihr sogenanntes Glück dem anderen vor Augen zu stellen und ihn zu verführen. Die Raffinesse, mit der diese Mächte der Finsternis wirken, ist sehr kräftig und hat eine enorme Suggestivwirkung auf euch. Umgekehrt benützt das auch dein Schutzengel, er fühlt tief in dein Herz hinein, wenn du einen Armen, Kranken oder einen Leidenden siehst: „Bete, gib und hilf!“ Und das ergibt das Seelenglück. Dies ist bleibender Wert, das andere ist rasch vergänglich.

Zusatzfrage: ***Es wurde einmal gesagt, daß der Schutzgeist bemüht ist, wenn irgend etwas passiert ist, die Aura zu flicken - irdisch ausgedrückt.***

Es ist so: Der Schutzgeist kann sich über den bedingt freien Willen des Menschen nicht hinwegsetzen. Wenn nur ein kurzes Stoßgebet gesprochen wird oder ein Hilferuf oder sonst irgendeine gute Tat erfolgt, dann wendet sich ja der Mensch bereits wieder dem Guten zu, und in dem Moment kann der Schutzgeist schon wieder helfen. Wenn von alldem nicht die Rede ist und er nur in der tiefen, finsteren Zisterne sitzt und auch nicht das Seil ergreift, dann kann er nicht helfen.

Frage: ***Stimmt*** **es,** ***daß die Schutzgeister bei Gebeten auf alle Fälle eingeschaltet sind, auch wenn diese z. B. an St. Josef, Christus usw. gerichtet sind?***

Ja, das stimmt, aber ihr dürft nicht vergessen, daß die Schutzgeister „Handlanger“ sind: Was sie nicht selbst bewältigen können, langen sie an die höheren Mächte, an die höhere Führung weiter.

Habt ihr mich gut verstanden? Ich habe es ganz einfach erklärt. Nicht alles, um was ihr bittet, kann der Schutzgeist euch gewähren. Wenn es in seinem Programm enthalten ist, dann tut er es auch. Geht es aber über sein Programm oder über seine Kräfte, die er hat, dann ist er Handlanger und gibt es weiter an die übergeordnete Instanz.

Frage: ***Lieber Emanuel, wir wissen, daß der liebe***

Schutzgeist, wenn wir ihn darum bitten, die Nebenwirkungen von Medikamenten durch entsprechende Umschwingung verhindern kann. Andrerseits ist es aber eine freie Willensentscheidung, wenn man sich z. B. bei einer Krebserkrankung für den Einsatz einer Chemotherapie entscheidet. Von einem Geistarzt wissen wir, daß er bei einer Anfrage wegen der immunschwächenden Wirkung davon abriet. Wie weit darf und kann der Schutzgeist in solchen Fällen eingreifen?

Ein Geistarzt kennt die Wirkungen der Substanzen. Ich kenne sie nicht. Infolgedessen ist zwischen uns ein gewaltiger Unterschied.

Soweit du an die Umschwingung glaubst, und je intensiver du den lieben Schutzgeist darum bittest und wenn keine Zweifel in dir aufsteigen, kann ich das mit gutem Recht bejahen.

Es ist richtig, daß die freie Willensentscheidung selbst auch von Geistärzten respektiert wird. Die Geistärzte nehmen sich den Lebensplan des Menschen her, und wenn das Leben eines Menschen durch diese Therapie verlängert werden kann und in der Folge eine Chance gegeben ist, sich geistig weiterzuentwickeln, besteht die Möglichkeit, daß der Geistarzt in diesem Fall zur Therapie rät.

Ist es aber umgekehrt der Fall und besteht eine Gefahr, daß z. B. das Immunsystem zu schwach ist, würde es bedeuten, daß der Geistarzt sich in dessen

Lebenslauf verwickeln würde. Deshalb rät er mit Sicherheit, er soll es nicht machen, denn dann ist es ein natürliches, wie ihr sagt: Abtreten von dieser Erde.

Zusatzfrage: ***Es gäbe also auch die Möglichkeit, bei einer Chemotherapie ungünstige Nebenwirkungen auszuschalten, wenn es vorgesehen ist?***

Wenn ich ein Geistarzt wäre, müßte ich das Lebenspanoramabild durcharbeiten und durchstudieren, ich müßte die Möglichkeit haben, zu einem höheren Geistwesen zu gehen - denn die Geistärzte haben auch höhere Wesen um sich und über sich - und müßte fragen: Wie stehen die Chancen? Genauso, wie es eure Ärzte bei höheren oder erfahreneren Ärzte machen. Ein junger Arzt wird auch zu einem älteren Arzt gehen, der mehr Erfahrung hat, und sich z. B. dieses Röntgenbild anschaut.

Ähnlich machen es die Geistärzte, sie gehen auch zu Höheren und fragen: „Wenn ich bei dem Bruder, der Schwester die Chemotherapie befürworten würde, welche Folgen hätte das für diesen Menschen? Welche Folgen hat es für mich? Ist es im Willen und im Gesetze Gottes? Wirkt es auch dementsprechend, wenn die Cherubine die Odkraft so verändern, daß die Lebenszellen sich wieder im positiven Sinne vermehren und gegenüber den entarteten Lebenszellen die Oberhand gewinnen? Welche Chance ergibt sich, und wer übernimmt die Verantwortung?“

Das Ganze ist ein System. Dieses System wird vom leitenden höheren Geist durchschaut und kann dadurch im Willen Gottes bejaht oder verneint werden.

Zusatzfrage: ***Ist es eigentlich nicht so, daß die Chemotherapie, oder welche Therapie auch immer, wenn das Lebensende gekommen ist, nicht mehr wirkt? Wir wissen aber, daß die Chemotherapie sehr schädlich ist, könnte es da nicht sein, daß die Chemotherapie auch ein Leben verkürzt oder daß der Mensch, wenn das Lebensende noch nicht gegeben ist, nur einfach so lange dahinsiecht, bis das natürliche Lebensende gegeben ist?***

Liebe Geschwister, ganz kurz und deutlich: Wenn ihr annehmt, euer Programm reicht von hier bis hierher und es im Willen Gottes ist, daß das Programm erfüllt wird, dann kann es sein, daß selbst die stärkste Chemotherapie den menschlichen Körper nicht aus der Bahn wirft. Denn das Programm sollte erfüllt werden. Umgekehrt ist es so: Wenn ein Programm zwar noch nicht ganz erfüllt ist, aber keine schweren Belastungen mehr da sind, kann die Chemotherapie dem Körper den Rest geben, daß er ins Jenseits hinübertritt.

Zusatzfrage: ***Wir wissen, daß da ein großer Bedarf an Odkraft notwendig ist, und wäre es nicht***

einfacher, irdisch vorgestellt, diese Odkraft gleich direkt für die Heilung zu verwenden?

Du darfst bitte eines nicht vergessen: Der Schöpfer bedient sich jener Art und Weise, die nötig ist, um den Menschen bzw. um den Kranken so zu führen, daß er auch im Zustand seiner Disharmonie noch einen geistigen Fortschritt macht bis zum letzten Atemzug.

Und nun kommt die andere Seite - das wißt ihr von Lourdes Würden die hohen himmlischen Mächte jeden heilen, und diese verfallen dann wieder ins Negative, so würden sie sich mitschuldig machen. Es ist also nur dort vorgesehen, wo es eine Breitenwirkung gibt, ihr sagt dazu: ein „Wunder“. Wenn die Menschen dadurch an Gott glauben oder, wo es möglich ist, daß durch den Bruder, durch die Schwester, Vieles wieder zum Guten bewerkstelligt wird.

Zusatzfrage: ***Würde sich ein Geistchrist belasten, wenn er die Chemotherapie, von der bekannt ist, daß sie so schädlich ist, von vornherein ablehnt? Würde er etwas versäumen, wenn er also diesen Strohhalm, der ihm durch die Ärzte in massiver Form gereicht wird, zurückweist? Weil er damit eine Chance, doch vielleicht gesund zu werden oder noch Lebenszeit zu haben, in der er sich weiterentwickeln kann, ausschlägt?***

Die Arzte sind der verlängerte Arm des Schöpfers,

das sollte euch klar sein. Sie haben sich aber auch vom Charakter her mehr oder weniger von Gott entfernt. Das ist ein hartes Wort, aber es stimmt. Es gibt nur wenige Ärzte, die in ihrer Tätigkeit den verlängerten Arm Gottes darstellen. Eine Gegenfrage: Wer ist dahinter, daß die Chemotherapie so oft verabreicht wird? Ich sage da nichts dazu, umgekehrt muß ich aber wieder sagen: Es gibt viele, viele Patienten, denen die Chemotherapie verabreicht wurde und die heute gesund im Körper leben. Wo ist hier die Entscheidungsgrenze?

Zusatzfrage: ***Aber nur fünf Prozent überleben angeblich länger als fünf Jahre.***

Und wenn sie nur noch einen Monat leben würden und sich zu Gott wenden, ist dieser eine Monat wertvoll! Ihr könnt, bitte, weder das eine noch das andere verwerfen. Es ist eine persönliche Entscheidung, und diese können euch die Geistärzte - wie ich es euch erklärt habe - nicht abnehmen. Es sei denn, sie bekommen von hochentwickelten Geistwesen den Auftrag, das zu befürworten oder zu verneinen. Ich kann es jedenfalls nicht, das ist ganz klar.

Frage: ***Lieber Emanuel, ich nehme an, daß deine Trainingsempfehlungen zur Anregung der Bewußtseinskontrolle im Höheren-Ich-Bewußtsein mit der „Vernunftprüfung“ ident sind. Obwohl ich schon viele Jahre bestrebt***

bin, sie anzuwenden, sind die Erfolge nur gering. Woran könnte es liegen?

An der Gewohnheit. Es ist immer das gleiche. Es geht nicht, liebe Geschwister, wie beim bekannten schönen Bild von Münchhausen und dem Sumpf - es geht nicht, ihr habt die Kraft und die Macht nicht dazu! Es geht nur Schritt um Schritt. Wenn ihr euch die Mühe macht, und das ist immer wieder mein gleicher Vorschlag: aufschreiben, nachlesen, vergleichen - „Aha, es sind die gleichen Fehler", dann wirst du erkennen, daß die Gewohnheit zum Großteil schuld daran ist, daß die Fortschritte so mangelhaft sind.

Der Mensch ist leider ein in der Gewohnheit lebendes Wesen. Und die Gewohnheit ist sehr stark verstrickt mit negativen Einflüsterungen und Suggestionen. Mehr kann ich dazu nicht sagen.

Frage: ***Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren lieben Schutzgeistem innig für ihre vielen ständigen Hilfen bedanken. Ich kann nur aus eigener Erfahrung bestätigen, daß die Hilfen großartig sind, und selbst wenn etwas danebengeht, für das wir am Vorabend gebetet haben, helfen sie, alles wieder in Ordnung zu bringen. Mir selbst widerfuhr dies z. B. am heutigen Andachtstag. Vielen Dank dafür.***

An diesem Beispiel, für das ich mich herzlich bedanke, könnt ihr sehen, daß es möglich ist, auch als Er-

denmensch im Einklang mit dem Schutzgeist engst zusammenzuleben. Und wenn ich sage Schutzgeist, meine ich die Schutzengel und ihre Helfer, denn im Irdischen sind viele Helfer da, die das bewerkstelligen.

Dazu noch ein Gedankengang. Es ist eine Überzeugungsarbeit des Schutzengels notwendig, um zu diesem Lebensstandpunkt zu kommen, und es ist eine Überzeugungsarbeit des Menschen notwendig, um den Verkehr mit dem Schutzgeist in solchem Zustand aufrechtzuerhalten.

Frage: ***Ich glaube, daß unter anderem ganz besonders auch die derzeitige technische Entwicklung des Mobilfunks und Projekte zum Wettermachen und zur Manipulation der Menschheit der von dir einst dramatisch erwähnten Schwarzen Magie zuzurechnen sind. Ich stelle mir vor, daß nicht nur fühlige Menschen, sondern auch Naturwesen darunter sehr leiden. Mir fällt auf, daß ich mich viel schwerer gegen diese technischen Schwingungen schützen kann als gegen Suggestionen. Ist es auch nicht für den Schutzgeist schwieriger, hier zu helfen? Ich finde, daß auch jeder Handybesitzer große Mitverantwortung hat. Schließlich sollen diese Schwingungen nicht nur Menschen beeinflussen, sondern angeblich sogar für Naturkatastrophen mitverantwortlich sein. Wie bitte siehst***

du, lieber Emanuel, dieses Thema? Danke für deine vielen Bemühungen und Hilfen, und Gottes Segen für deinen geistigen Weg.

Ich danke für diese Anfrage und auch für die Ausführungen, lege sie aber einstweilen zur Seite. Ich gehe also nicht persönlich darauf ein.

Ich sprach auch in meinen einleitenden Worten über Mord, Selbstmord, Zerstörung des Planetenlebens und andere bösartige Tätigkeiten. Ihr habt das aber übersehen und keine Frage dazu gestellt bis auf diese. Und dazu möchte ich ausholen. Was hier gefragt wurde, ist wohl auch zerstörerisch, aber verhältnismäßig klein gegenüber dem, was eure Menschheit z. B. treibt durch die vielen, vielen Flugzeuge, durch den Kerosin-Auspuff in die Luft. Ihr seht es nicht; ebenso nicht die vielen, vielen atomaren Ausstöße, die euch verheimlicht werden. Nur Tschernobyl konnte euch nicht verheimlicht werden. Es ballt sich Gewaltiges über euch zusammen, und jetzt kommen auch noch diese Schwingungsveränderungen durch den Massenmobilfunk dazu.

Das alles gehört zusammen, und es gehört noch viel mehr dazu. Auch das Meer der Menschen, die sich die Erde gewaltsam untertan machen; nicht einmal von Jahr zu Jahr mehr, sondern von Monat zu Monat, von Tag zu Tag wird die Erde mehr und mehr gewaltsam zerstört.

Wenn ich Mensch sein würde, und ein ungläubiger Mensch, würde ich sagen: Wir graben uns das Grab

selber. So bin ich aber ein Geistwesen und sage: Ihr grabt euch selber das Körpergrab. Denn ein Geistwesen kann sich kein Grab schaufeln, es lebt ewig weiter.

Aus dieser Perspektive heraus ist es nur eine Frage der Zeit, wann der ganze Zunder von oben herunterkommt. Es ballt sich zusammen, und ebendies meint unser Herr und Heiland mit dem Ausdruck „Feuer und Schwefel". (Offb 14,10)

Ob es tatsächlich Schwefel ist, weiß ich nicht, Feuer ist es jedenfalls, und es ist entzündbar, aber gewaltig, und die Menschen haben keine Chance, zu entkommen.

Aus dieser Perspektive heraus komme ich wieder auf das Zerstörerische zurück: Das eine ist Mord und Selbstmord, das andere sind zerstörerische Elemente auf dem Erdplaneten. Wer wird denn zur Verantwortung gezogen bei Tschernobyl und wer bei allen anderen Katastrophen? Das wissen eure Techniker doch selbst schon, und sie schrecken davor zurück, alle Atomreaktoren stillzulegen, denn wer würde dann diesen Zunder wegschaffen, welche Generation? Die zwanzigtausendste oder die dreißigtausendste? So lange hält die Strahlung an.

Überdenkt das einmal, und wie wichtig euer Glaube an den Schöpfer ist, und wie gerecht er vorgehen wird! Deshalb bitte ich euch, wenn ihr das lest, denkt daran: Auch Erdzerstörung ist Verfehlung gegen den Lebensplaneten.

Zusatzfrage: ***Aber so mancher Schaden für die Erde, durch die Benützung dieser modernen Mittel, macht uns ja dann auch mitverantwortlich?***

Er ist, wie ich sagte, zwar schädlich, aber gegen das große Zerstörerische verhältnismäßig gering.

Zusatzfrage: ***Es werden jetzt sehr viele Schottergruben eröffnet. Ist eigentlich eine Betonbauweise aus geistiger Sicht eine negative Bauweise?***

Liebe Geschwister, es ist so, daß euer Menschendenken in allem Polaritäten sehen kann. Wenn es im Urzustand Schotter ist und dann im Hauszustand ein Wohnhaus, so dient es denen, die darin leben. Der Grund, an dem sich eure Gedanken jetzt entzünden, ist die unbiologische Bauweise. Diese unbiologische Bauweise läßt sich aber verändern, indem man sie mit dem Schutzgeist in eine andere Schwingung bringt, dann ist sie nicht krank machend. Nur wenn z. B. beim Bauen ungute Gedanken, Flüche oder schwere Exzesse verursacht wurden, die sind negativ schwingend.

Man kann aber auch die sogenannte Betonbauweise umschwingen, wenn du das haben wolltest. Du dürftest ja im Prinzip auch keinen Baum schlägern, um dir ein Haus zu bauen. Du sagst zwar, das ist biologisch, der Baum hat aber auch ein Recht zu leben!

Zusatzfrage: ***Ich sehe da mehr die Wunden der Erde, wo Schotter abgebaut wird aus den natürlichen Ablagerungen.***

Das macht ihr Menschen systematisch, ihr verwundet die Erde täglich, immer stärker und stärker, und die Regeneration ist nicht mehr möglich, weil die Hauptursache die Atomstrahlung ist. Und durch die Kerosinausschüttung wird die Atmosphäre vergiftet, und auch das Ozonloch ist euer Werk, der Menschheit Werk!

Ich bitte euch, weil ich von einigen eurer Schutzgeister ermahnt werde: Ich bitte euch um Entschuldigung, wenn ich zu weit ausgeholt und vielleicht Furchtgedanken verbreitet habe. Habt keine Furcht! Der Schöpfer weiß, was er tut, er weiß, zu welchem Zeitpunkt er wen und in welchem Zustand abberufen soll. Und deshalb rate ich euch: Haltet euch so eng wie möglich an euren lieben Schutzengel, er ist der verlängerte Arm unseres Schöpfers. Jeder hat zumindest einen, manche haben sogar mehrere. Das wollte ich noch zum Abschluß sagen.

* * *

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und bitte euch alle, jetzt mit mir all das, was ihr von mir gehört habt, noch einmal innig zu bedenken:

> Himmlischer Vater, die Menschheit ist unwissend und verführt, doch es sind deine Kinder. Wenn es dein heiligster Wille ist, bitten wir um

dein Erbarmen, um deine Gnade, und bitten für sie, daß du ihnen das gewährst, was der Herr versprochen hat: Er wird bei seinem Wiederkommen der Menschheit Barmherzigkeit in ihr Bewußtsein legen, wenn sie nur an ihn glauben und mit ihm gehen wollen; und um das bitten wir dich.

Und sollte irgendeine, wie die Menschen sagen: Katastrophe wieder auf sie zukommen, bitten wir jetzt schon die Schutzgeister um Kraft, Hilfe und Beistand; und daß sich die Schwingung verbreiten möge: Es gibt dich, Vater, der du uns alle liebst und gerecht und voller Liebe bist. Denn du holst uns heim zur rechten Zeit, deine Weisheit weiß das, und wir wollen dir zu jeder Zeit gerne folgen, wir sind dankbar dafür, daß wir ein wenig beitragen dürfen zur Aufklärung und dadurch zur Heimführung ins lichte Reich. Vater, aber dein Wille geschehe. Wir können nur bitten, danken und weiter fleißig an deinem Heils- und Befreiungsplan mitarbeiten.

Herr Jesus Christus, hilf ihnen, daß sie treu zu dir halten und in der Gemeinschaft mit ihren lieben Schutzgeistern den sicheren Pfad nicht verlassen, der zu dir führt ins lichte Jenseits. Amen.

Ich bedanke mich wieder für die freundliche Aufnahme. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, diesen Gottesdienst zu feiern und zu gestal-

ten und die Andacht zu einem Verkehr mit der Geisterwelt Gottes zu machen, das heißt, miteinander auf du und du zu sein.

Gott zum Gruß!
Emanuel

IV

PRAKTISCHE HILFEN ZUR KONTAKTNAHME MIT DEINEM SCHUTZENGEL

Einleitende Worte des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden.

Im 4. Kapitel dieser Kundgabenserie stelle ich deinen lieben Schutzengel oder Schutzgeist besonders in den Mittelpunkt, und zwar in den Mittelpunkt des praktischen Zusammenwirkens mit dir.

Dazu will auch ich einen bescheidenen Beitrag aus eigener Erfahrung leisten, indem ich aufzeige, daß die Verbindung zwischen Schutzengel und Schützling durch die verschiedensten Möglichkeiten, Zugänge und Türchen, meist aber auf dem Weg der Inspiration erfolgt. Nur bei geistseelisch hochentwickelten Erdengeschwistern ist über den lieben Schutzengel die sichere Möglichkeit der Gottesurlichtfunkentätigkeit, also die direkte Eindrucksmöglichkeit durch Intuition, gegeben.

Eine weitere Verbindungsmöglichkeit im Verkehr mit deinem lieben Schutzengel ist die Hellhörigkeit bei medial ausgebildeten Erdengeschwistern, so ähnlich wie ich über meinen Schützling meine Kundgaben tätige. Aber diese Medialität des Hellhörens kann nur selten in einem Erdenleben erlernt und getätigt werden. Dazu ist vielfache Vorarbeit in den Vorleben sowie die Zielrichtung bei der Fluidalmenschausbildung vor der Inkarnation nötig.

Ich beschäftige mich im folgenden mit einigen praktischen Zugängen zum lieben Schutzengel, warne aber gleich vorweg eindringlich: Lernt durch Gedanken-, Gefühls- sowie Sinnenkontrolle unterscheiden zwischen *Inspirationen* im Höheren-Ich-Bewußtsein des lieben Schutzengels und den dir schmeichelnden *Suggestionen* nieder entwickelter negativer Geistwesen im kleinen-ich-Verstandesbewußtsein.!

Die Erkennungsmerkmale zwischen beiden Zugängen zu euch sind bei Gedanken-, Gefühls- sowie Sinnenkontrolle so, daß Inspirationen stets zart, liebevoll und fördernd dem Willen des Schöpfers entsprechen, aber euren bedingt freien Willen berücksichtigen.

Der Zugang deines lieben Schutzengels zu dir erfolgt in der Regel anfangs über dein Gewissen. Der Suggestionszugang von negativ eingestellten Wesen zu dir geschieht über das Verstandesdenken sowie über die Reizung der Sinne. Sie finden oft unter Druck-, Zwangs- und Gewaltvorstellungseindrücken bis hin zu diktatorischen Befehlen ihren Weg zu deinem Bewußtsein.

Es gäbe noch einige Nebenzugänge zu dir sowohl von deinem lieben Schutzengel, z. B. bei Gefahren als „direkte Stimme“, aber auch von negativen Wesen, z. B. Um- oder Besessenheitszustände verschiedenen Grades. Damit will ich mich aber nicht beschäftigen, da meine Aufgabe darin besteht, einfache, sichere und praktische Zugangsmöglichkeiten deines Schutzengels zu dir aufzuzeigen.

So lautet das vierte Teilkapitel: *„Praktische Hilfen zur Kontaktaufnahme mit deinem Schutzengel.“* Zu dieser bewußten Aufnahme noch diese Erklärung: Ich deute hier nur ganz zart die Zugangsmöglichkeiten zu deinem Schutzengel an.

Die persönliche Kontaktaufnahme kann und darf ich weder veranlassen noch steuern oder beschützen. Denn dies liegt außerhalb meiner Verantwortlichkeit, deshalb auch meine vorhergehende eindringliche Warnung. Denn diese zukünftigen Vorgänge, Aspekte, Kontakte, Inspirationen usw. sind Abstimmungsergebnisse zwischen deinem lieben Schutzengel und dir. Zwischen euch beiden formt sich dann eine gewisse Anpassung aneinander und im folgenden ein bewußter und persönlicher Kontakt zueinander und miteinander als Auswirkung eines Führens und Geführtwerdens.

1. Betrachte deinen Schutzengel als Hüter alles Gottgewollten. Er ist deine von Gott dir zugeordnete geistige Obrigkeit, also eine dir übergeordnete Autorität!

2. Schaffe mit deinem gottgewollten Denken, Fühlen, Wollen und Handeln einen Seelen- und Zeitraum für die Zugänge zu deinem Schutzengel.

3. Deine hoffentlich bereits entwickelte positive Vorstellungskraft bringt dein lieber Schutzengel mit dir zum Zustand der Visualisierungsfähigkeit - mit dem Ziel, eine Vorahnungs- bis Inspirationsverwirklichung zu erreichen.

4. Sieh in deinem lieben Schutzengel ein Vorbild der Idealvorstellung deiner selbst! Denn er ist stets bereit, dir jene fluidische Essenz einzuschwingen, welche dich zu ihm auf eine ihm ähnliche spirituelle Ebene heben kann.

5. Sei bereit, im Verkehr mit ihm in Geduld auf die Chancen zu warten, und ihn auch an deinen nötigen Entscheidungen teilnehmen zu lassen. Ja, bitte ihn vorher darum!

6. Lerne, universell zu denken und zu wirken! Denn er ist stets bereit, für dich universelle Energien für dein Wohl in geistseelischer sowie körpergesundheitlicher Hinsicht anzuzapfen und dir zuzuführen.

7. Wenn du den Zugang zu deinem lieben Schutzengel besonders innig vorbereiten willst, so lerne und betätige die Geisteskraft der Freude und Begeisterung vorrangig neben allen anderen. Denn diese ist eine Energieform, welche deine Ausdauer im geduldigen Erwartungszustand verstärkt.

8. Erfasse, daß du alte Richtungswege, welche dir bisher keine geistseelischen Erfolge brachten, aufgeben solltest und dadurch deinem lieben Schutzengel die Möglichkeit gibst, seine Sichtweite und Eindrücke für seine Inspirationen in dir zu öffnen.

9. Wenn du vielleicht an der Führung deines lieben Schutzengels zweifelst, dann denke in jeder Lebenslage: Er lehrt dich wahrheitsgetreu, das Beste aus dieser Lebenssituation zu lernen! Es liegt an dir, sei-

ne Wahrheitenoffenbarungen in den verschiedensten Erscheinungsformen zu erfassen und anzunehmen.

10. Lerne ihn so zu verstehen, daß er eure persönlichen Beziehungen auf die höchstmöglich sicherste und effektivste Kommunikationsebene stellen will, denn diese wirkt dann für beide am aktivsten.

11. Eine der wertvollsten Schutzengeleigenschaften, welche dir dein lieber Schutzengel anbietet, ist das Verständnis für dich in allen deinen Lebenssituationen. Seine Erwartung von dir ihm gegenüber beruht daher auf Ähnlichem.

12. Da du ihn mit deinen irdischen Augen oder mit deinem Gehör noch nicht wahrnehmen kannst, er für dich also noch unsichtbar und unhörbar ist, bedient er sich bis dahin eines Energiesystems, welches dir geläufig ist und zu dem du bei entsprechender Sensibilität mit deinen Sinnen Zugang hast, nämlich deiner Phantasie, Vorstellungskraft, Kreativität und Impulsaufnahmefähigkeit als Ideenimpuls, als Fundimpuls, als zündender Gedankenimpuls usw.

13. Achte im täglichen Verkehr mit ihm, daß du ihm gottgewolltes Vertrauen entgegenbringst, denn dieses fördert den Zugang zu gegenseitiger Innigkeit und somit zu zusätzlichen Hilfen in verschiedensten Richtungen des Tagesablaufes.

14. Betrachte ihn als Realität, also als Tatsache. Denn in dieser Bewußtheit entweichen Ängste, Zweifel und Sorgen, dich allein gelassen zu fühlen.

Wenn du seine Nähe als Realität stets bejahst, dann ist von dir aus ein weiterer Schritt zu seiner Wahrnehmung gesetzt.

15. Lerne verstehen: Wenn du den gewohnten Weg zu deinem lieben Schutzengel versperrst, dann ist er nicht untätig für dich, im Gegenteil, er sucht neue Zugangswege zu dir. Er ist also für dein geistseelisches Wohl erfinderisch, und damit überrascht er dich, wenn du guten Willens bist.

16. Fasse Mut und lerne stets dazu, energiebewußt, wahrhaftig und konstant im Verkehr mit ihm zu werden. Sei kein Schwärmer! Sei kein Träumer! Sei kein Vergeuder deiner Energien!

17. Optimismus ist eine Art „gottgewollter Energie- und Entwicklungsbeschleuniger“ auf dem Zugangswegs zum Schutzengel. Er fördert das geistseelische Wachstum und steigert das friedvolle und harmonische Annähern an seine Schwingungen.

18. Was ich, Emanuel, und jeder Schutzengel an seinem Schützling schätzt, ist die gegenseitige Pflege der Dankbarkeit. Diese Dankbarkeitserweise gilt es besonders gegenüber Gott, Christus, geistigen Oberen zu pflegen, denn sie sind eine gegenseitige Umarmung zur praktischen Energieübertragung.

19. Eine vorrangige Zugangsmöglichkeit ergibt sich aus der entwickelten Demut, welche Geistbruder Laurentius in seinen Kundgaben im Buch „Die Nachfolge Jesu Christi“ ausführlich behandelt hat.

20. Zur Realisierung des Zugangs zum Schutzengel gehört deinerseits auch eine gewisse Disziplin. Halte z. B. im praktischen Erdenleben den von dir anfangs gewählten Zeitpunkt ein, wo du nach deiner Erfahrung die besten Möglichkeiten zur Wahrnehmung, zum Einfühlen und zur Hingabe hast.

21. Bist du auch der Ansicht, daß die „Zeit“ jetzt schneller vergeht oder daß sich dein derzeitiger Wohnplanet schneller dreht? Dann bist du sensibler für diesen Aspekt der Erdenlebenszeit geworden; d. h., dein Schutzengel ist beweglicher, also freier als du, und er will dich an seiner Schutzengelfreiheit teilhaben lassen. Denn aus seiner Sicht lasten Ungutes und Unglücklichsein allzu lange in deiner Schützlingsseele. Geistseelenfreiheit hingegen beschleunigt auch den Erdenlebenserfolg im gottgewollten Sinne. Lerne aus diesem praktischen Beispiel, dich für die richtige erdentemporäre Betrachtungsweise zu sensibilisieren. Denn du und deine Mitgeschwister, ihr habt die unterschiedlichsten irdischen Lebenserfahrungen erworben, und deshalb variieren oft die persönlichen Versionen, ob etwas richtig oder unrichtig ist. Lerne, mit deinem Schutzengel selbständig verantwortlich umzugehen. Denn selbst Glaubenssysteme wirkten und wirken oft noch auf dich und deine Mitgeschwister einschränkend ein und halten euch in der Unfreiheit. Wahre geistseelische Freiheit und damit Glückseligkeit existiert nur in der Vollkommenheit. Dein Schutzengel will dir durch diese Verbindung mit ihm zu einem Hauch - auch Vorahnung genannt - verhelfen.

22. Merke dir: Dein Schutzengel weiß von dir alles! Auch dies: Wenn du eine gewisse persönliche spirituelle Wachstumsentwicklung erreicht hast, besteht das Risiko, selbstgenügsam, selbstbezogen, alles besser wissend, aber auch introvertiert zu werden. Dies wäre ein gewaltiger Fehler für dich und deinen weiteren geistigen Fortschritt.

Biete dich deinem Schutzengel als Transformator an, und laß deine dir bereits erworbenen Liebesstrahlen leuchten! Laß auch in dir und um dich keine unguten Begrenzungen zu. Lerne aus deiner inspirierten Geisteskraft der Weisheit und des Verstehens zu handeln.

Sagte nicht Jesus: „Niemand, der weise genug ist, stellt sein Licht unter den Scheffel, sondern hoch hinauf, daß es vielen leuchte" (Mt 5,15)

23. Dein Schutzengel erwartet sich von dir, seinem Schützling, täglich eine oftmalige Erhebung durch dein Gebet. Dies ist wichtig wegen der Auswirkung auf deine spirituelle Wachstumsstärke! Deshalb mein Rat: Die Geisteskraft der Stärke entwickeln! So betrachtet, will dein Schutzengel in wahrer Gegenseitigkeitsförderung mit dir Zusammenwirken.

24. Meinen persönlichen Rat als Schutzengel dieses Mittlers rufe ich euch noch innig, aber wahrheitsgetreu zu: Wir lieben dich und mögen dich, wie du derzeit auch sein magst. Aber ab sofort und zukunftsorientiert ausgerichtet, erwarten wir durch unsere innige Führung ein Abnehmen deiner Fehlleistungen und die Löschungen deiner Karmabelastungen.

Zum Abschluß dieses Kapitels füge ich noch nachfolgende Geistgedanken über die „Gnade Gottes“ an:

Ihr Lieben redet in eurem Sprachgebrauch oft über Gottes Gnaden, deshalb stelle ich den Begriff in euer Höheres-Ich-Bewußtsein: Jeder von euch hat zumindest einen Schutzengel an der Seite, und das ist Gnade. Denn die Strahlkraftstärke des Liebeslichtes des Schöpfers für alle seine Geschöpfe wurde durch den freiwilligen geistigen Abfall dieser gebrochen.

Somit wirken diese gebrochenen Urlichtliebesstrahlen in der Halb- und Ganzmaterie als adäquates, sich erbarmendes Gnadenlicht, welches positive geistseelische Verwandlungen fördert. Denn des Schöpfers Liebe und Gerechtigkeit ergießt sich selbst noch auf Erden als Barmherzigkeit und Gnadenhilfe.

Folglich wirkt diese Barmherzigkeit und Gnade als geistseelisches Entwicklungswertmittel für alle jene Menschen- und Fluidalgeschwister, welche darum bitten und dementsprechend ihr Erdenleben gestalten.

Wenn ihr Lieben dies gut erfaßt habt, so kommt ihr zur Erkenntnis, daß die verwandelte Liebe des Schöpfers - jetzt als geistgöttliche Liebesgnade - euch als Wirk- und Wertmittel geistseelisch belebt. Praktisch weitergedacht heißt das, daß er alle trotz des Abfalls von ihm immer noch liebt.

Wer diesen Liebesausfluß in sich bereits erlebte, weiß, daß dieses Glücklichsein real oft nur Bruchtei-

le von Minuten dauert, aber die geistseelische Erschütterung noch länger nachbebt.

Diese vom lieben Schutzengel übermittelte Liebesgnade ist der Garant dafür, dir zu offenbaren, was dein Schöpfer will: „Ich bin in dir, du aber schließ dich nicht ab von mir.“

Diese Gnaden- und Liebesstrahlungen würden stets wachsend bei dir und durch dich tätig sein wollen, wenn du dich so verhältst, daß dein lieber Schutzengel für solche und weitere geistseelische Verinnerlichungsstrahlen durch dein Reinerwerden die Verantwortung übernehmen könnte.

Mit diesem Nachsatz will ich meine Auslegungen zu den göttlichen Gnadengaben schließen.

Mein Rat noch an euch: Lebt in solcher positiven geistseelischen Gnadenerwartung, dann helft ihr euch selbst und euren Mitgeschwistern, gewisse Zugangstüren zu eurem lieben Schutzengel zu neuen gemeinsamen Lebenswegen zu öffnen!

In Liebe
Gott zum Gruß!
Emanuel

Fragenbeantwortungen des Gottesboten Emanuel

Gott zum Gruß, liebe Geschwister, Gott zum Gruß, liebe Helfer Christi und unsere Helfer auf Erden!

Meine Geistseele freut sich, und ich hoffe, die eure auch! Ich bedanke mich für den vorweihnachtlichen und den weihnachtlichen Blumenschmuck und für eure geschmückten Seelen.

Und nun, da wir viel zu tun haben, bitte ich gleich um die Fragen.

Frage: ***Lieber Emanuel, ist die Hellfühligkeit auch ein Zugang bzw. eine Verbindungsmöglichkeit mit dem lieben Schutzgeist?***

Ich habe das Wort Hellfühlen nicht verwendet, weil ich mir dachte, daß Hellfühlen eine für euch unkontrollierbare Tatsache ist und ihr schwer unterscheiden könnt, von welcher Seite es kommt.

Frage: ***Lieber Emanuel, reicht die Gedanken- und Gefühlskontrolle für die Unterscheidung zwischen niederer Suggestion und höherer Inspiration durch den Schutzgeist aus?***

Nein. Sie alleine reicht nicht aus. Denn euer Höheres-

Ich-Bewußtsein stellt klar die Trennlinie dar: In welcher Schwingungsebene, in welcher Umgebung oder in welchem Wohlsein - wenn ihr es so haben wollt — befinde ich mich jetzt zu diesem Zeitpunkt? Befinde ich mich in trübseligen, negativen, allzu irdischen, wirtschaftlichen Gedanken, oder befinde ich mich in einem gebetsähnlichen Meditationszustand?

Die Gefühls- und Gedankenkontrolle ist für den Zugang zum Schutzengel zuwenig. Man muß auch auf die persönliche, jetzt eben durchlebte Schwingungsebene Rücksicht nehmen, dann kann man die Gewähr haben: „Ja, das war jetzt mein lieber Schutzgeist!“ Oder: „Nein, ich bin jetzt ungünstigen Wesen aufgesessen“ - wie es in solchen Situationen oft der Fall ist.

Es ist bitte immer zu berücksichtigen: In welchem Schwingungszustand, in welcher Schwingungsumgebung befinde ich mich und mit welchen Gefühlen und Gedanken hantiere ich oder lasse ich jonglieren?

Frage: ***Lieber Emanuel, wie kann ich unterscheiden, ob es eine Inspiration meines lieben Schutzgeistes ist oder eine Suggestion von ungünstigen oder unwissenden Wesen?***

Die Inspiration ist zart, harmonisch, liebevoll und berücksichtigt den freien Willen des Menschen und stets den Willen Gottes. Die Suggestion ist etwas, das garantiert mit immer stärkerer Energiekraft,

wenn du sie abgibst, von den negativen Wesen auf dich zukommt, bis zu Gewalt, Drang, Zwang usw.

Es sollte euch stutzig machen, wenn immer wieder derselbe Gedanke kommt und immer stärker wird. Das ist auch eine Unterscheidungsfähigkeit, die man sich erarbeiten und erlernen kann.

Frage: ***Du sagtest, die Schutzgeisterinspiration sei zart, leise und liebevoll, aber oft bei Gefahr oder vor Fehlverhalten habe ich den Eindruck, als würde der Schutzgeist mir laut zurufen. Hat der Schutzgeist für Ausnahmefälle besondere Zugangswege zu mir? Oder ist es eine ungute Beeinflussung?***

Wenn du dir überlegst: Wovor will dich dein Schutzgeist beschützen? Vor Gefahren, vor Schwierigkeiten, vor unliebsamen Überraschungen, vor Körper- und vor Seelenverletzungen. Also kann das nur dein Schutzengel sein.

Wenn du aber auf das leise Pochen nicht hörst, nimmt er all seine Kraft zusammen zu einem etwas lauteren Gewisseneindruck; also er bemüht sich, anders ausgedrückt, mit all seinen Kräften, dir zum Bewußtsein zu bringen: „Gib acht, sei vorsichtig, tu das nicht“ und dgl. mehr. Du hast aber immer noch die Möglichkeit, mit deinem freien Willen es doch zu tun, denn er stellt dir ja keine Schranken auf, während der Suggestionsmechanismus immer ärger wird, bis zur diktatorischen Befehlsgewalt.

Frage: ***Lieber Emanuel, du hast gesagt, der Schutzgeist mahnt über das Gewissen. Wenn ich mir einer Fehlleistung bewußt bin, aber mich deswegen kein schlechtes Gewissen plagt, kann dann der Schutzgeist gar nicht mehr an mich heran? Betäuben das die Negativen?***

Es ist so bei euch, ihr Lieben, wenn eine Fehlleistung bei euch zur degradierenden Gewohnheit geworden ist, dann ist das Gewissen davon betäubt, denn die Gewohnheit betäubt das Gewissen, und ihr tut es mit einer Handbewegung ab: Das ist nichts, das war nichts, darum brauche ich mich nicht zu kümmern.

Wenn dir also etwas geläufig ist und du gewohnheitsmäßig den immer wiederkehrenden Fehler machst, wird er von dir bereits mit Hilfe der negativen Wesen „übertüncht“, und zwar so, daß die Aufschrift „Fehlverhalten“ sozusagen überdeckt wird und vor deinem Bewußtsein, sprich: Gewissen, verschwindet.

Frage: ***Lieber Emanuel, kannst du uns noch etwas Näheres über den Zustand der Visualisierungsfähigkeit und über ihre Ziele erklären?***

Ihr dürft, liebe Geschwister, bitte, nicht vergessen, daß dies nur eine Möglichkeit unter vielen ist. Visualisierung bezieht sich in eurem Sprachgebrauch sowohl auf Sehen wie auf Fühlen, bedeutet aber auch: beeindruckend wirken. Es gibt also nicht nur die Seh-Visualisierung, sondern auch die Beeindrukkung - z. B. wenn sich der Schutzgeist einer Traum-

situation bedient, um euch etwas zu Bewußtsein zu bringen.

Die Visualisierungsfähigkeit ist bereits ein fortgeschrittener Zustand, in dem mir der liebe Schutzgeist Gedankenbilder - es muß nicht hellsehend sein - in den Zustand der Bewußtheit drückt. Das heißt anders ausgedrückt: Ich sehe bereits seine geformten Eindrücke durch meine Visualisierungsfähigkeit. Denn jeder Gedanke hat eine Form, und jede Form läßt sich visualisieren, d. h. in eine verdichtete Umgebung bringen, die durch deinen geübten Zustand zwischen Gedankenlesen und einer gewissen Hellsehfähigkeit bereits mehr als eine Ahnung ist, um dadurch in einen innigeren Kontakt mit deinem Schutzgeist zu kommen.

Ich würde es noch anders beschreiben: Es ist der Zustand einer direkten Kontaktaufnahme eines gedruckten Gedankenbildes, Wortes oder Gedankens, den ich als Mensch erfassen kann, wenn ich mir eine sensible Haltung in dieser Richtung erarbeitet habe.

Frage: ***Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit der Schutzengel eine fluidische Essenz einschwingen kann, um mich auf seine spirituelle Ebene zu heben?***

Das letzte Satzstück hat schon die Antwort gegeben: auf seine spirituelle Ebene heben, d. h. in ähnlichem Zustand leben, dasein in diesem Augenblick, und nun kann erwirken, denn Ähnliches zu Ähnlichem.

In diesem Zustand übergibt er dir das sozusagen. Er transformiert seine Inspiration, seine Gedankenzusage zu euch herab, und wenn ihr in ähnlicher Schwingung seid, ist schon der Gedankenimpuls, die Idee, das Wahrnehmen, das Vorahnen - und was für Ausdrücke ihr da noch habt - gegeben.

Es kann ganz kurz sein, und ihr habt es erfaßt. Es kann aber auch wiederholt sein, doch ohne Zwang und ohne deinen freien Willen anzugreifen.

Wenn ihr aber „zu“ seid, probiert es der Schutzgeist auf einer anderen Seite, euch seine Inspirationen zu ermöglichen.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn ich mit meinem Schutzengel für mich schwierige Fragen bespreche, empfinde ich sein Einwirken auf mich als magnetisierend und erhebend. Je mehr ich mit ihm z. B. über Gott nachdenke, um so heller wird es in mir. Hängt das mit der Situation vom Gottesfunken zusammen? Kannst du uns den Vorgang der Intuitionen noch einmal näher erklären?***

Liebe Geschwister, jetzt habt ihr die Antwort darauf, was ich vorhin sagte: Auf die Schwingungsebene, auf das Ineinander-Vermengen der Schwingungen zwischen Schutzengel und Schützling kommt es an. Dadurch vermengen sich seine Gefühle, seine Gedanken, seine Erhebungen in euch, und es wird in euch, in eurer Seele, in eurem Bewußtsein, heller.

Hält dieser Zustand eine gewisse Zeit an, versetzt dich der Schutzengel in eine Art Wahrnehmungsstrategie, um ein bißchen nachzuhelfen, daß die Intuition auch schön langsam zum Zug kommt. Er bereitet den Weg vor, über den Gottesfunken Energien freizumachen, die euch oft in einen Glückseligkeitszustand des „Gott-in-euch“ versetzen.

Vielleicht habe ich zuviel gesagt, aber einen Glückseligkeitszustand bekommt der Mensch ja nur von der Schutzengelseite. Und wenn sich der Schutzengel bemüht, diesen Zustand noch ein bißchen auszubauen, weil er euch ja Wichtiges zu sagen hat, z. B. aus eurem Erdenlebensprogramm, oder er listet Entscheidungsmöglichkeiten auf, inspiriert Gespräche, die ihr vielleicht mit Gott führt, dann tritt der Schutzgeist als Mittler auf. Dann geschehen solche Tatsachen, die zur Intuitionszugangsmöglichkeit ein wenig helfen, wenn ich es bildlich so darstellen darf: Praktisch fließt es wie durch einen Trichter in euer Bewußtsein, also ins Gottesfunken-Bewußtsein, und das erfahrt ihr dann.

Frage: ***Manche Geschwister haben eine Scheu, ihren Schutzgeist zu häufig um Hilfe zu bitten, weil sie meinen, der Schutzgeist habe doch auch anderes zu tun, als ständig um seinen Schutzbefohlenen besorgt zu sein. Spielen hier Einflüsterungen der dunklen Seite über das Verstandesdenken mit?***

Betrachten wir das, was ich unter 1. sagte: Er ist eure geistige Obrigkeit, vom Schöpfer an eure Seite gestellt, er ist deine höhere Autorität.

Das dürft ihr nicht irdisch mißverstehen, liebe Geschwister, sondern ihr sollt euren lieben Schutzgeist als besten Kameraden, Freund, Helfer, Beistand usw. erkennen. Und je mehr ihr ihn mit euch beschäftigt, um so besser ist es, denn er würde sich ja am liebsten das ganze Leben mit euch beschäftigen. Infolgedessen kommen diese Suggestionseinflüsterungen von negativer Seite.

Je mehr ihr die Innigkeit, den Kontakt, die Kontaktfreude mit ihm aufrechterhaltet, um so größer ist die Zuwendung und Verfeinerung auch des menschlichen Körpers gegenüber der Einflußsphäre des Schutzgeistes. Aber leider auch umgekehrt, deshalb prüft, bitte, die Geister, welche sich in eurer Nähe aufhalten! Diesen Rat kann ich euch nicht ersparen.

Frage: ***Lieber Emanuel, wie kann ich besser mit meinem Schutzengel an der Löschung meiner Karmabelastungen arbeiten und sie erkennen?***

Das letzte geht uns Schutzgeistern sehr, sehr nahe. Nicht nur er-arbeiten, sondern ver-arbeiten, die Belastungen aufarbeiten!

Ihr erkennt aus meinem Wort „aufarbeiten“, daß es leider - manche Menschengeschwister würden es

brauchen - keine Geschenke gibt. Sie gehen immer herum und versuchen, ihre Belastungen von einer Seite auf die andere zu schieben, packen sie aber immer von „außen“ an. Von außen kann man etwas hergeben, wenn man jemandem etwas in materieller Hinsicht schuldet, wenn man jemanden beleidigt oder sich etwas auf ungute Weise von ihm erworben hat. Das kann man von außen mit demjenigen, mit dem man sich das aufgeladen, also sich belastet hat, wiedergutmachen; dies geschieht durch freundliche Worte, Gedanken, durch „verzeih“ usw. Das ist eine äußere Wiedergutmachung.

Die innere Gutmachung aber, die seelische Gutmachung, ist am „leichtesten“ zu tätigen, wenn ich in mich gehe, und da hilft der Schutzengel mit. Denn er sieht dein Bemühen, und er sieht auch deine Schwierigkeiten, sie zu erkennen. Über den Verstand erkennt man keine Seelenbelastungen, man muß sich auf jene Schwingungen erheben, nämlich auf die seelischen Schwingungen, wo die seelischen Belastungen sitzen!

Bitte, lernt: Es ist immer Gleiches mit Gleichem! Ich kann mit dem Verstand nicht die seelischen Belastungen erreichen, es ist meine Pflicht, mich höher zu schwingen, damit ich die seelischen Belastungen erkenne: Habe ich jemanden seelisch so gekränkt, daß er z. B. leidet und siech wird, nicht nur am Körper, sondern an seiner Seele? Dann ist es meine Pflicht, ihm seelisch wieder heilend - durch Gebete und Bitten an seinen lieben Schutzgeist und an meinen lieben Schutzgeist - zur Seite zu stehen.

Und wenn man sich in einen gewissen Gebetszustand versenkt, wird man auch erkennen, wann der Bruder, die Schwester, die man seelisch belastet hat - durch ungute Worte, Gedanken und Gefühle, Böses-Wünschen usw. usf. -, aufnahmebereit ist, und wird dann nach einem gewissen Zeitraum von beiden Schutzgeistern vielleicht zu einer Aussprache, zu einem guten Wort, zu einem herzlichen Gruß zusammengeführt.

Seelische Belastungen sind viel schwerer abzutragen, und deshalb nehmen ja die meisten Menschen diese seelischen Belastungen ins Jenseits mit. Das sind dann oft sehr trübe Aussichten, wenn unterschiedliche Entwicklungsstufen gegeben sind; wenn jemand sein Recht fordert und nicht verzeihen will, ist derjenige, der es getan hat, in einer zwielichtigen, unguten Schwingungsebene.

Und es bedarf vieler Aufklärungen, bis der Niederentwickelte, der nicht verzeihen will, einsieht, daß es nicht so zugeht wie auf Erden, daß der andere nicht vor den Richter muß, sondern daß es auf Gegenseitigkeit ankommt, einander zu verzeihen, sich die Hände zu reichen und liebevoll miteinander umzugehen.

Deshalb bitte ich euch, seelische Belastungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Und sollte es geschehen, dann sofort aktiv werden und sie wiedergutmachen.

Frage: ***Lieber Emanuel, manchmal habe ich im Gebet den Eindruck, als würden die Worte und***

Gedanken nicht von mir kommen. Übernimmt da der Schutzgeist für mich das Gebet?

Dazu möchte ich nur andeutungsweise ganz kurz sagen: Wenn du dich wohl fühlst bei diesem Gebet, wenn du über dich hinauswächst im praktischen Gebetsablauf - d. h. anfangs bist es noch du - fühlst du in späterer Folge bei deinem Gebet, wie du gehoben wirst, und es werden auch Gedanken und Worte gewählt, die nicht mehr von dir sind. Wenn du es im nachhinein analysierst, kannst du erkennen, daß ab einem gewissen gehobenen Schwingungszustand dein lieber Schutzgeist dir unter die Arme greift und von dieser höheren Schwingung aus dich inspiriert, so daß du bereits das Gebet gemeinsam mit deinem lieben Schutzgeist emporsendest zum Schöpfer, zu Christus usw.

Wichtig ist in der Situation immer - ich wiederhole mich jetzt -, in welchem Schwingungszustand du bei diesem Gebet bist. Ist es nur ein rein verstandesmäßiges Murmeln - entschuldigt diesen Ausdruck -, dann bist du in deinem Gebet nicht frei von einer gewissen Anziehung von unten. Erhebst du dich aber über diese Schwingungsebene, dann tritt das ein, was ich vorhin gesprochen habe.

Frage: ***Lieber Emanuel, daß die Zeit viel schneller vergeht, merken wir und viele andere auch. Hängt das auch mit der Endzeit, also mit ei-***

ner allmählichen Höherschwingung der Erde zusammen? Die Freiheit meiner Seele kann ich kaum erwarten.

Das Wassermannzeitalter, wie ihr es nennt, ist ein spiritueller Entwicklungszeitraum zur geistpersönlichen Freiheit. Es hat bereits gewisse Vorschußleistungen erbracht, und zwar, daß die Menschen sich nicht mehr unter dem Druck- und Abhängigkeitsverhältnis der sogenannten Glaubenskonfessionen wie in den vorigen Jahrhunderten befinden. Das ist bereits eine Vorschußleistung des Wassermannzeitalters zur spirituellen Freiheit.

Diese spirituelle Freiheit haben viele ältere Menschen noch nicht recht begriffen. Die Jugend lebt es auf ihre Art und Weise, leider sehr, sehr mangelhaft und von Negativem durchsetzt. Die Alteren sind noch unter einem gewissen Zwang ihrer Doktrin gestanden, infolgedessen ist das Freimachen von „jung gewohnt, alt getan“ sehr, sehr schwierig.

Und wenn ich sagte: „Glaubenssysteme halten euch noch immer in einer gewissen Unfreiheit“, so hat das auch damit zu tun. Dein Schutzengel aber oder die geistige Welt versucht dir die Erdenlebenszeit so zu verkürzen, daß du sie im Höheren-Ich-Bewußtsein für das Geistige nützt, für das, was dich deinem Schöpfer näherbringt, und dadurch wächst deine Freiheit.

Wenn du dich aber mit deinem Sehnen und Trachten ganz in die Materie verstrickst und dies Unglück-

lichsein nach sich zieht, Enttäuschung, niedere Anfeindungen, Verkettungen in der Materie, dann ist das Unglücklichsein lange in deiner Geistseele. Denn die Materie ist träge, sie ist zäh, und alles, was du „sündigst“ in der Materie, zieht sich. Während die Schutzengelfreiheit es dir ermöglicht, die Zeit deiner Erdenlebensperiode kürzer zu gestalten und auf das Wichtigste, auf das Ewigkeitsziel, zu lenken.

Und wenn ihr euch einen Ausblick ins lichte Jenseits gestattet, dort ist es nicht so wie auf dieser Erde. Dort ist es z. B. so, daß ihr - wenn ihr eine gewisse Stufe erreicht habt - nach eurem Wohlwollen, eurem Wohldünken, eurer Wohlmeinung schalten und walten könnt - bis zu einem gewissen Grad -, wie es euch in eurer Lebensebene vorgegeben ist: Wenn ich heute nichts tun will, dann tue ich „nichts“, du tust aber immer etwas im lichten Jenseits. Es ist aber nicht so wie auf Erden, daß du von den Mächten, die die Welt beherrschen, gezwungen wirst zu arbeiten, zu wirken. Darin ist sehr viel Ungutes enthalten, während ihr im lichten Jenseits nichts Ungutes mehr tut, sondern voller Freude und Eifer für andere und für euch selber etwas leistet.

Das ist eine gewisse Freiheit. Und wie ich sagte: Freiheit ist Glückseligkeit in der Vollkommenheit. Und die hängt mit dem Wassermannzeitalter und auch mit eurer seelischen Entwicklung durch die Führung eures lieben Schutzgeistes zusammen.

Zusatzfrage: ***Es wurde ja schon vor Jahren einmal gesagt: „Die Zeit wird euch immer rascher davonlaufen. “***

Genau auf das ist euer lieber Schutzengel angesetzt: den geistigen Geschwistern das zukünftige Glücklichsein bereits ein wenig hier schon zu zeigen, zu erkennen geben, damit euer Eifer wächst.

Zusatzfrage: ***Aber wir kommen dann kaum mehr mit unseren materiellen Pflichten zurecht, weil wir am liebsten uns nur mit dem Geistigen befassen würden.***

Es wird euch genügend geholfen, wenn ihr den lieben Schutzgeist bittet, euch zu zeigen, daß ein einfacheres Leben es euch ermöglicht, das Unwesentliche vom Wesentlichen zu trennen. Verlaßt euch darauf, er hilft euch dabei!

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn man voll von Ideen und Vorstellungen ist, ist dann der Schutzgeistkontakt bereits fortgeschritten, oder ist es ein Zeichen für stärkere Beeinflussung?***

Ich habe darüber schon gesprochen, aber ich wiederhole es noch einmal. Bitte, in solchem Zustand immer die Jetzt-Schwingungsebene zu kontrollieren! Aus welcher Schwingungsebene heraus kommen diese Gedanken, Gefühle, Inspirationen oder Suggestionen? In welchem Zustand befinde ich mich

jetzt? Aus welcher emotionellen Erregung empfange ich diesen Gedanken oder diese Gefühle? Aus welcher Verbindung, welchem Gespräch mit dem Freund, dem Bruder, einer Schwester oder Verwandten habe ich das bekommen? Wer wiederholt mir diese Gedanken und Gefühle? Wer will mich auf diese Weise prägen? Und was ist der Erfolg dieser Prägung, wenn ich es tue?

Liebe Geschwister, das Erdenleben ist zäh, und weil es zäh ist, ist es notwendig, euch geistgedanklich immer wieder zu prüfen. Denn je mehr ihr hineintappt in die Suggestionen und Fallen, um so zäher wird es dann, und ihr braucht wieder ungeheuer viel Energie, um das in Ordnung zu bringen.

Frage: ***Ein Bekannter wendet sich in letzter Zeit immer wieder an mich um Rat und behauptet dann, ich sei sein Schutzengel. Kann ich ihn auf diese Weise zu seinem richtigen Schutzengel hinführen?***

Liebe Geschwister, das ist nicht ganz von der Hand zu weisen. Du bist nicht sein Schutzengel, aber er sieht in dir so etwas wie seinen Schutzengel. Es äußert sich darin sein Sehnen oder seine Vorstellung von seinem Schutzengel. Also du bist ein Quasi-Schutzengel für ihn.

Ich möchte das aber weiter ausbauen, um darauf hinzuweisen: Wenn sich dieser liebe Bruder an dich anhängt und er in dir den Schutzengel sieht, dann ist

es an der Zeit, mit ihm darüber zu sprechen. Aber vorher, bitte, viele Gebete an seinen wahren Schutzengel richten. Es ist nicht von der Hand zu weisen, daß er dann etwas für sich in Anspruch nimmt, was die ungünstigen Wesen ihm eingeben, nämlich: eine totalitäre Herrschaft über dich.

Und deshalb rate ich dir dringend, bejahe niemals, daß du sein Schutzengel bist. Denn es ist, wie ich betonte, die Möglichkeit gegeben, daß die ungünstigen Wesen das umdrehen und er über dich Macht ausüben will. Von welcher Sorte dann diese Macht kommt, das brauche ich euch nicht zu erklären. Deshalb bete für ihn, und wenn er „weich genug“ ist, dann kläre ihn auf: Jeder Mensch hat zumindest einen von Gott eingesetzten Schutzengel; ich kann dir zwar helfen, aber ich bin nicht weise genug, um dich führen zu können.

Frage: ***Was bedeutet es für uns, und das ist jetzt eine Frage zu Punkt 11, daß wir Verständnis für unseren Schutzgeist haben sollen?***

Liebe Geschwister, wenn ihr euch erinnert an die Ausbildung der Fluidalmenschen und den beigezogenen Schutzgeist zu den Mentoren, Lehrern und dgl., dann könnt ihr daraus erkennen, daß euer Schutzengel euch am liebsten alles, was ihr euch im Programm vorgenommen habt, erfüllen wollte; aber er muß Rücksicht nehmen auf euren freien Willen.

Und das ist das Verständnis für den Schutzengel, er

würde dich am liebsten antreiben, tut es aber nicht, weil er deinen freien Willen berücksichtigt.

Verständnis deshalb, weil er für dich mehr erreichen will, als du bisher erreicht hast. Der Mensch sollte auch für seinen Schutzgeist Verständnis haben, daß der Schutzgeist nur das Beste und das Innigste will, aber auch, daß ihr ein bißchen vorwärtskommt.

Verständnis sollst du also für deinen lieben Schutzgeist haben, weil er das Beste für dich will und dich antreiben möchte, dieses Beste von deinem Erdenlebensprogramm zu erfüllen.

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, dann schließt sich also hier wieder der Kreis. Je besser es uns gelingt, die von dir angegebenen Punkte zu berücksichtigen, um so eher ordnen wir unseren freien Willen immer mehr dem Schutzgeist bzw. dem Schöpferwillen unter, und er kann uns so antreiben, wie er gerne wollte?***

Das wäre schön, das wäre wirklich schön, ja ideal! An meinem Beispiel kannst du sehen, daß ich meinen Geschwistern in der geistigen Familie weit nachhinke. Macht nichts! Ich drücke meinen eigenen Glückseligkeitszustand herab, um euch noch zu dienen. Also ich habe mich dem Willen Gottes ergeben, obwohl ich, wenn ich es nicht täte, glücklicher sein würde, weil ich in der Zeit reifer werden könnte.

„Zeit“ ist schlecht ausgedrückt, besser: in dem Lernpensum. Ich habe mich dem Willen Gottes ergeben, ich habe mich dem Willen Gottes untergeordnet. Infolgedessen diene ich euch weiter in Liebe.

Frage: ***Lieber Emanuel, wie können wir unser universelles Denken trainieren, und wodurch zeichnet es sich im Idealfall aus?***

Diese Frage ist etwas heikel zu beantworten, aber ich beginne einmal so. Was heißt „universell“ ? Wenn ihr den Begriff „oben“ und „unten“ einmal gelten laßt - habe ich Freiraum nach oben zur geistseelischen Entwicklung bis zu meiner Vollkommenheit, und nach unten will ja keiner mehr von euch.

Nach oben aber heißt: hin zu Gott. Wenn also das Universum immer mehr ins Geistgöttliche hineingeht und wächst, wachsen auch die geistigen Geschwister hinein in diese Vollkommenheit, und ich kann an diesem Universum des geistseelischen Wachstums partizipieren. Ich kann Anteil haben daran, wenn ich mich geeignet verhalte und mich auf eine Plattform emporhebe, wo der Schutzengel mir diese Schwingungsebene eröffnet, soweit ich das eben erkenne und auch seelisch verkraften kann.

Ich setze mir immer wieder selbst Begrenzungen; bitte, versteht mich. Deshalb riet ich euch ja: „Laß auch in dir und um dich keine unguten Begrenzungen zu“, sondern macht euch frei, daß der Schutzengel euch universelle Kräfte zuführen kann. Und

wenn das in der Praxis geschieht, dann wird euch das doch zur Freude, und dem lieben Schutzgeist bietet sich eine gewisse Möglichkeit, Universelles anzuzapfen, seien es Energien, sei es Liebe, sei es Freude, seien es Hilfen, seien es selbst in die Materie hineinreichende Ratschläge; denn von unten könnt ihr nichts Gutes erwarten - immer von „oben“, vom geistseelischen Universumsleben, von den Geschwistern, die es gut meinen. Und der Letzte, der es von Seiten der geistigen Hierarchie gut meint, ist an eurer Seite der Schutzengel. Wenn er für euch etwas aufmacht, etwas auftut und eurer Seele inspirierend Nahrung gibt zu eurem geistigen Wachstum, als Energie mit geistigem Nährwert, dann könnt ihr annehmen, daß diese universellen Energien geistiges Wachstum und seelischen Fortschritt bringen.

Frage. ***In der Nacht vor den beiden letzten Andachten hatte ich negative Angriffe, anscheinend um mich aus der Harmonie zu bringen. Ich rief meinen lieben Schutzgeist, Jesus Christus und Gott um Hilfe. Dabei nahm ich auch intensiv die Geisteskraft der Stärke zu Hilfe. Der Erfolg kam prompt. Ist das eine Prüfung zur Entwicklung des Gottvertrauens und der Geisteskraftentwicklung?***

Liebe Geschwister, eine Gegenfrage: Wem von euch ist es nicht schon so ergangen, daß er vor geistigen Zusammenkünften, vor freudigen Ereignissen, vor Gott näherbringenden Gottesdiensten usw. Schwie-

rigkeiten mit irgendwelchen unsichtbaren Gegnern hatte? Ihr habt es schon erraten, es sind die euch ungünstig gesinnten Geistwesen, die euch Schwierigkeiten machen, um die für sie zugänglichen Energiequellen anzapfen zu können.

In den meisten Fällen dort, wo ein Mensch in ähnlicher Erdnähe ist wie sie, was Verstand, Gefühle und Sinnesreize betrifft.

Ich danke dir aus ganzem Herzen, der du diese Anfrage geschrieben hast und daß du Zuflucht suchtest bei deinem lieben Schutzengel, bei Christus und bei Gott. Dein Erfolg, der nicht lange auf sich warten ließ, dient den lieben Geschwistern als Beweis. Bitte, haltet euch immer wieder vor Augen: Gott, Christus und die Boten Gottes sind, wenn du es zuläßt und wenn du voll Glauben und Vertrauen bist, stärker als die Mächte der Finsternis!

Wenn du dich aber öffnest, dich in etwas hineinsteigern läßt und dadurch deine Energien an die negativen Wesen abgibst, dann unterliegst du. Deshalb kontrolliere dich! Es ist von unserer Seite einfach, von eurer aber manchmal sehr kompliziert, denn wenn ihr in einem Erregungszustand seid, fließen bereits eure Kräfte, und die negativen Wesen erregen euch immer mehr und mehr. Und da hat der Schutzgeist oder Schutzengel, weil ihr bereits Energie losgeworden seid und eure Gesinnung in diesem Erregungszustand die andere Richtung nimmt, wenig Möglichkeit, da kann er nur Hilfe und Verstärkung holen. Inspirativ ist da nichts zu machen.

Frage: ***Lieber Emanuel, welchen Schutz haben unsere Schutzengel, wenn sie bei uns sind? Welche Möglichkeiten haben sie, uns bei Angriffen der Negativen zu helfen, wenn wir sie bitten? Bei einem aufklärenden Gespräch hat diese aufgeklärte Seele behauptet, es hätten zwischen ihrem Schutzgeist und den Negativen schwere Kämpfe stattgefunden.***

Diese unwissende Seele, die aufgeklärt wurde, hatte recht. Denn die ungünstigen Wesen versuchen das, was ihnen „gehört" - in Wirklichkeit gehört es ja dem Schöpfer, aber sie betrachten es als ihr Eigentum -, zu behalten, infolgedessen kämpfen sie um diese Seele. Nicht mit Feuer und Schwert, aber mit allerhand Tricks, Gemeinheiten und dgl. mehr. Denn wer will schon etwas hergeben, was er beherrscht hat, selbst eure irdischen Herrscher wollen nichts hergeben.

Und so möchte ich euch darauf hinweisen, daß der Schutzgeist einen ihm übergeordneten geistig Oberen hat, der Verstärkung heranführt. Auch von den geistigen Familien sind Kämpfer da und auf deren Bitte auch St. Michael-Kämpfer, um euren lieben Schutzgeist im Kampfe zu unterstützen. Da kann es schon vorkommen, daß - wie es so schön heißt - mit feurigem Schwert gekämpft wird. Das dürft ihr euch aber nicht materiell vorstellen, sondern es ist Energieentzug.

Dazu möchte ich euch sagen: Bitte, gebt gut acht, die ungünstigen Wesen, ganz gleich welcher Gattung

und in welcher Art sie ihr höllisches oder vorhöllisches Dasein führen, sind auf Energien angewiesen, die sie in der Regel den Geistwesen, die sie unterjocht haben - auch den Menschen -, entziehen. Und das ist nicht dem Gesetz entsprechend, sondern geschieht widerrechtlich.

Der Mensch und auch das Geistwesen, die arme Seele, hat keine Einwilligung gegeben, sie energielos zu machen. Doch die Negativen setzen sich darüber hinweg und wollen nur Macht, Gier und damit nur ihre Energien aufladen, denn sie selbst sind ja an und für sich energielos. Wenn sie z. B. mediale oder sensible Menschen öffnen können, dann haben sie eine Zeitlang Energie in Fülle, und mit dieser Energiefülle verfolgen sie ihre Ziele.

Und jetzt kommen wir noch auf das „Schwert" zurück. Dieses ist ungesetzmäßig angeeignet worden, also gegen den Willen Gottes. Folglich haben die höheren Mächte, z. B. die Kämpfer von St. Michael oder die Kämpfer aus einer geistigen Familie, das Recht, diesen ungerechten Energieentzug eines Menschen oder eines Geistwesens, einer armen Seele, zurückzufordern. Und da gibt es einen Kampf um diese Seele. In Wirklichkeit ist ja Seele Energie. Und Liebe ist die höchste Energie. Infolgedessen ist dieser Kampf immer dann gegeben, wo es um die Rettung einer Seele aus dem Reich der Finsternis in das Reich des Lichtes geht.

Zusatzfrage: ***Diese Seele muß sicherlich schon bestimmte Voraussetzungen mitbringen, damit diese Gnade fließen darf?***

Wenn sie aufgeklärt werden will, ja. Denn die geistige Welt, also die Boten Gottes, die dazu da sind, klären sie auf. Sie kann auch „nein“ sagen: „Ich will mit euch nichts zu tun haben!“ Was ja sehr oft bei den Erdgebundenen und Herumirrenden der Fall ist, wie es im Buch „Blicke in die Vorhölle“ nachzulesen ist.

Zusatzfrage: ***Und wie ist es dann bei einem Besessenen?***

Ein Besessenheitszustand ist immer dann gegeben, wenn man sich mit Haut und Haaren, Blut und Leben den negativen Geschwistern verschrieben hat. Das ist vielleicht etwas zuviel gesagt, aber es ist sö ähnlich: wenn man die Gesinnung der negativen Wesen gutheißt und ihre Werke tut.

Frage: ***Lieber Emanuel, bitte um nähere Erläuterungen zum Punkt 22 = Gefahr des Introvertiertwerdens. Kann nicht auch ein verinnerlichter, in sich gekehrter Mensch sich seinem Schutzgeist als Transformator anbieten?***

Ob er sich anbieten kann? Ja, aber er wird es nur selten tun. Warum, liebe Geschwister? Weil er alles mit sich selbst ausmachen will. Er hat bereits eine kleine

spirituelle Entwicklung und wird eingespannt, in sich selbst alles erkennen zu wollen, alles selbst machen zu wollen und alles für sich in Anspruch zu nehmen; er braucht außer sich selbst niemanden, er ist selbstgenügsam usw.

Ich sagte vorher darüber ja einige Worte. Und jetzt taucht ein Gedanke auf: „Introvertiert ist doch etwas anderes.“ Ist es etwas anderes? Nach innen gerichtet ja, aber nur auf sich gerichtet! Wenn er also nur auf sich gerichtet ist, wird er es nicht leicht tun, was ihm der Schutzengel ratet, weil er besitzergreifend ist auf alles, was er in sich hat, und nur für sich da ist. Er läßt daher dem lieben Schutzgeist keinen Spielraum, auf ihn einzuwirken.

Ähnlich ist es mit dem Besserwissenden. Wenn ihm der Schutzgeist das und jenes inspirierend eingibt, blockt er ab und sagt: „Das weiß ich schon, das weiß ich besser.“ Oder ein anderer Bruder, eine andere Schwester sagen: „Das alles weiß ich schon besser, das weiß ich.“ Das ist Selbstgenügsamkeit; er ist mit dem zufrieden, was er erreicht hat, und bemüht sich nicht weiter. Da ist der Schutzengel traurig, denn er hätte das Zeug in sich, sich weiterzuentwickeln, aber er ist mit dem Erreichten zufrieden und läßt die Zügel seiner Seelenentwicklung locker schleifen.

Das sieht kein Schutzengel gern, denn die Erdenlebenszeit, wie wir schon besprochen haben, verrinnt sehr schnell.

Zusatzfrage: ***Darum ist ja auch ein Einsiedlerdasein nicht etwas, was unbedingt gottgewollt ist?***

Wenn jemand weise ist oder zumindest einen gereiften Seelenzustand hat, wird er kein Einsiedler, sondern er geht unter die Menschen und versucht, dem einen oder anderen seine geistigen Erkenntnisse weiterzugeben. Jesus sagte es mit einem Bildwort: „Wenn ihr weise genug seid, stellt ihr das Licht auf den Scheffel.“

Frage: ***Du sagtest, lieber Emanuel, Dankbarkeit ist wie eine Umarmung zur gegenseitigen Energieübertragung. Voll Freude und Dankbarkeit über dein verlängertes Bei-uns-Sein möchte ich dir aus ganzem Herzen danke sagen.***

Ich möchte aber deine Dankbarkeit an deinen persönlichen Schutzengel weiterleiten. Denn eine geistige Umarmung ist zugleich eine Energieübertragung. Und dankbar ist man ja nur dem Wesen oder Menschen - zumindest auf eurer Entwicklungsstufe -, von dem man Gutes erhalten hat und in Zukunft erwiesen haben will.

Und darin besteht ein Schutzgeistamt, er ist dazu da, um dich geistseelisch deinem Schöpfer näherzubringen. Und für die bisher an dir geleistete Arbeit solltest du deinem Schutzengel dankbar sein. Wenn du aber sagst: „Das habe ich gemacht, ich persönlich hab’ das gemacht“, dann irrst du dich gewaltig, denn

dein lieber Schutzgeist hat immer Anteil an deiner Leistung, ob es im Materiellen oder im Geistseelischen ist.

Im Materiellen haben meistens Verwandte, Freunde und Bekannte, die im Jenseits sind, Anteil an deinen materiellen Erfolgen, wenn sie reell, also gottgewollt erworben wurden, d. h. wenn ihr nicht unredlich die Materie für euch in Anspruch nahmt, denn die Materie gehört allen Lebewesen dieser Erde.

Das war nur eine kleine Einflechtung. Und weil das eben so ist, haben die Hilfsschutzgeister, die einmal der Materie - so wie jetzt ihr - angehörten, den Auftrag, euch vor unrechtem Erwerb zu schützen. Denn die Materie ist ein Klumpfuß. Ich sagte zuvor: sie ist zäh. Und das, was ihr in der Materie an Ungutem jemandem angetan habt, und es ist nicht gelöscht, zieht euch wieder zur Materie, zum Bruder oder der Schwester zurück - sofern es in jener Entwicklungsstufe im Jenseits nicht verziehen, gelöscht, gutgemacht und planiert wird.

Aus der Frage ist noch „das verlängerte Bei-euch-Sein“ offen, und dazu wäre noch einiges zu sagen. Aus meiner Sicht ist es ja so, daß ich mein Versprechen schlicht und einfach halten will. Wie ich schon zuvor sagte, hätte ich ein ungutes Gefühl, wenn ich euch verlassen würde, obwohl mir meine geistigen Oberen geraten haben, euch noch zu dienen. Aber es ist im Vergleich zu euch kein Zwang, es ist keine dringende Eigenleistung von mir notwendig. Bei euch aber wäre eine dringende Eigenleistung not-

wendig, etwas für euer Lebenspanorama zu tun: Weg von der Materie, weg aus dem Reiche Luzifers.

Wenn ihr das geschafft habt, dann besteht keine dringende Notwendigkeit mehr, auf einem Buß- und Sühneplaneten zu inkarnieren. Daraus ergibt sich eine Dankbarkeit für alle, die mitgeholfen haben, und diese Dankbarkeit ergießt sich in der geistigen Umarmung zwischen dir und deinem lieben Schutzengel.

Frage: ***Stimmt es, daß die Hilfsschutzgeister in der Regel nur für irdische Belange zuständig sind, aber nicht für rein geistige?***

Das stimmt nicht. Bei all euren Vorangegangenen werdet ihr - wenn ihr darüber nachdenkt - unterschiedliche geistige Entwicklungsszenarien vor eurem geistigen Auge haben. Ob es die Großmutter, die Mutter, der Vater oder der Großvater waren, sie alle haben eine gewisse geistseelische Entwicklung, die ihr bereits an ihren Werken unterscheiden könnt, wenn ihr wollt. Tut aber, bitte, das eine nicht: Kreidet ihnen nicht die Fehler an, sonst seid ihr an sie gebunden. Denn Fehlerankreiden bindet. Seht nur die guten Werke, die sie an euch und mit euch vollbracht haben und an deren Vorbild ihr euch aufrichten könnt.

Die Entwicklungsstufe ist also verschieden, infolgedessen kann auch der Bruder, die Schwester, der Vater, die Mutter an geistigeren Aufgaben teilhaben.

Das Schutzengelamt ist ja nicht ein stupides System, sondern wenn daraus der Hilfsschutzgeist in geist-seelischer Hinsicht etwas lernt, überläßt der Hauptschutzgeist dem Hilfsschutzgeist diese Arbeit. Dann hat er ja den doppelten Effekt: Ihr habt die Nähe, die Fluide des ehemaligen Verwandten und dadurch eine intensivere Hilfe im Materiellen, und der Hilfsschutzgeist lernt, sich geistseelisch selbst zu entwickeln, denn der Hauptschutzgeist kann das ja schon alles.

Frage: ***Lieber Emanuel, ich bitte meinen lieben Schutzgeist manchmal, er möge mir beim Einschlafen helfen. Aber es geht nicht immer. Was mache ich falsch?***

Das Schlafproblem taucht immer wieder auf, und ich könnte jetzt eine ganze Palette aufzeigen, was ich dazu schon gesagt habe. Ich will aber speziell nur auf einige Gedanken eingehen, mich aber vorher noch mit Geistärzten besprechen, vielleicht können sie mir noch zusätzlich Ratschläge geben. -

Ein besonderes Übel bei Nicht-einschlafen-Können ist es, mit Gewalt versuchen, einschlafen zu wollen. Das habe ich bisher nicht angeführt. Man will unbedingt einschlafen, und je mehr sich der Wille in den Vordergrund stellt, um so schlechter ist es, sagen die Geistärzte.

Wenn ihr einmal den Schlafzustand hernehmt, raten die Geistärzte: Knapp vor eurem Einschlafen sollt

ihr bereits willenlos sein, d. h., ihr seid schon aus dem Körper ausgetreten, ihr habt kein Interesse mehr, sondern ihr schlummert ein, und die Geistseele löst sich vom Körper.

Würdet ihr euren Willen aufrechterhalten, schlafen zu wollen, dann würdet ihr das Bewußtsein an den Körper, an das Gehirn binden, infolgedessen kommt es zu einer Reaktion des Nicht-einschlafen-Könnens. Das sollte ich euch von den Geistärzten sagen. Also hat es sich gelohnt, daß ich telepathisch mit ihnen gesprochen habe.

Die üblichen Unterlassungen wie nervliche Aufreizungen, Sinnesreizungen usw. kennt ihr ja schon. Übungen dazu wären: Schlafzentrum anzusprechen usw. usf. Aber im großen und ganzen geht es um eine Überforderung der Nervenzellen im Tageswachbewußtsein. Diese Nervenzellen sind derart belastet, daß sie nicht freiwerden können, obwohl sie, wenn der Körper schläft, sofort beginnen, sich zu reinigen.

Ich verglich das schon mehrere Male mit städtischen Straßenkehrern, die in der Nacht arbeiten. So ähnlich könnt ihr euch bildlich den ersten Schlafzustand vorstellen, der meistens ein Tiefschlaf ist. Ob kurz oder lang, ist im Moment nicht wichtig. Je kürzer er aber ist, um so weniger schön sind die Straßen gereinigt - also die Nervenbahnen.

Zusatzfrage: ***Und wenn es umgekehrt ist, wenn man***

noch gerne mit dem Schutzgeist den Tag besprechen möchte, und man ist weg?

Ja, dann besprichst du das, was du sagen willst, im ausgetretenen Zustand mit deinem Schutzengel weiter.

Frage: ***Lieber Emanuel, wenn ich mich immer zur selben Zeit mit meinem Schutzengel verbinde, findet da ein besserer Energieaustausch statt?***

Ich sprach ja, liebe Geschwister, über den Seelen- und Zeitraum. Das bedeutet also, die Seele freimachen, sich eine gewisse Zeit zu nehmen, in der du dich besser auf ihn einstellen kannst. Denn der Schutzgeist hat immer Zeit für dich und wird das berücksichtigen, um dir das von ihm Dargebotene eröffnen zu können.

Das ist eine gewisse Abstimmung, und diese Abstimmung kann ich für keinen von euch, wie ich sagte, „bestimmen", denn ich kann die Verantwortung dafür nicht tragen. Das ist eine Abstimmung, eine Verbindung, eine Verbindungskette oder ein -glied zwischen euch beiden. Und wenn das im Rahmen einer gewissen Zeitperiode geschieht, dann gewöhnt sich eure Seele, mit den Seelenenergien in jenen Zustand emporzuschwingen, wo der Schutzgeist euch entgegenkommt, und ihr trefft euch auf einer schönen, harmonischen, ungestörten Ebene; zwar noch im Gehirnbewußtsein, aber bereits auf einer Ebene,

wo zeitweise auch das irdische Gehirndenken ausgeschaltet werden könnte.

Und jetzt fragen sich manche: „Ja, gibt es auch ein geistiges Gedächtnis?" Selbstverständlich, liebe Geschwister. Alles, was es auf Erden gibt, gibt es - bis zu einer gewissen Entwicklungsstufe - auch im Jenseits.

Frage: ***Lieber Emanuel, oft passieren mir Dinge, z. B. wenn ich stolpere, fängt er mich auf, oder er erinnert mich, daß ich jenes nicht vergesse usw. Im Alltag kann ich seine Hilfe oft erkennen. Wie ist es im Geistigen, im ausgetretenen Zustand des Schlafens, an den kann ich mich im Tagesbewußtsein weniger erinnern oder die Zusammenhänge noch nicht erkennen?***

Ich freue mich, daß du anerkennst, daß dir deine Hilfsschutzgeister oder der Hauptschutzgeist materielle Hilfeleistungen oft und oft gewährt haben. Danke ihnen dafür, und das eifert sie an, dir noch mehr zu helfen. Gegenseitige Bewußtseinszustände sind so schön für den Schutzengel; ich spreche aus Erfahrung.

Und nun zum Rest der Frage. Liebe Geschwister, nehmen wir an, heute abend geht ihr wie üblich zu Bett, ganz gleich, wann, wo und wie. Wenn ihr euer Bewußtsein losläßt vom Erdenkörper, vom materiellen Gehirn, das ja das Bewußtsein auf dieser Erde

verwirklicht - aber es ist nicht das geistige Bewußtsein, denn das ist in der Geistseele -, so ergibt sich daraus eine Möglichkeit, mit dem Schutzgeist innig die Programmpunkte für den nächsten, übernächsten oder weiterfolgenden Tag zu besprechen.

Es ist das nicht eine Aussprache, wie ihr euch das vorstellt, sondern es leuchtet in euch das Programm auf, das in eurer Seele ja bereits als Fixum eingebaut ist. Ihr wolltet es so, niemand hat es euch aufgezwungen. Man hat euch als Fluidalmensch beraten, ihr habt das Programm gewollt, und da ihr euch eine gewisse Entwicklungsstufe erarbeitet hattet, wurde es nach euren Wünschen mit euch programmiert.

Wenn du das im irdischen Tagesbewußtsein, also durch das Geistseelenbewußtsein über das Gehirn ins Bewußtsein heben willst, was ihr da im ausgetretenen Zustand so besprochen oder erlernt habt, und es funktioniert nicht, so ist es oft die dichtstoffliche Materie des unsensiblen, ungeübten Gehirns, das noch nicht durchlässig genug ist. Es ist aber schon ein wesentlicher Vorteil, wenn du dir manches, was du träumst, merkst. Und die sich nichts merken und nichts mitbringen? Das macht nichts, sie arbeiten trotzdem mit ihrem Schutzengel zusammen. Aber ihr sogenanntes stoffliches, wiederreproduzierbares Gedächtnis für das, was besprochen wurde, ist eben noch nicht sensibel genug aufgearbeitet und hängt noch sehr, sehr im dichtstofflichen Gewebe.

Zusatzfrage: ***Kann das auch manchmal ein Schutz sein für ein besonders sensibles Wesen?***

In der Regel wird der Schutzgeist oder Schutzengel alles dazu tun, um seinen Schützling zu schützen, infolgedessen kann es auch ein Schutz sein. Es kann aber auch daran liegen, daß der richtige Zeitpunkt, um das zu verwirklichen, noch nicht gekommen ist, oder weil der Schützling noch nicht entsprechend reif dazu ist und der Schutzgeist sieht, daß die negativen Wesen dem entgegenwirken. In diesem Fall hält sich der Schutzengel „bedeckt“, so daß der Schützling nichts davon weiß und die negativen Wesen nicht gegensteuern können, so daß für seinen Schützling keine Gefahren entstehen.

Frage: ***Ich möchte meinen Schutzengel als meinen geistigen Führer betrachten, das ist doch die größte Gnade, dies empfinden zu dürfen. Was sollen da die Ängste, die auf uns zukommen?***

Liebe Geschwister, betrachtet einmal euer Leben: Jetzt, in diesem hoch schwingenden Zustand, habt ihr keine Ängste, denn sie werden von uns Geistwesen und den Schutzengeln nicht zugelassen.

Wie oft ist es aber der Fall, wenn etwas nur geringfügig nicht so geht, wie ihr es wollt, oder wenn Rückschläge in eurem Leben, in der Gesundheit, im Materiellen, im Stoff oder am Arbeitsplatz kommen, dann erwacht sofort das gewisse Lebensangstmoment: „Wie soll das weitergehen?“

Wenn ihr das berücksichtigt und frei sein wollt von Angst, dann rate ich euch: „Hängt euch so innig wie möglich ein in euren lieben Schutzengel, und glaubt denen nicht, die Angst verbreiten wollen!“

Dazu will ich eine Szene herausgreifen, die in euren überlieferten sogenannten „Evangelien“ nicht klar ausgedrückt wurde: Als Jesus von den Boten Gottes aufgeklärt wurde über seinen Missionsweg auf dieser Erde, haben sie einen Nachsatz gebraucht: „Wenn wir Weggehen, kommen die anderen, aber denen glaube nicht!“ (vgl. Mt 24, 23) Oder am Ölberg hat Jesus das bewiesen, als er vor Angst um sein Leben Blut schwitzte, wie ihr es ausdrückt. (Lk 22, 44)

Liebe Geschwister, macht euch nicht stärker, als ihr seid. Ihr sollt keine Angst haben und braucht sie auch nicht zu haben. Aber in wichtigen Momenten werdet ihr immer wieder erkennen, daß sich ängstliche Einschliche und Schwierigkeiten ergeben, sei es mit dem Stoff, mit den Nachbarn, mit der eigenen Frau oder dem Mann, mit den Kindern. Es gibt hier Angstzustände, denn ihr seid auf einer Ebene, wo der Herr der Angst regiert.

Wer sich - und das wiederhole ich bewußt - der Angst, auch wenn nur eine Nuance von einem Angstzustand an ihn irgendwie herankommt, so weit als möglich entziehen will, der sage sofort: „Lieber Schutzgeist, hilf mir, gib mir Kraft!“ Nicht den Angstgefühlen und Angstgedanken freien Lauf lassen, sondern diese stoppen und die Gegenrich-

tung einschlagen: „Vater, Christus, hilf mir, du warst auf dieser Erde, du hast selbst die Angst besiegt.“

Frage: ***Wenn ein Rutengänger Wasseradern mutet oder auspendelt, hilft hier auch der Schutzgeist mit?***

Wenn ihr Lieben den Dürstenden auf dieser Welt zu trinken geben wollt, und das würde die ganze Menschheit betreffen, denn es gibt viele, viele, die nach Wasser dürsten - noch mehr aber nach geistigem Wasser, wie Jesus am Jakobsbrunnen sagte (Joh 4, 10 ff) -, dann wäre es, um mich einmal ganz menschlich auszudrücken, sehr leicht finanzierbar, wenn Wünschelrutengeher dorthin gehen würden und die Menschen sich alle zusammentun würden und all denen mit Hilfe der Wünschelrute Wasser aufbereiten würden. Sie müßten es nur ehrlich und aufrichtig meinen, daß diese Geschwister Wasser bekommen, um ihr Leben auf dieser Erde für einen geistigen Fortschritt noch etwas länger ausdehnen zu können.

So verdursten sehr viele, sie verhungern selbstverständlich auch, doch der Hungertod läßt sich hinausdehnen, aber verdursten tut man rascher.

Also müssen auch bei einem ehrlich suchenden Wünschelrutengänger die Schutzgeister und geistigen Freunde ein Interesse daran haben, wenn er seine Gabe der Hellfühligkeit gottgewollt einsetzt. Wenn es aber nur zum Zweck der Bereicherung ge-

schiebt, dann ist es verwerflich, denn er hat sich mit Hilfe des Schutzengels oder von Spezialisten auf dem Gebiet ausgebildet, denn aus sich selbst konnte er das alles nicht, infolgedessen sollte er es auch selbstlos einsetzen. Ich habe es ein wenig umschrieben, aber ich hoffe, ihr habt mich gut verstanden.

Zusatzfrage: ***Beim Vorgang direkt ist also diese Fähigkeit das Wesentliche, auch beim Pendeln, oder muß der Schutzgeist mithelfen, daß es z. B. zu diesem Ausschlag kommt?***

Es kommt auf die Gesinnung an, das will ich nicht verschweigen. Und wenn es zu einem Bereicherungsfall kommt, zieht sich der Schutzgeist bereits zurück. Selbstlos ist es ihm gegeben worden, und selbstlos wurde die Kraft für diese Zwecke zur Ausbildung benützt. Infolgedessen sollte er bis zu einem gewissen Grad selbstlos handeln.

Nun zum Pendeln: Für neugierige Zwecke lehne ich es striktest ab und will überhaupt mit Pendeln nichts zu tun haben, denn ihr wißt ja nicht, wer das Pendel führt. Ihr habt es zwar in der Hand, aber wer die Kraft, die Energien mischt, und mit welcher Energie es geschieht, um etwas aufzuzeigen, das ist eine andere Frage.

Wenn ihr es nicht kontrollieren könnt, laßt bitte die Finger davon, es bringt euch Unglück! Es sei denn, man ist sich des Schutzgeistes aus Erfahrung bei Hilfen für andere sicher.

Frage: ***„Gott ist in mir, du aber schließe dich nicht zu vor mir“, sagtest du uns, lieber Emanuel. Wie erkenne ich mein Zuschließen?***

Betrachte deine Werke, deine Gedanken und Gefühle, deine Handlungen, und betrachte besonders deine Gesinnung. Wenn Gott in deinem „bewußten Leben“ wenig Raum oder gar keinen Raum hat, lebst du zwar auch bewußt, aber für die Materie, und von der Materie erntest du den Gewinn, den du dir geschaffen hast. Aber niemals erntest du Segen, wenn du dich zugeschlossen hast und nur der Materie lebst. Das ist damit gemeint: die Verwechslung des Sinns und Zwecks des Erdenlebens.

Zusatzfrage: ***Lieber Emanuel, bei Gesprächen mit lieben Geschwistern kann ich immer wieder erfahren, daß das Interesse, etwas aus dem Vorleben und über die Zukunft zu erfahren, auch bei Wissenden sehr groß ist. Sie suchen Hellseher, Kartenleger oder Astrologen auf. Auch das Angebot ist hier sehr groß und verlockend, um ihre Neugierde zu stillen. Diese Menschen werden dann durch das Erfahrene in eine Richtung gedrängt, von der sie sich schwer freimachen können und die nur wenig Raum für eine Weiterentwicklung zuläßt. Wie kann man helfen, daß von der negativen Neugierde Abstand genommen wird, und wenn diese schon gestillt wurde, diese liehen Geschwister in eine gottgewollte Richtung zu bringen?***

Man könnte z. B. mit dem Hinweis auf das, was sie getan haben, in einem Gespräch, einem Brief oder einem Telefonat fragen: „Bist du jetzt glücklicher geworden? Bist du davon erbaut? Hast du dadurch mehr Schutz? Hast du dadurch mehr vom Leben?“ Mit solchen Argumenten oder Gegenfragen ist vielleicht etwas zu machen. In den meisten Fällen ist aber nicht viel zu machen, da die negativen Wesen sie bereits so beeinflußt haben, daß sie auf bestimmten Schienen fahren. Und obwohl es sie viel Stoff = Geld gekostet hat, sind sie uneinsichtig und sagen immer wieder: „Das habe ich gern bezahlt, ich habe ja das und das dafür bekommen.“ Und da werden sie noch bestärkt vom Bruder, der Schwester, die dort sind und sich ebenfalls bei diesem Hellseher oder bei diesem Guru usw. Auskunft „erzählt“ haben. Sie bilden dann kleine Gruppen, und der Gegensatz bestärkt sie in diesen kleinen Gruppen: So ist es, und so bleibt es. Auf das Angebot, sie aufzuklären, daß das, was sie gemeint haben, für sie und ihr Leben eine Fehlspekulation oder Fehlneugierde war, darauf werden sie schwer eingehen, solange sie es nicht am Leib durch Schmerz, oder an ihrer Seele durch Um- oder Besessenheit erfahren.

Wenn sie aber bereits um- oder besessen sind, ist es für viele bereits zu spät, zu spät für deine Argumente und für deine Worte. Der Schöpfer findet immer Wege, um sie wieder zurückzuholen, denn sie sind ja Suchende, die aber von den negativen Geistwesen in die Irre geschickt wurden. Sie wurden von den materiellen Ausbeutern mißbraucht, für deren

Lebensunterhalt ihr Schärflein beigetragen zu haben.

Im großen und ganzen ist es immer das gleiche: Was bringt die Vergangenheit, was bringt die Zukunft? Wir lehren euch, aus den Verfehlungen der Vergangenheit zu lernen, darauf aufzubauen und im Jetzt für die Zukunft zu arbeiten!

Die Zukunft zu erfahren, ist oft durch Hindernisse, Pflastersteine und Fehlverhalten im Nachfolgenden gekennzeichnet. Es wäre für den Schöpfer ein Leichtes, den Menschen auf dieser Erde die Zukunft vorauszusagen. Aber viele könnten sie nicht tragen wegen ihrer Fehlleistungen in ihrem Vorleben. Infolgedessen würden sie, wenn sie wüßten, das alles gutmachen zu müssen, Selbstmord begehen. Und das liegt nicht im Interesse des Schöpfers, denn sie würden dann aus diesem Leben flüchten, und die Selbstmordrate steigt bei euch ja ohnehin.

Damit möchte ich schließen. Es ist gut so, wie es der Schöpfer machte: das zu verbergen. Nur die menschliche, von den satanischen Mächten aufgeputschte Neugierde läßt so manches Lebensschicksal durch Selbstmord in einer tiefen Sphäre landen.

Himmlischer Vater, Herr Jesus Christus, Mutter Maria, St. Josef und die ganze geistige Welt! Die Erde befindet sich in einer Umbruchschwingung, und die Menschen werden zusehends schwächer in

ihrer geistigen Gesinnung. Laß sie durch das Weihnachtsfest 2000 auf eine Schwingungsebene emporheben, auf der ihre Schutzengel Zugang zu ihnen haben. Dann werden sie sich mit Geist, Seele und Körper in ihrer Gesinnung dir, Vater, zuwenden. Dann hat das Weihnachtsfest 2000 geistigen Inhalt und geistigen Sinn.

Sollen wir uns nicht dankbar erweisen für den Befreier aus der Knechtschaft Luzifers? Sollen wir uns nicht voller Liebe und Innigkeit zu ihm und vor allem dem Schöpfer zuwenden? So sagen wir:

„Danke, Vater,
daß du uns so wunderbar geschaffen hast.
Danke, Vater,
daß du Christus gesendet hast;
als Jesus von Nazareth kam er zur Erde.
Danke, Vater,
daß du die Mutter für Jesus gesandt hast
und daß sie sich bereit erklärt hat;
und daß Jesus der Christus sich eine Mutter
und einen irdischen Vater gewählt hat.
Wir wollen dir danke sagen, Herr Jesus,
für die menschliche Knechtschaft,
zu der du dich als so hohes Geistwesen
den Menschen gleich erniedrigt hast.
Und allen, die mitgeholfen haben,
dieses wunderbare Werk ins Leben zu rufen,
auch bei euch bedanken wir uns.

Und allen, die mitgeholfen haben, das Erdenleben des Königs der Geisterwelt und der

> Menschheit zu verwirklichen und den Sieg der Befreiung davonzutragen. Wir wollen dir danke sagen, Herr Jesus Christus - und euch allen auch.“

So bedanke ich mich und wünsche allen aus meinem ganzen Geistherzen eine gottgesegnete Weihenacht, und all das, was ihr euch gegenseitig wünscht für das kommende Jahr: Gottes Schutz, Hilfe und Beistand und Freude am Leben, denn es geht aufwärts zu Gott. Nützt die Zeit! Sie ist kürzer, als ihr denkt.

Gott zum Gruß!
Emanuel